

KONSTANZER INVENTAR SANKTIONSFORSCHUNG

im Internet: <www.uni-konstanz.de/rtf/kis>

Wolfgang Heinz:

Das strafrechtliche Sanktionensystem und die Sanktionierungspraxis in Deutschland 1882 - 2006

Schaubilder mit Datenblattauszügen

(Reihenfolge wie im Text)

Stand: Berichtsjahr 2006 Version: 1/2008

Originalpublikation im Konstanzer Inventar Sanktionsforschung 2008 unter < www.uni-konstanz.de/rtf/kis/>:

PDF-Versionen:

Sämtliche in dieser Datei enthaltenen Schaubilder sind entnommen aus dem Text: Das strafrechtliche Sanktionensystem und die Sanktionierungspraxis in Deutschland Sanktionierungspraxis-in-Deutschland-Stand-2006.pdf

Diese Datei enthält umfassende textliche Erläuterungen, Schaubilder und Tabellen.

Für den vor allem an den Schaubildern und den Tabellen interessierten Nutzer wurden erstmals zwei neue Dateien erstellt:

Sämtliche Schaubilder wurden separat in die vorliegende Datei "Sanktionierungspraxis-in-Deutschland-Schaubilder-Stand-2006.pdf" eingefügt und – zusätzlich – mit Auszügen aus den Datenblättern versehen.

Sämtliche **Tabellen** wurden, **teilweise erweitert**, in die Datei "**Sanktionierungspraxis-in-Deutschland-Tabellen-Stand-2006.pdf**"eingefügt.

Schaubild- und Tabellendatei werden aktualisiert, sobald neuere Daten vorliegen. Aktualisierte Fassungen jeweils unter <www.uni-konstanz.de/rtf/kis/>

Zitierhinweis:

Heinz, Wolfgang: Das strafrechtliche Sanktionensystem und die Sanktionierungspraxis in Deutschland 1882 - 2006 - Schaubilder mit Datenblattauszügen (Stand: Berichtsjahr 2006). Internet-Publikation:

http://www.uni-konstanz.de/rtf/kis/Sanktionierungspraxis-in-Deutschland-Schaubilder-Stand-2006.pdf Version 1/2008

Aktualisierte Fassungen jeweils unter < www.uni-konstanz.de/rtf/kis/>

Die im **KONSTANZER INVENTAR** veröffentlichten Texte, Schaubilder und Tabellen werden von Zeit zu Zeit aktualisiert. Deshalb sollte mit der Quellenangabe jeweils das Versionsdatum angegeben werden. **Links** auf die hier veröffentlichten Artikel vorzugsweise über die übergeordnete Index-Seite www.uni-konstanz.de/rtf/kis/, die jeweils die aktuell verfügbaren Veröffentlichungen nachweist.



Dieser Text ist unter **Creative Commons-Lizenz** lizenziert: Unveränderte Weiterverwendung / Weitergabe gestattet unter Nennung des Autors sowie Link auf die Quelle www.uni-konstanz.de/rtf/kis/>. Kommerzielle Nutzung bedarf besonderer Genehmigung.

Nutzung von Tabellen und Schaubildern für wissenschaftliche und Lehrzwecke gegen Belegexemplar gestattet.

Bezug einzelner Schaubilder zum Abdruck: Bei Anfragen nach reproduktionsfähigen Vorlagen der verwendeten Schaubilder bitte die Nummer und die Bezeichnung des Schaubildes ("Schaubild 23: SFAB1.06.4 #15") angeben.

Datenguellen

Datenquellen sind, soweit nichts anderes angegeben ist, die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten amtlichen Strafrechtspflegestatistiken. Die genauen Fundstellen sind im Folgenden angegeben. Bei den Tabellen und Schaubildern werden, um Wiederholungen zu vermeiden, jeweils nur Statistikart und Berichtsjahre angegeben.

1. Staatsanwaltschaftsstatistik:

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Staatsanwaltschaften (Arbeitsunterlage) 1981-2001;

Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 2.6: Staatsanwaltschaften 2002.

Ab Berichtsjahr 1990 bis einschließlich 2001 auch in zusammengefasster Form in der Reihe 2: Gerichte und Staatsanwaltschaften. Seit Berichtsjahr 2003 nur noch in elektronischer Form (https://www-ec.destatis.de).

2. Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen:

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A. Bevölkerung und Kultur. Reihe 9: Rechtspflege I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte 1959-1975.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 2.2: Strafgerichte 1976-1980; Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 2: Zivilgerichte und Strafgerichte 1981-1989:

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 2: Gerichte und Staatsanwaltschaften 1990-2001;

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Strafgerichte (Arbeitsunterlage), 1982-2001;

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 2.3: Strafgerichte 2002. Seit Berichtsjahr 2003 nur noch in elektronischer Form (https://www-ec.destatis.de).

3. Strafverfolgungsstatistik:

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 110: Die Kriminalität in den Jahren 1950 und 1951.

Bd. 129: Die Kriminalität in den Jahren 1952 und 1953,

Bd. 158: Die Abgeurteilten und Verurteilten 1954,

Bd. 172: Die Abgeurteilten und Verurteilten 1955,

Bd. 210: Abgeurteilte und Verurteilte 1956,

Bd. 219: Abgeurteilte und Verurteilte 1957,

Bd. 251: Abgeurteilte und Verurteilte 1958;

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A. Bevölkerung und Kultur. Reihe 9: Rechtspflege II. Strafverfolgung 1959-1974;

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 3: Strafverfolgung 1975-1986 (1986: korrigierte Daten), 1987-2001.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Strafverfolgung. Vollständer Nachweis der einzelnen Straftaten (Arbeitsunterlage), 1974-2001.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 3: Strafverfolgung 2002 (mit vollständigem Straftatenkatalog). Seit Berichtsjahr 2003 nur noch in elektronischer Form (https://www-ec.destatis.de).

4. Bewährungshilfestatistik:

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A. Bevölkerung und Kultur. Reihe 9: Rechtspflege IV. Bewährungshilfe 1963-1974;

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 5: Bewährungshilfe 1975-2001. Seit Berichtsjahr 2002 nur noch in elektronischer Form (https://www-ec.destatis.de).

5. Strafvollzugsstatistik:

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A. Bevölkerung und Kultur. Reihe 9: Rechtspflege III. Strafvollzug 1961-1975;

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4: Strafvollzug 1976-1989.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4.1: Strafvollzug - Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen zum Stichtag 31.3., 1990 (Reihe 4), Reihe 4.1: 1991-2006. Seit Berichtsjahr 2004 erfolgt die Veröffentlichung ausschließlich in elektronischer Form (https://www-ec.destatis.de). Die Daten zur Stichtagserhebung werden in den Anstalten aus den Personalbogen der am 31.3. Einsitzenden (Strafgefangene und Sicherungsverwahrte) gewonnen.

Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4.2: Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen, 1990-2002. Diese Reihe wurde zum Berichtsjahr 2003 eingestellt. Belegungszahlen werden in Reihe 4.1 zum 31.3. veröffentlicht. Eckzahlen zur Belegungsfähigkeit sowie zur Belegung werden seit Berichtsjahr 2003 nicht mehr zum 1.1. bzw. 31.12. erstellt, sondern dreimal jährlich zum 31.3., 31.8. und 30.11. eines jeden Jahres, erstmals seit dem 31.03.2003. Die Ergebnisse werden ausschließlich in elektronischer Form (https://www-ec.destatis.de) veröffentlicht: "Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den deutschen Justizvollzugsanstalten nach ihrer Unterbringung auf Haftplätzen des geschlossenen und offenen Vollzuges jeweils zu den Stichtagen 31. März, 31. August und 30. November eines jeden Jahren. Im Gegensatz zur

Stichtagserhebung werden in dieser Geschäftsstatistik auch die Untersuchungs- und Aschiebungshäftlinge u.a. mitgezählt, aber ohne vorübergehend abwesende Personen (Hafturlauber oder flüchtige Personen).

6. Maßregelvollzugsstatistik:

Tabelle St 1 A: Im psychiatrischen Krankenhaus und in der Entziehungsanstalt aufgrund strafrichterlicher Anordnung Untergebrachte (Bestand am 1.1., Zu- und Abgänge, Bestand am 31.12).

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A. Bevölkerung und Kultur. Reihe 9: Rechtspflege III. Strafvollzug 1962, III. Tab. 1; 1963-1965, Tab. 8; 1966-1974, Tab. 10; 1975, Tab. 10.1;

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4: Strafvollzug 1976 Tab. 10.1; 1977-1982, Tab. 9.1; 1983-1984, Tab. 8.1; 1985-1989, Tab. 7.1.

Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4.2, Strafvollzug 1990-1992, Tab. 2.1; 1993-2002, Tab. 2. Seit 2003 Fachserie 10. Reihe 1, Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege, Tab. 4.4.

Tabelle St1 B: Im psychiatrischen Krankenhaus und in der Entziehungsanstalt aufgrund strafrichterlicher Anordnung Untergebrachte am 31.3. nach Alter und Familienstand.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A. Bevölkerung und Kultur. Reihe 9: Rechtspflege III. Strafvollzug 1962, III. Tab. 2; 1963-1965, Tab. 9; 1966-1974, Tab. 11; 1975, Tab. 10.2. Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4, Strafvollzug 1976 Tab. 10.2; 1977-1982, Tab. 9.2; 1983-1984, Tab. 8.2; 1985-1989, Tab. 7.2.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.):Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4.2, Strafvollzug 1990, Tab. 2.2. Statistisches Bundesamt (Hrsg.):Fachserie 10: Rechtspflege. Reihe 4.1: Strafvollzug - Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen zum Stichtag 31.3., 1991-2006. Seit Berichtsjahr 2004 erfolgt die Veröffentlichung ausschließlich in elektronischer Form (https://www-ec.destatis.de).

Gebietshinweis

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990) einschließlich Westberlin.

Ergebnisse für Ostberlin und damit Ausweise für Gesamtberlin wurden in den Strafrechtspflegestatistiken in unterschiedlichen Berichtsjahren nachgewiesen:

Staatsanwaltschaftsstatistik seit 1993,

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen seit 1991,

Strafverfolgungsstatistik seit 1995;

Bewährungshilfestatistik seit 1992;

Strafvollzugsstatistik seit 1992;

Maßregelvollzugsstatistik seit 1996.

Soweit Daten aus verschiedenen Statistiken zusammengeführt wurden, insbesondere zur Berechnung von Diversionsraten, wurde jeweils das Jahr angegeben, in dem in allen Statistiken Daten für Gesamtberlin vorliegen. Leichte Über- oder Unterschätzungen wegen des zwischen 1991 und 1995 in unterschiedlichen Jahren erfolgten Ausweises von Ergebnissen für Gesamtberlin sind unvermeidbar.

Hinweise zur Datenqualität bezüglich der informell Sanktionierten bzw. Diversionsraten:

Hinsichtlich der informell Sanktionierten auf Bundesebene handelt es sich teilweise um Näherungswerte, weil die Daten bis 1989 hochgerechnet, bis 1997 umgerechnet, und für ein Bundesland über mehrere Jahre hinweg fortgeschrieben werden mussten.

Die StA-Statistik wurde vom Statistischen Bundesamt erstmals für das Berichtsjahr 1981 veröffentlicht, und zwar zunächst nur für 8 der alten Länder veröffentlicht. In drei Ländern (Westberlin 1985, Hessen 1988, Schleswig-Holstein 1989) wurde die StA-Statistik erst später eingeführt: Um dennoch Bundesergebnisse darstellen zu können, wurden vom Verf. die jeweils fehlenden Landesergebnisse auf der Grundlage der Bevölkerungszahlen dieser Länder und entsprechend der durchschnittlichen Einstellungsrate der anderen Länder geschätzt (Hochrechnung).

Die Daten über Verurteilte sind personenbezogen. Dagegen lagen in der StA-Statistik (bis einschließlich 1997) und in der Justizgeschäftsstatistik für Strafsachen (bis einschließlich 1988) nur verfahrensbezogene Daten vor. Da von einem Ermittlungsverfahren im Schnitt 1,2 Personen betroffen sind (2006 kamen It. StA-Statistik auf 5770.785 Beschuldigte 4.876.989 Ermittlungsverfahren), würde die unkorrigierte Gegenüberstellung von Ermittlungsverfahren und Verurteilten zu einer Unterschätzung des Verhältnisses von Einstellungen zu Verurteilungen führen. Deshalb ist eine Umrechnung von Verfahren auf Personen notwendig. Zur genaueren Bestimmung der Größenordnung der von den jeweiligen Einstellungen betroffenen Personen steht als Anhaltspunkt lediglich die in der StA-Statistik nachgewiesene Zahl der Personen zur Verfügung, bei denen die Verfahrenseinstellung mit Auflagen die schwerste Erledigungsart war. Die Relation der Zahl der mit Auflagen gem. § 153a dStPO und § 45 l JGG (a.F.) - bzw. ab 1991 einschließlich gem. § 37 l BtMG - eingestellten Ermittlungsverfahren zur hiervon betroffenen Zahl der Personen ergab einen ungefähren Umrechnungsfaktor zur Bestimmung der Größenordnungen des Verhältnisses Ermittlungsverfahren: Person bei Verfahrenseinstellungen. Die unter Verwendung dieses Faktors errechnete Zahl war die beste Schätzmöglichkeit für die (in der StA-Statistik bis 1997 bzw. in der Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen bis 1988 nicht erhobene) Zahl der Personen. Diese wurden vom Verf. auf Personen umgerechnet.

Erfassungsfehler in Hamburg führten 1984/1985 zu einer Unterschätzung der Diversionsrate. Für 1990 wurde für Hamburg die StA-Statistik nicht aufbereitet; vom Statistischen Bundesamt wurde zur Schätzung der Verfahrensergebnisse der einfache Durchschnitt aus den Hamburger Ergebnissen für 1989 und für 1991 gebildet. 1998 war in Hamburg die Aufbereitung der StA-Statistik vollständig ausgesetzt, weshalb die Ergebnisse für 1997 als Näherungswerte zugrunde gelegt wurden. 2005 wurden infolge eines Datenbankfehlers 9.568 Zählkartendatensätze aus vorangegangenen in das Jahresergebnis für 2005 einbezogen, was zu einer Überhöhung um ca. 5% geführt haben dürfte.

In Schleswig-Holstein war die Aufbereitung der StA-Statistik in den Jahren 1998 bis 2003 einschließlich ausgesetzt, weshalb für dieses Land die Ergebnisse für 1997 als Näherungswerte zugrunde gelegt wurden.

Soweit – wie in Hamburg 1998 und in Schleswig-Holstein zwischen 1998 und 2003 – nur verfahrensbezogene Daten (aus 1997) vorliegen, wurden diese auf Personen umgerechnet.

In Sachsen-Anhalt konnten für das vollständige Kalenderjahr 1999 keine Geschäftsergebnisse erstellt werden, die Ergebnisse für 1999 beziehen sich auf den Zeitraum vom 1.7.1999 bis zum 30.6.2000.

Für 1999 wurde für Hamburg die Strafgerichtsstatistik nicht aufbereitet. Als Näherungswert für die Einstellungen durch die Gerichte wurden die Ergebnisse für 1998 verwendet.

Einstellungen gem. § 47 JGG werden sowohl in der Strafgerichtsstatistik als auch in der StVStat nachgewiesen. Die Ergebnisse weichen voneinander ab, die Zahlen der StVStat sind teilweise deutlich niedriger. Im Sinne einer konservativen Schätzung wurden deshalb bei sämtlichen Berechnungen die Ergebnisse der StVStat verwendet. Wegen der zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgenden Einbeziehung von Ost-Berlin in die Justizgeschäftsstatistik für Strafsachen (1991), in die StA-Statistik (1993) und in die StVerfStat (1995) ist für diese Jahre eine geringfügige Überschätzung der informellen Sanktionen unvermeidbar.

Hinweise zu den Schätzfehlern bei Berechnung von Diversionsraten

Die StA-Statistik informiert erstmals seit 1998 personenbezogen über die schwerste Erledigungsart, zuvor waren die Nachweise verfahrensbezogen. Diese Ergänzung beschränkt sich indes auf den Nachweis der Zahl der Beschuldigten bei den einzelnen Erledigungsarten. Weder wird das Alter der Beschuldigten ausgewiesen noch die bei Heranwachsenden angewendete Rechtsordnung (allgemeines Strafrecht oder Jugendstrafrecht). Da bei Heranwachsenden eine Einstellung nach § 45 JGG nur bei Anwendung von Jugendstrafrecht zulässig ist (§ 109 Abs. 2 JGG), müsste zur Berechnung von exakten Diversionsraten Bezug genommen werden können auf die Verfahren, in denen Jugendstrafrecht bzw. allgemeines Strafrecht angewendet wird. Da die Zahl dieser Verfahren unbekannt ist, können als Näherung lediglich die Zahlen über Anklagen zu den Jugendgerichten bzw. den allgemeinen Gerichten verwendet werden. Dies wiederum hat zur Konsequenz, dass Heranwachsende, für die Jugendgerichte auch dann sachlich zuständig sind, wenn allgemeines Strafrecht angewendet wird, fälschlicherweise dem Jugendstrafrecht zugerechnet werden. Die Bezugsgröße für das Jugendstrafrecht ist deshalb zu groß, jene für das allgemeine Strafrecht zu klein. Die Folge ist eine <u>Unterschätzung der Diversionsrate im Jugendstrafrecht</u> und eine entsprechende <u>Überschätzung im allgemeinen</u> Strafrecht. Eine weitere Unterschätzung der Diversionsrate im Jugendstrafrecht ergibt sich daraus, dass in der StA-Statistik nicht ausgewiesen wird, ob und in welchem Umfang von den Einstellungsvorschriften der StPO Gebrauch gemacht wird bei Anwendung von Jugendstrafrecht bzw. von allgemeinem Strafrecht. Es besteht nur die Möglichkeit, die Einstellungsvorschriften der §§ 153, 153a, 153b StPO den nach allgemeinem Strafrecht Sanktionierten, die Einstellungsvorschriften der §§ 45, 47 JGG den nach Jugendstrafrecht Sanktionierten zuzuordnen. Obwohl von § 153 StPO auch im Jugendstrafrecht Gebrauch gemacht wird und auch werden soll, können diese Einstellungen nur dem allgemeinen Strafrecht zuge ordnet werden. Überhaupt nicht zuordenbar sind schließlich die Einstellungen nach BtMG.

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1:	Strafrechtliche Folgen (nach StGB)	11
Schaubild 2:	Strafrechtliche Folgen (nach JGG)	12
Schaubild 3:	Entwicklung der Sanktionierungspraxis, aber ohne informelle Sanktionen Deutsches Reich bzw. früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin,1882 2006. Anteile, bezogen auf nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht Verurteilte	13
Schaubild 4:	Entwicklung der informellen und formellen Sanktionierungspraxis im allgemeinen Strafrecht und im Jugendstrafrecht, 1981 - 2006. Absolute Zahlen (informell Sanktionierte gem. StPO, JGG, BtMG). Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin	16
Schaubild 5:	Entwicklung der informellen und formellen Sanktionierungspraxis im allgemeinen Strafrecht und im Jugendstrafrecht, 1981 - 2006. Relative Zahlen (informell Sanktionierte gem. StPO, JGG, BtMG). Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin	18
Schaubild 6:	Nach allgemeinem Strafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 – 2006. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin	20
Schaubild 7:	Nach allgemeinem Strafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 – 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin	22
Schaubild 8:	Nach allgemeinem Strafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern,1981 – 2006. Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem. §§ 153, 153a, 153b StPO, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht (informell und formell) Sanktionierte.	24
Schaubild 9:	Nach allgemeinem Strafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern, 2006. Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem. §§ 153, 153a, 153b StPO, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht (informell und formell) Sanktionierte	26
Schaubild 10:	Entwicklung der Sanktionierungspraxis im allgemeinen Strafrecht, 1950 2006 Absolute Zahlen. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	28
Schaubild 11:	Nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe Verurteilte nach der Zahl der Tagessätze, 1975 2006. Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe Verurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	30
Schaubild 12:	Nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe Verurteilte nach der Höhe der Tagessätze, 1975 2006. Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe bis 360 Tagessätzen Verurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	31
Schaubild 13:	Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte, mit und ohne Strafaussetzung zur Bewährung (5-Jahres-Durchschnitte), 1960 - 2006. Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafe Verurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	33
Schaubild 14:	Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte, mit und ohne Strafaussetzung zur Bewährung, 1981 - 2006. Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht (informell und formell) Sanktionierte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	35
Schaubild 15:	Freiheitsstrafe oder Jugendstrafe verbüßende Gefangene, jeweils am 31. März. Gefangenenrate (pro 100.000 strafmündige Einwohner) Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin	36
Schaubild 16:	Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer der verhängten Freiheitsstrafen, 1975-2006. 5-Jahres-Durchschnitte; Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	37

Schaubild 17:	Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer der insgesamt verhängten Freiheitsstrafen, 1981 – 2006 Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	39
Schaubild 18:	Nach allgemeinem Strafrecht zu unbedingt verhängten Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer; 1975 – 2006. 5-Jahres-Durchschnitte. Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin.	41
Schaubild 19:	Nach allgemeinem Strafrecht zu unbedingter Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer; 1975 – 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	43
Schaubild 20:	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach der Dauer der zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafen, 1970 – 2006. Anteile, bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Freiheitsstrafen (Aussetzungsraten). Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	45
Schaubild 21:	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach der Dauer der zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafen, 1975-2006. 5-Jahres-Durchschnitte. Anteile, bezogen auf aussetzungsfähige Freiheitsstrafen bis zwei Jahre insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin.	47
Schaubild 22:	Nach allgemeinem Strafrecht zu bedingter Freiheitsstrafe Verurteilte nach der Dauer; 1975 – 2006. 5-Jahres-Durchschnitte. Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	49
Schaubild 23:	Nach allgemeinem Strafrecht zu bedingter Freiheitsstrafe Verurteilte nach der Dauer; 1981 – 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	51
Schaubild 24:	Nach allgemeinem Strafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005. Absolute Zahlen. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg	53
Schaubild 25:	Nach allgemeinem Strafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005. Bewährungsraten nach Vorverurteilung. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg	55
Schaubild 26:	Untersuchungshaftraten nach Jugendstrafrecht und nach allgemeinem Strafrecht, 1975 – 2006. Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	57
Schaubild 27:	Untersuchungshaftraten nach Jugendstrafrecht und nach allgemeinem Strafrecht, 1981 – 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	58
Schaubild 28:	Untersuchungshaftraten bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten, nach Ländern, 2006 Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte insgesamt	59
Schaubild 29:	Untersuchungshaftraten bei den nach Jugendstrafrecht (formell oder informell) Sanktionierten, nach Ländern, 2006 Anteile, bezogen auf nach JGG Sanktionierte insgesamt	61
Schaubild 30:	Untersuchungshaftraten bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten, nach Ländern, 2006 Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte insgesamt	63
Schaubild 31:	Untersuchungshaftraten bei den nach allgemeinem Strafrecht (formell oder informell) Sanktionierten, nach Ländern, 2006. Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht Sanktionierte insgesamt	65

Schaubild 32:	Dauer der Untersuchungshaft, nach Deliktsgruppen Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin, 200667
Schaubild 33:	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte mit vorangegangener Untersuchungshaft, nach Art der Sanktion, 1975 - 2006. Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte mit vorangegangener Untersuchungshaft Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 34:	Durch die Jugendgerichte Verurteilte, 1955 - 2006. Absolute Zahlen der jugendlichen und der heranwachsenden (nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht) Verurteilten (abs. Zahlen, in Tausend) Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 35:	Nach Jugendstrafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 – 2006. Absolute Zahlen (in Tausend). Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 36:	Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, 1955 - 2006 Anteile, bezogen auf verurteilte Heranwachsende insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 37:	Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, nach Hauptdeliktsgruppen, 2006. Anteile der nach Jugendstrafrecht und der nach allgemeinem Strafrecht verurteilten Heranwachsenden (bezogen auf verurteilte Heranwachsende insgesamt); nach Hauptdeliktsgruppen Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin
Schaubild 38:	Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, Straftaten insgesamt, nach Ländern 2006. Anteile der nach Jugendstrafrecht und der nach allgemeinem Strafrecht verurteilten Heranwachsenden, bezogen auf verurteilte Heranwachsende insgesamt
Schaubild 39:	Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, nach Ländern 2006. Hauptdeliktsgruppe VIII. Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142,315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V. mit Verkehrsunfall, außerdem nach dem StVG). Anteile der nach Jugendstrafrecht und nach allgemeinem Strafrecht verurteilten Heranwachsenden
Schaubild 40:	Sanktionierung von Heranwachsenden nach Jugendstrafrecht und allgemeinem Strafrecht im Vergleich (Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr). Anteile der zu unbedingter, bedingter Jugend-/Freiheitsstrafe oder zu Jugendarrest Verurteilten an den insgesamt Verurteilten. Baden-Württemberg 2005: N=32.953
Schaubild 41:	Nach Jugendstrafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 - 2006. Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (formell und informell) Sanktionierte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 42:	Entwicklung der informellen und formellen Sanktionierungspraxis im Jugendstrafrecht, 1981 - 2006. Anteile, bezogen auf nach JGG (formell und informell) Sanktionierte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 43:	Diversionsraten bei deutschen Jugendlichen wegen leichter Eigentumsdelikte (§ 242, 247, 248a StGB als einziges oder schwerstes Delikt) in Abhängigkeit von der Vorbelastung, nach Ländern (1994). Totalerhebung Eintragungen im Zentral- oder Erziehungsregister89
Schaubild 44:	Nach Jugendstrafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern, 1981 – 2006. Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem. §§ 45, 47 JGG, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (informell und formell) Sanktionierte
Schaubild 45:	Nach Jugendstrafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern, 2006. Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem §§ 45, 47 JGG, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (informell und formell) Sanktionierte

Schaubild 46:	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach der Art der formellen Sanktionen, 1950 – 2006. Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 47:	Nach Jugendstrafrecht zu formellen ambulanten Sanktionen Verurteilte, 1950 - 2006 . Anteile, bezogen auf ambulante Sanktionen insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin97
Schaubild 48:	Nach Jugendstrafrecht zu Erziehungsmaßregeln Verurteilte, 1950-2006. Anteile, bezogen auf verhängte Erziehungsmaßregeln insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin99
Schaubild 49:	Nach Jugendstrafrecht zu Zuchtmitteln Verurteilte, 1950 - 2006 . Anteile, bezogen auf verhängte Zuchtmittel insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 50:	Nach Jugendstrafrecht zu Auflagen Verurteilte, 1954 – 2005. Anteile, bezogen auf insgesamt verhängte Auflagen (als Zuchtmittel). Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 51:	Nach Jugendstrafrecht zu Jugendarrest Verurteilte, 1950 – 2006. Anteile, bezogen auf durch Urteil verhängte Jugendarreste. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 52:	Nach Jugendstrafrecht zu Jugendstrafe Verurteilte nach der Dauer der insgesamt verhängten Jugendstrafen, 1950 - 2006. Anteile, bezogen auf verhängte Jugendstrafen. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 53:	Nach Jugendstrafrecht zu Jugendstrafe Verurteilte, mit und ohne Strafaussetzung zur Bewährung (5-Jahres-Durchschnitte), 1975-2006 Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 55:	Nach Jugendstrafrecht zu Jugendstrafe Verurteilte nach der Dauer der insgesamt verhängten Jugendstrafen, 1950 - 2006. Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (informell und formell) Sanktionierte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 56:	Nach Jugendstrafrecht verhängte, aussetzungsfähige Jugendstrafen mit Strafaussetzung zur Bewährung, 1960 – 2006. Anteile, bezogen auf aussetzungsfähige Jugendstrafen der jeweiligen Kategorie (Aussetzungsraten). Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin
Schaubild 57:	Nach Jugendstrafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005. Absolute Zahlen. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg117
Schaubild 58:	Nach Jugendstrafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005. Bewährungsraten nach Vorverurteilung. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg
Schaubild 59:	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte mit vorangegangener Untersuchungshaft, nach Art der Sanktion, 1975 - 2006. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin121
Schaubild 60:	Dauer der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht verhängten Freiheitsstrafen, 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin123
Schaubild 61:	Freiheitsentziehende Strafen nach Jugend- und nach allgemeinem Strafrecht, 1981 – 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

Schaubild 62:	Dauer der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht verhängten Freiheits- bzw. Jugendstrafen ab 6 Monaten (ohne Jugendstrafen von unbestimmter Dauer), 1981 – 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	127
Schaubild 63:	Gefangene in westeuropäischen Staaten – 2006 Gefangenenraten pro 100.000 der Wohnbevölkerung	129
Schaubild 64:	Abgeurteilte mit Anordnung einer Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in Sicherungsverwahrung, 1955 2006. Absolute Zahlen. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin	131
Schaubild 65:	Im psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt aufgrund strafrichterlicher Anordnung Untergebrachte (Stichtagszählung, Bestandszahlen jeweils 31.3. eines jeden Jahres) Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 (Sicherungsverwahrte) bzw. seit 1996 (Maßregelvollzug) mit Gesamtberlin	133
Schaubild 66:	Anordnung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB) nach ausgewählten Deliktsgruppen, 2006 Anteile pro 1.000 Abgeurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin	134
Schaubild 67:	Anordnung der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) nach ausgewählten Deliktsgruppen, 2006. Anteile pro 1.000 Abgeurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin	135
Schaubild 68:	Abgeurteilte Schuldunfähige mit Anordnung der Unterbringung gem. § 63 und § 64 StGB nach Deliktsgruppen, 2006. Anteile, bezogen auf die Schuldunfähigen der jeweiligen Deliktsgruppe. Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin	137
Schaubild 69:	Abgeurteilte mit Anordnung der Unterbringung gem. § 63 und § 64 StGB nach Deliktsgruppen und nach Schuldunfähigkeit, verminderter bzw. voller Schuldfähigkeit, 2006. Anteile, bezogen auf die Unterbringungsanordnungen der jeweiligen Deliktsgruppe. Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin	139
Schaubild 70:	Verurteilte mit verminderter Schuldfähigkeit, 2006 Anordnung der Unterbringung gem. § 63 und § 64 StGB nach Deliktsgruppen Anteile, bezogen auf die vermindert Schuldfähigen der jeweiligen Deliktsgruppe. Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin	141
Schaubild 71:	In Sicherungsverwahrung Untergebrachte (Stichtagszählung, jeweils 31.3. eines jeden Jahres), absolute Zahlen Früheres Bundesgebiet mit Westberlin. 1992 mit Gesamtberlin, seit 1993 Deutschland	143

Schaubild 1: Strafrechtliche Folgen (nach StGB)

Strafrechtliche Folgen (nach StGB)

Absehen von Strafe § 60 StGB

Verwarnung mit Strafvorbehalt §§ 59-59c StGB

Strafen

Hauptstrafen

Freiheitsstrafe § 38 StGB

Strafaussetzung zur Bewährung §§ 56-56g StGB

Unbedingt verhängte Freiheitsstrafe

Geldstrafe § 40 StGB

Nebenstrafen*)

Fahrverbot § 44 StGB

Nebenfolgen

Verlust der Amtsfähigkeit, der Wählbarkeit und des Stimmrechts §§ 45ff StGB Bekanntgabe der Verurteilung §§ 165; 200 StGB

Maßnahmen (§ 11 I Nr. 8) StGB

Maßregeln der Besserung und Sicherung

Freiheitsentziehende Maßregeln

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus § 63 StGB

Unterbringung in einer Entziehungsanstalt § 64 StGB

Unterbringung in Sicherungsverwahrung § 66 StGB

Maßregeln ohne Freiheitsentzug

Führungsaufsicht §§ 68-68g StGB

Entziehung der Fahrerlaubnis §§ 69-69b StGB

Berufsverbot §§ 70-70b StGB

Verfall §§ 73-73e StGB

Einziehung §§ 74, 75 StGB

Unbrauchbarmachung § 74d StGB

*) § 43a StGB (Vermögensstrafe) wurde durch Urteil des BVerfG vom 20.03.2002 - 2BvR 794/95 (BVerfGE 105, 135ff.) - wegen Unvereinbarkeit mit Art. 103 II GG für nichtig erklärt

Schaubild 2: Strafrechtliche Folgen (nach JGG)

Strafrechtliche Folgen (nach JGG) Absehen von Strafe § 60 StGB Hauptfolgen

Erziehungsmaßregeln § 9 JGG

Weisung § 10 JGG

Erziehungsbeistandschaft § 12 JGG

Heimerziehung § 12 JGG

Zuchtmittel § 13 JGG

Verwarnung § 14 JGG

Auflagen § 15 JGG

- Wiedergutmachung
- Entschuldigung
- Arbeitsleistung
- Geldbetrag

Jugendarrest § 16 JGG

- Freizeitarrest
- Kurzarrest
- Dauerarrest

Jugendstrafe § 17 JGG

Aussetzung der Verhängung § 27 JGG bei Jugendstrafe

wg. schädlicher Neigungen;

Verhängung der Jugendstrafe § 17 JGG wg:

- schädlicher Neigungen
- Schwere der Schuld

Strafaussetzung zur Bewährung

- "Vorbewährung" § 57 JGG
- "Urteils"-Bewährung § 21 JGG

Unbedingt verhängte Jugendstrafe

Nebenfolgen

Fahrverbot § 44 StGB

Maßnahmen (§ 11 I Nr. 8 StGB)

Maßregeln der Besserung und Sicherung §§ 7 JGG, 61 ff StGB

Freiheitsentziehende Maßregeln

- Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus § 63 StGB
- Unterbringung in einer Entziehungsanstalt § 64 StGB

Maßregeln ohne Freiheitsentzug

- Führungsaufsicht §§ 68-68g StGB
- Entziehung der Fahrerlaubnis §§ 69-69b StGB

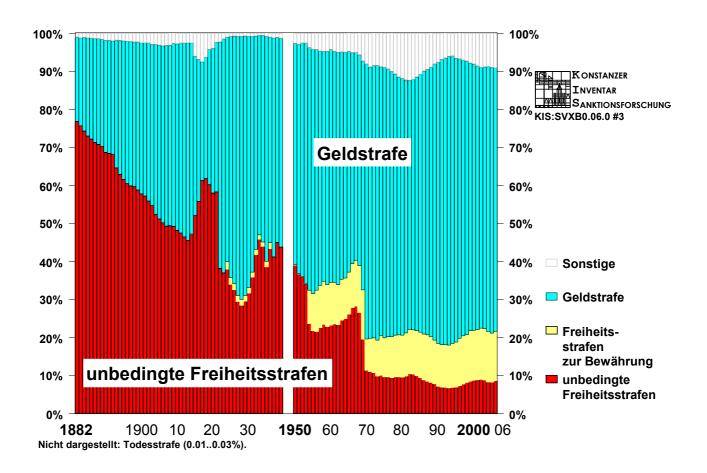
Andere Maßnahmen

Verfall §§ 6 JGG, 73-73e StGB

Einziehung §§ 6 JGG, 74, 75 StGB

Unbrauchbarmachung §§ 6 JGG, 74d StGB

Entwicklung der Sanktionierungspraxis, aber ohne informelle Sanktionen
Deutsches Reich bzw. früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit
Gesamtberlin,1882 .. 2006.
Anteile, bezogen auf nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht Verurteilte



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 3:

Verur-		Todes	atrafa	freiheits	entziehe	nde Sanktio	Geldstrafe		Sonstige		
Jahr	teilte	Todes	Strate	unbedi	ngt	bedin	gt	Geiusti	ale	Constige	
	Ν	Z	%	N	%	Ν	%	Z	%	Z	%
1882	315.849	90	0,03	242.589	76,8			69.974	22,2	3.196	1,0
1900	456.479	38	0,01	263.866	57,8			181.195	39,7	11.380	2,5
1910	538.225	43	0,01	259.466	48,2			263.857	49,0	14.859	2,8
1920	608.563	113	0,02	353.244	58,0			231.728	38,1	23.478	3,9
1930	594.610	43	0,01	188.313	31,7	8.530	1,4	392.797	66,1	4.924	0,8
1950	296.356			115.950	39,1			172.575	58,2	7.831	2,6
1960	548.954			127.851	23,3	61.388	11,2	335.978	61,2	23.737	4,3
1970	643.285			73.099	11,4	53.024	8,2	464.818	72,3	52.344	8,1
1980	732.481			70.203	9,6	80.813	11,0	494.114	67,5	87.351	11,9
1990	692.363			49.921	7,2	77.743	11,2	512.343	74,0	52.356	7,6
2000	732.733			64.441	8,8	95.791	13,1	513.336	70,1	59.165	8,1
2005	780.659			64.866	8,3	100.240	12,8	545.971	69,9	69.582	8,9
2006	751.387			65.078	8,7	97.296	12,9	520.791	69,3	68.222	9,1

Legende:

Gebiet:

1882 bis 1939: jeweiliges Reichsgebiet;

ab 1950 bis 1960: Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West); ab 1961 früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin.

<u>Verurteilungen zu Strafen:</u>

1882 bis 1936: Hauptstrafen (bei Doppelstrafen nur die jeweils schwerste Strafe) wegen Verbrechen und Vergehen; 1937 bis 1939 insgesamt verhängte Hauptstrafen (einschließlich Doppelstrafen). Von 1882 bis 1918 ohne die wegen Wehrpflichtverletzung Verurteilten, von 1914 bis 1936 ohne die Verurteilten wegen Verbrechen und Vergehen gegen die aus Anlaß des Krieges oder der Übergangszeit erlassenen Strafvorschriften, von 1921 ab ohne die wegen Verstößen gegen das Militärstrafgesetzbuch Verurteilten. Von 1934 ab auch ohne die Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze, die zur Zuständigkeit des Volksgerichtshofs gehörten. Von 1937 bis 1939 Verbrechen und Vergehen überhaupt, aber ohne Verstöße gegen das Militärstrafgesetzbuch.

Ab 1950: Verbrechen und Vergehen gegen Bundes- und Landesgesetze.

Personen:

Bis 26.2.1923: 12 Jahre und älter, ab 27.3.1924: 14 Jahre und älter.

Sonstige (Sanktionen): 1882 bis 1924; Verweis (gegenüber Jugendlichen); 1923 bis 1939: Absehen von Strafe gem. § 6

JGG 1923 zugunsten von Erziehungsmaßregeln und gem. § 9 Abs. 4 JGG 1923 in besonders leichten Fällen.

Ab 1950: Ambulante Erziehungsmaßregeln und ambulante Zuchtmittel (jeweils als schwerste Sanktion) nach

Jugendstrafrecht (Erziehungsmaßregeln, jedoch ohne Fürsorgeerziehung bzw. Heimerziehung; Zuchtmittel [bis
1953: Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 9 JGG a.F.], jedoch ohne Jugendarrest).

Freiheitsstrafen zur Bewährung (Schaubild) bzw. Freiheitsentziehende Sanktionen zur Bewährung (Tabelle): 1923 bis 1936: Aussetzung der Vollstreckung der Freiheitsstrafe gegenüber Jugendlichen gem. § 10 JGG 1923. 1937 bis 1939 wurde in der amtlichen Statistik die Aussetzung der Freiheitsstrafe bei Jugendlichen (§ 10 JGG 1923) nicht mehr ausgewiesen. Der Anteil der unbedingten Freiheitsstrafen ist deshalb um bis zu 2 Prozentpunkte überschätzt.

Ab 1954: Bei Verurteilungen nach <u>allgemeinem Strafrecht</u>. Aussetzungen zur Bewährung bei Gefängnis und Haft. Die gem. § 23 Abs. 1 StGB a.F. mögliche Strafaussetzung bei Einschließungsstrafe von nicht mehr als 9 Monaten wurde in der amtlichen Statistik überhaupt nicht, die Aussetzung von Strafarrest zur Bewährung (§ 14 Wehrstrafgesetz - WStG) bis 1974 nicht nachgewiesen. Quantitativ sind die nicht nachgewiesenen Aussetzungen bei Einschließung und Strafarrest bedeutungslos. Seit 1970 Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe sowie - seit 1975 - bei Strafarrest.

Bei Verurteilungen nach <u>Jugendstrafrecht</u>: Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe bis einschließlich 1 Jahr. Durch Art. 11 Nr. 6 des 1. StrRG 1969 wurde zum 1.4.1970 die Strafaussetzung zur Bewährung auch bei Jugendstrafen von mehr als einem bis einschließlich zwei Jahren eingeführt. In der amtlichen Statistik wurden diese "unter besonderen Umständen" möglichen Aussetzungen erst seit 1975 ausgewiesen.

unbedingte Freiheitsstrafen (Schaubild) bzw. Freiheitsentziehende Sanktionen unbedingt (Tabelle): 1882 bis 1939 Zuchthaus, Gefängnis (soweit nicht zur Bewährung ausgesetzt), Festungshaft und Haft. 1921 bis 1933 einschließlich Arrest. 1937 bis 1939 sind die Quoten um bis zu 2 Prozentpunkte überschätzt, weil die Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendlichen (§ 10 JGG 1923) in der amtlichen Statistik nicht mehr ausgewiesen wurde. Ab 1950: Bei Verurteilungen nach allgemeinem Strafrecht: Zuchthaus, nicht zur Bewährung ausgesetzte Gefängnisstrafe und Haft. Seit dem 3. StrÄG vom 4.8.1953 auch Einschließung. Seit 1957 auch der durch das Wehrstrafgesetz vom 30.3.195 eingeführte Strafarrest (insgesamt). Seit dem 1. Strafrechtsreformgesetz vom 25.6.1969 nicht zur Bewährung ausgesetzte Freiheitsstrafe und (seit 1975) unbedingter Strafarrest. Bei Verurteilungen nach Jugendstrafrecht: Bis 1953 Jugendgefängnis, Jugendarrest und Fürsorgeerziehung, ab 1954 nicht zur Bewährung ausgesetzte Jugendstrafe, Jugendarrest und Fürsorgeerziehung (ab 1991: Heimerziehung).

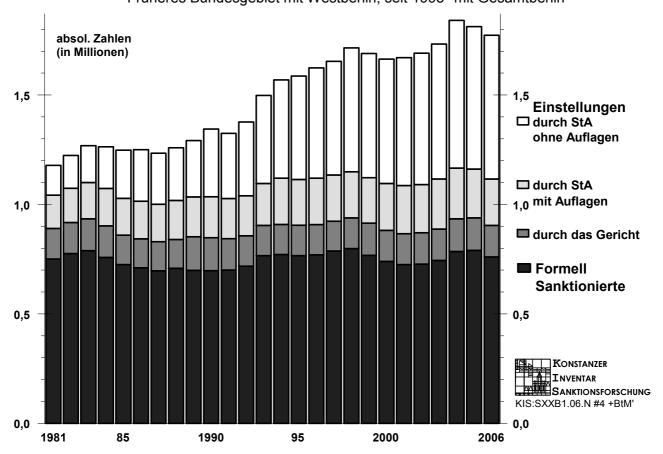
Datenquellen:

"Die Entwicklung der Strafen im Deutschen Reich seit 1882", in: Kriminalstatistik für das Jahr 1928, S. 65, 69, Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 384. Kriminalstatistik für das Jahr 1929. Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 398. Kriminalstatistik für das Jahr 1930. Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 429. Kriminalstatistik für das Jahr 1931. Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 433. Kriminalstatistik für das Jahr 1932. Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 448. Kriminalstatistik für das Jahr 1933. Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 478. Kriminalstatistik für das Jahr 1934. Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 507. Kriminalstatistik für die Jahre 1935 und 1936. Mit Hauptergebnissen für die Jahr 1937, 1938 und 1939. Statistik des Deutschen Reichs. NF. Bd. 577. Strafverfolgungsstatistik 1950-2006.

Schaubild 4: Entwicklung der informellen und formellen Sanktionierungspraxis im allgemeinen Strafrecht und im Jugendstrafrecht, 1981 - 2006.

Absolute Zahlen (informell Sanktionierte gem. StPO, JGG, BtMG).

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 4:

			Inf	ormell Sanktio	nierte (gem. St	PO, JGG, BtM	G)	
	Sanktio- nierte	Formell Sanktio- nierte	inagaaamt	Einstellunge St		Einstellungen durch das Gericht		
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	ohne Auflagen	mit Auflagen	ohne Auflagen	mit Auflagen	
1981	1.178.338	750.960	427.378	136.001	152.073	32.440	106.863	
1985	1.247.966	724.999	522.967	219.944	168.533	30.137	104.353	
1990	1.344.747	697.687	647.060	309.820	186.792	41.179	109.269	
1995	1.586.442	765.898	820.544	472.181	209.454	39.445	99.464	
2000	1.663.818	739.643	924.175	568.198	213.630	38.197	104.150	
2005	1.812.046	790.192	1.021.854	650.643	222.436	46.671	102.104	
2006	1.772.981	760.528	1.012.453	656.406	212.392	42.435	101.220	
Anteile	, bezogen auf (informell und fo	ormell) Sanktio	nierte insgesa	mt			
1981	100	63,7	36,3	11,5	12,9	2,8	9,1	
1985	100	58,1	41,9	17,6	13,5	2,4	8,4	
1990	100	51,9	48,1	23,0	13,9	3,1	8,1	
1995	100	48,3	51,7	29,8	13,2	2,5	6,3	
2000	100	44,5	55,5	34,2	12,8	2,3	6,3	
2005	100	43,6	56,4	35,9	12,3	2,6	5,6	
2006	100	42,9	57,1	37,0	12,0	2,4	5,7	

Legende:

Einstellungen durch StA ohne Auflagen: Einstellungen ohne Auflagen gem. §§ 153 Abs. 1, 153b Abs. 1 StPO, § 45 Abs. 1 und 2 JGG (bzw. § 45 Abs. 2 JGG a.F.), § 31a BtMG.

Einstellungen durch StA mit Auflagen: Einstellungen mit Auflagen gem. § 153a Abs. 1 StPO, § 45 Abs. 3 JGG (bzw. § 45 Abs. 1 JGG a.F.), § 37 BtMG.

Einstellungen durch das Gericht ohne Auflagen: Einstellungen gem. §§ 153 Abs. 2, 153b Abs. 2 StPO, § 31a BtMG.

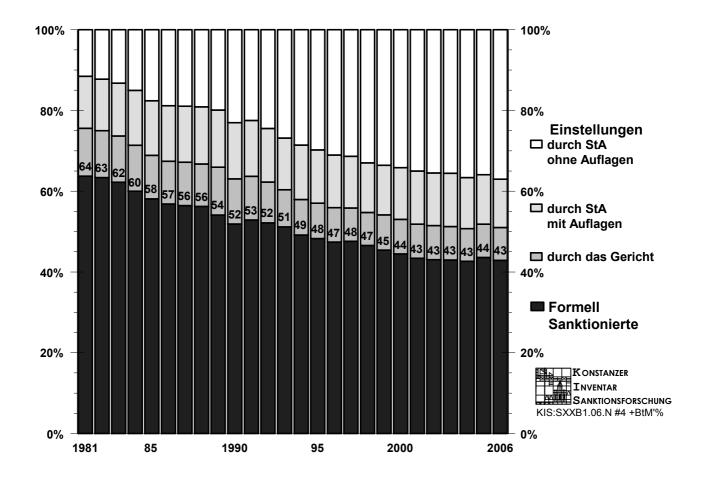
Einstellungen durch das Gericht mit Auflagen: Einstellungen gem. §§ 153a Abs. 2, § 47 JGG, § 37 BtMG.

Formell Sanktionierte: Nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht Verurteilte, einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB, § 27 JGG.

Datenguellen: Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Schaubild 5: Entwicklung der informellen und formellen Sanktionierungspraxis im allgemeinen Strafrecht und im Jugendstrafrecht, 1981 - 2006.
Relative Zahlen (informell Sanktionierte gem. StPO, JGG, BtMG).
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 5:

			Inf	ormall Sanktio	niorto (gom. St	PO IGG RIM	C)	
	Sanktio-	Formell	1111	Einstellunge	nierte (gem. St en durch die	Einstellungen durch das		
	nierte	Sanktio- nierte	inagaaamt	St		Gericht		
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	ohne Auflagen	mit Auflagen	ohne Auflagen	mit Auflagen	
1981	1.178.338	750.960	427.378	136.001	152.073	32.440	106.863	
1985	1.247.966	724.999	522.967	219.944	168.533	30.137	104.353	
1990	1.344.747	697.687	647.060	309.820	186.792	41.179	109.269	
1995	1.586.442	765.898	820.544	472.181	209.454	39.445	99.464	
2000	1.663.818	739.643	924.175	568.198	213.630	38.197	104.150	
2005	1.812.046	790.192	1.021.854	650.643	222.436	46.671	102.104	
2006	1.772.981	760.528	1.012.453	656.406	212.392	42.435	101.220	
Anteile	, bezogen auf ((informell und f	ormell) Sanktio	nierte insgesa	mt			
1981	100	63,7	36,3	11,5	12,9	2,8	9,1	
1985	100	58,1	41,9	17,6	13,5	2,4	8,4	
1990	100	51,9	48,1	23,0	13,9	3,1	8,1	
1995	100	48,3	51,7	29,8	13,2	2,5	6,3	
2000	100	44,5	55,5	34,2	12,8	2,3	6,3	
2005	100	43,6	56,4	35,9	12,3	2,6	5,6	
2006	100	42,9	57,1	37,0	12,0	2,4	5,7	

Legende:

Einstellungen durch StA ohne Auflagen: Einstellungen ohne Auflagen gem. §§ 153 Abs. 1, 153b Abs. 1 StPO, § 45 Abs. 1 und 2 JGG (bzw. § 45 Abs. 2 JGG a.F.), § 31a BtMG.

Einstellungen durch StA mit Auflagen: Einstellungen mit Auflagen gem. § 153a Abs. 1 StPO, § 45 Abs. 3 JGG (bzw. § 45 Abs. 1 JGG a.F.), § 37 BtMG.

Einstellungen durch das Gericht ohne Auflagen: Einstellungen gem. §§ 153 Abs. 2, 153b Abs. 2 StPO, § 31a BtMG.

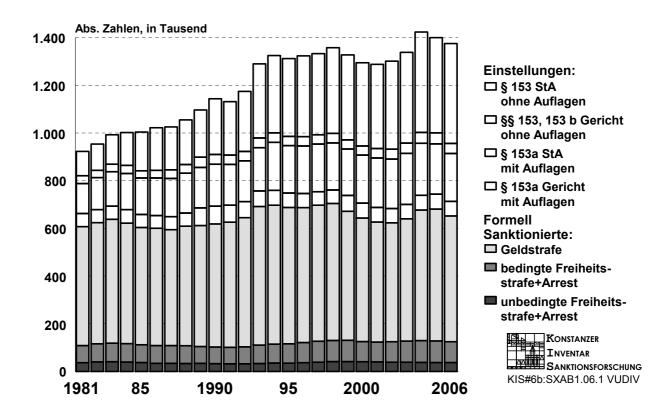
Einstellungen durch das Gericht mit Auflagen: Einstellungen gem. §§ 153a Abs. 2, § 47 JGG, § 37 BtMG.

Formell Sanktionierte: Nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht Verurteilte, einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB, § 27 JGG.

Datenguellen: Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Schaubild 6: Nach allgemeinem Strafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 – 2006. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 6:

	1985	1990	1995	2000	2005	2006
Sanktionierte insgesamt	1.004.112	1.143.414	1.312.414	1.294.642	1.399.982	1.374.984
Informell Sanktionierte	400.041	524.190	624.688	650.668	718.582	722.515
Einstellungen durch StA ohne Auflagen (§§ 153, 153b StPO)	152.799	175.932	198.345	201.057	210.392	201.011
Einstellungen durch StA mit Auflagen (§ 153a StPO)	162.388	233.027	326.484	349.163	398.935	418.225
Einstellungen durch Gericht ohne Auflagen (§§ 153, 153b StPO)	54.717	74.052	60.903	62.406	62.689	60.953
Einstellungen durch Gericht mit Auflagen (§ 153a StPO)	30.137	41.179	38.956	38.042	46.566	42.326
Formell Sanktionierte	604.071	619.224	687.726	643.974	681.400	652.469
Geldstrafe	488.414	512.343	567.195	513.336	545.971	520.791
bedingte Freiheitsstrafe u. bed. Strafarrest	74.576	69.959	80.786	84.763	90.134	87.085
unbed. Freiheitsstrafe u. unbed. Strafarrest	37.808	32.787	35.277	40.794	37.899	37.609
Absehen von Strafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt	3.273	4.135	4.468	5.081	7.396	6.984

Legende:

Informell Sanktionierte: Personen mit Entscheidungen gem. §§ 153, 153a, 153b StPO (in % an allen nach allgemeinem Strafrecht informell und formell Sanktionierten).

Einstellungen durch StA ohne Auflagen: Einstellungen ohne Auflagen gem. §§ 153 Abs. 1, 153b Abs. 1 StPO.

Einstellungen durch StA mit Auflagen: Einstellungen mit Auflagen gem. § 153a Abs. 1 stop

Einstellungen durch das Gericht ohne Auflagen: Einstellungen gem. §§ 153 Abs. 2, 153b Abs. 2 StPO.

Einstellungen durch das Gericht mit Auflagen: Einstellungen gem. § 153a Abs. 2 stop.

Formell Sanktionierte: Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, Strafarrest), einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB.

Geldstrafe: Zu Geldstrafe Verurteilte.

bedingte Freiheitsstrafe u. bed. Strafarrest: Freiheitsstrafe oder Strafarrest, jeweils zur Bewährung ausgesetzt.

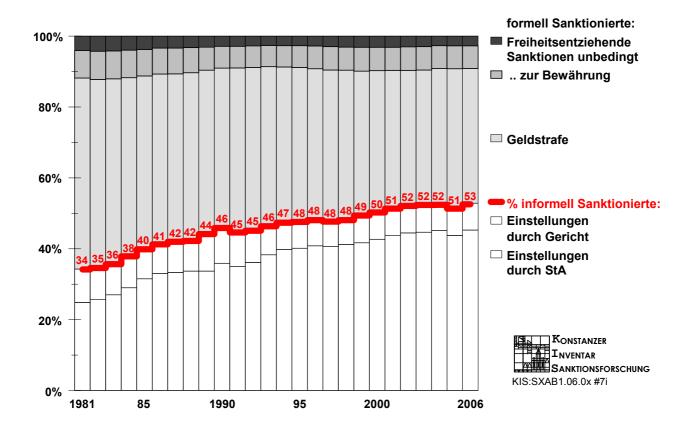
unbedingte Freiheitsstrafe u. unbed. Strafarrest: Freiheitsstrafe oder Strafarrest ohne Bewährung.

Absehen von Strafe, Verwarnung mit Straf-vorbehalt: Im Schaubild zwar berücksichtigt, aber nicht eigens darstellbar sind Personen mit Entscheidungen gem. § 59 StGB und § 60 StGB.

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Schaubild 7: Nach allgemeinem Strafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 – 2006. Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995* mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 7:

	1985	1990	1995	2000	2005	2006
Sanktionierte insgesamt.	1.004.112	1.143.414	1.312.414	1.294.642	1.399.982	1.374.984
Formell Sanktionierte	604.071	619.224	687.726	643.974	681.400	652.469
Unbedingte freiheitsentziehende Sanktionen	37.808	32.787	35.277	40.794	37.899	37.609
Aussetzung zur Bewährung (Freiheitsstrafe, Strafarrest)	74.576	69.959	80.786	84.763	90.134	87.085
Geldstrafe	488.414	512.343	567.195	513.336	545.971	520.791
§§ 59, 60 StGB	3.273	4.135	4.468	5.081	7.396	6.984
informell Sanktionierte	400.041	524.190	624.688	650.668	718.582	722.515
Einstellungen durch Gericht	84.854	115.231	99.859	100.448	109.255	103.279
Einstellungen durch Staatsanwaltschaft	315.188	408.959	524.829	550.220	609.327	619.236
Anteile, bezogen auf (informell un	d formell) Sa	nktionierte in	sgesamt			
Sanktionierte insgesamt.	100	100	100	100	100	100
Formell Sanktionierte	60,2	54,2	52,4	49,7	48,7	47,5
Unbedingte freiheitsentziehende Sanktionen	3,8	2,9	2,7	3,2	2,7	2,7
Aussetzung zur Bewährung (Freiheitsstrafe, Strafarrest)	7,4	6,1	6,2	6,5	6,4	6,3
Geldstrafe	48,6	44,8	43,2	39,7	39,0	37,9
§§ 59, 60 StGB	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5
informell Sanktionierte	39,8	45,8	47,6	50,3	51,3	52,5
Einstellungen durch Gericht	8,5	10,1	7,6	7,8	7,8	7,5
Einstellungen durch Staatsanwaltschaft	31,4	35,8	40,0	42,5	43,5	45,0

Legende:

<u>Diversionsrate</u>: Mit Diversionsrate (im allgemeinen Strafrecht) wird der Anteil der Personen bezeichnet, bei denen das Verfahren gem. §§ 153, 153a, 153b StPO eingestellt worden ist (informell Sanktionierte) an allen formell (nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB) oder informell (gem. §§ 153, 153a, 153b StPO) Sanktionierten.

<u>Formell Sanktionierte:</u> Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, Strafarrest) einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB.

<u>Freiheitsentziehende Sanktionen unbedingt:</u> Freiheitsstrafe oder Strafarrest ohne Bewährung.

<u>Freiheitsentziehende Sanktionen zur Bewährung:</u> Freiheitsstrafe oder Strafarrest, jeweils zur Bewährung ausgesetzt. <u>Geldstrafe:</u> Zu Geldstrafe Verurteilte.

Personen mit Entscheidungen gem. § 59, 60 StGB: Zwar berücksichtigt, aber im Schaubild nicht eigens darstellbar sind Personen mit Entscheidungen gem. § 59 StGB (Verwarnung mit Strafvorbehalt) und § 60 StGB (Absehen von Strafe).

Informell Sanktionierte: Personen mit Entscheidungen gem. §§ 153, 153a, 153b StPO (in % an allen nach allgemeinem Strafrecht informell und formell Sanktionierten).

Einst. durch Gericht: Einstellungen durch das Gericht gem. §§ 153 Abs. 2, 153a Abs. 2, 153b Abs. 2 StPO. Einstellungen durch StA: Einstellungen durch die StA gem. §§ 153 Abs. 1, 153a Abs. 1, 153b Abs. 1 StPO.

Datenquellen: Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

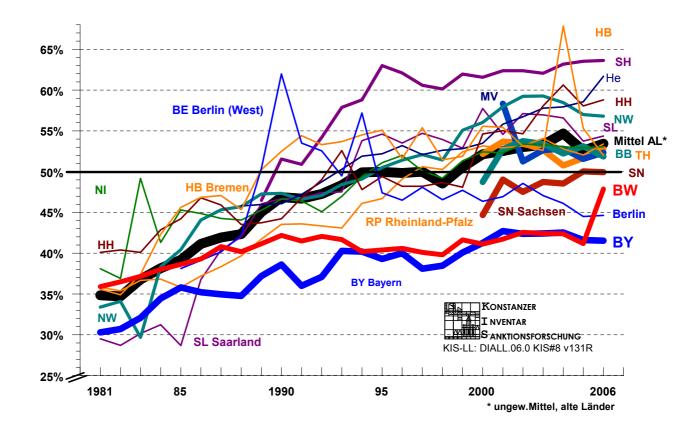
Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Schaubild 8:

Nach allgemeinem Strafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern,1981 – 2006.

Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem.

§§ 153, 153a, 153b StPO, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht (informell und formell) Sanktionierte



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 9:

	1985		1995		2000		2005		2006	;
		1	Nach allgemeinem Strafrecht informell und formell Sanktionierte							
	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate
Alte Länder ¹⁾	1.004.112	39,8	1.312.414	47,6	1.294.642	50,3	1.399.982	51,3	1.374.984	52,5
Baden- Württemberg	149.643	38,6	181.704	40,4	174.115	41,1	186.936	41,2	207.117	47,9
Bayern	160.929	35,8	226.263	39,3	217.231	41,3	216.804	41,6	206.136	41,5
Berlin	44.944	38,1	90.329	47,4	94.062	46,4	86.884	44,5	76.790	44,6
Bremen	15.321	45,6	18.297	55,1	17.826	55,6	19.605	55,3	18.894	52,0
Hamburg	35.879	44,2	44.233	49,4	38.788	54,6	54.388	58,1	52.828	58,8
Hessen			118.500	52,2	109.327	53,5	125.780	58,6	128.404	61,7
Niedersachsen	121.475	45,3	144.246	51,1	148.982	52,4	167.088	52,9	162.247	53,0
Nordrhein- Westfalen	273.089	40,4	345.877	50,5	351.400	56,0	390.709	57,0	374.811	56,8
Rheinland-Pfalz	60.799	35,8	70.670	46,7	72.502	53,2	79.682	52,1	76.589	53,4
Saarland	14.962	28,7	18.450	54,6	17.559	57,7	17.911	53,7	19.239	54,4
Schleswig- Holstein			53.201	63,0	52.850	61,6	54.195	63,5	51.929	63,6
Neue Länder ²⁾					228.469	47,7	245.552	51,4	227.676	51,4
Brandenburg					87.022	48,7	63.221	53,1	60.620	51,9
Mecklenburg- Vorpommern							41.042	51,6	37.092	52,3
Sachsen					95.728	44,7	94.794	50,0	86.728	49,9
Thüringen					45.719	52,2	46.495	51,7	43.236	52,8

^{1) 1985:} Hoch- und umgerechnete Werte. 1995 umgerechnete Werte.

<u>Diversionsrate</u>: Mit Diversionsrate (im allgemeinen Strafrecht) wird der Anteil der Personen bezeichnet, bei denen das Verfahren gem. §§ 153, 153a, 153b StPO eingestellt worden ist (informell Sanktionierte) an allen formell (nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB) oder informell (gem. §§ 153, 153a, 153b StPO) Sanktionierten.

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

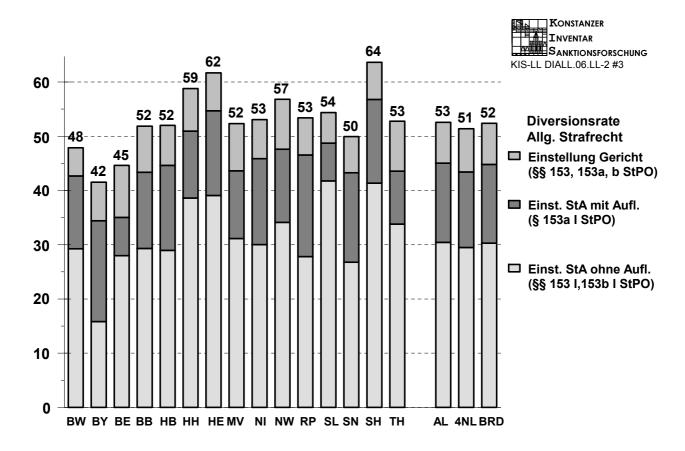
Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

^{2) 2000} Brandenburg, Sachsen und Thüringen; 2005, 2006 neue Länder ohne Sachsen-Anhalt.

Schaubild 9: Nach allgemeinem Strafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern, 2006.

Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem.

§§ 153, 153a, 153b StPO, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht (informell und formell) Sanktionierte



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 9:

				Staa	itsanwalts	chaft	Gericht			
2006	Sanktio- nierte insg.	Informell Sanktionierte		Informell	§§ 153, 153b StPO	§ 153a StPO	Informell	§§ 153, 153b StPO	§ 153a StPO	
		N	DivRate	N	DivRate	DivRate	N	DivRate	DivRate	
Baden- Württemberg	207.117	99.163	47,9	88.396	29,3	13,4	10.767	1,9	3,3	
Bayern	206.136	85.626	41,5	70.964	15,8	18,6	14.662	2,7	4,4	
Berlin	76.790	34.274	44,6	26.913	28,0	7,1	7.361	3,4	6,2	
Brandenburg	60.620	31.433	51,9	26.274	29,3	14,0	5.159	2,4	6,1	
Bremen	18.894	9.824	52,0	8.430	29,0	15,7	1.394	3,4	4,0	
Hamburg	52.828	31.063	58,8	26.915	38,6	12,3	4.148	3,6	4,3	
Hessen	128.404	79.206	61,7	70.207	39,1	15,6	8.999	3,2	3,9	
Mecklenburg- Vorpommern	37.092	19.408	52,3	16.178	31,1	12,5	3.230	3,4	5,3	
Niedersachsen	162.247	86.071	53,0	74.424	30,0	15,8	11.647	3,2	4,0	
Nordrhein- Westfalen	374.811	212.892	56,8	178.472	34,1	13,5	34.420	3,9	5,3	
Rheinland-Pfalz	76.589	40.893	53,4	35.652	27,8	18,7	5.241	2,7	4,1	
Saarland	19.239	10.458	54,4	9.376	41,8	7,0	1.082	2,1	3,5	
Sachsen	86.728	43.305	49,9	37.524	26,8	16,5	5.781	2,0	4,6	
Schleswig- Holstein	51.929	33.045	63,6	29.487	41,4	15,4	3.558	2,7	4,1	
Thüringen	43.236	22.811	52,8	18.834	33,8	9,8	3.977	3,3	5,9	
alte Länder	1.374.984	722.515	52,5	619.236	30,4	14,6	103.279	3,1	4,4	
neue Länder (ohne Sachsen- Anhalt)	227.676	116.957	51,4	98.810	29,5	13,9	18.147	2,6	5,4	
Deutschland (ohne Sachsen- Anhalt)	1.602.660	839.472	52,4	718.046	30,3	14,5	121.426	3,0	4,6	

Legende:

<u>Diversionsrate</u>: Mit Diversionsrate (im allgemeinen Strafrecht) wird der Anteil der Personen bezeichnet, bei denen das Verfahren gem. §§ 153, 153a, 153b StPO eingestellt worden ist (informell Sanktionierte) an allen formell (nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB) oder informell (gem. §§ 153, 153a, 153b StPO) Sanktionierten.

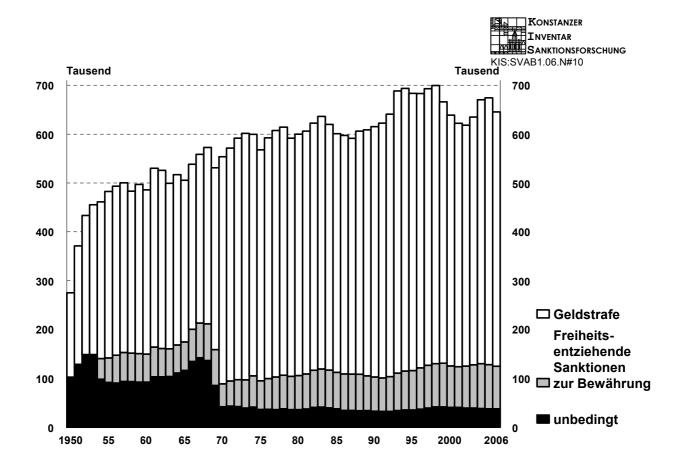
Datenquellen: Staatsanwaltschaftsstatistik 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 2006;

Strafverfolgungsstatistik 2006 (sowie unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik in

Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen).

Schaubild 10: Entwicklung der Sanktionierungspraxis im allgemeinen Strafrecht, 1950 .. 2006 Absolute Zahlen. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



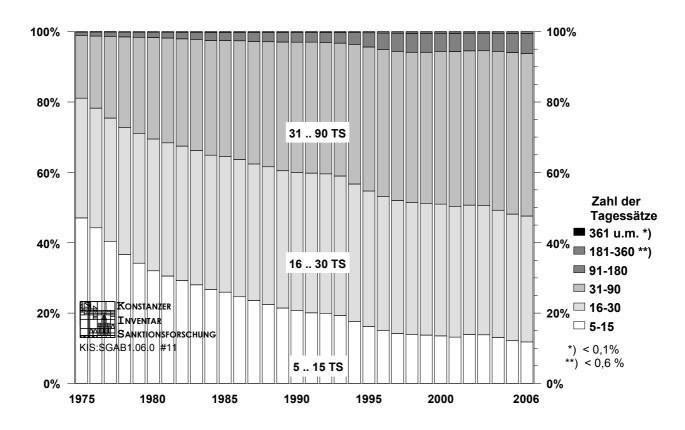
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 10:

	Verurteilte	Geldstrafe		Freiheitsstrafe/Strafarrest				
	insgesamt			zur Bew	vährung	unbedingt		
	N	N	in % Verurt.	N	in % Verurt.	N	in % Verurt.	
1950	275.182	172.575	62,7	0	0,0	102.607	37,3	
1960	485.661	335.978	69,2	57.225	11,8	92.458	19,0	
1970	553.692	464.818	83,9	46.972	8,5	41.902	7,6	
1980	599.832	494.114	82,4	69.621	11,6	36.097	6,0	
1990	615.089	512.343	83,3	69.959	11,4	32.787	5,3	
2000	638.893	513.336	80,3	84.763	13,3	40.794	6,4	
2005	674.004	545.971	81,0	90.134	13,4	37.899	5,6	
2006	645.485	520.791	80,7	87.085	13,5	37.609	5,8	

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1950 .. 2006.

Schaubild 11: Nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe Verurteilte nach der Zahl der Tagessätze, 1975 .. 2006.

Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe Verurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 11:

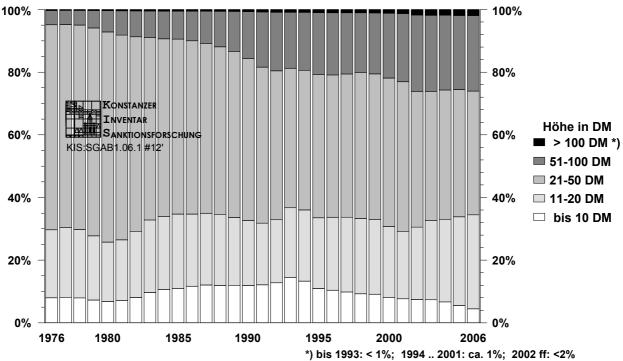
Zu Geldstrafe Verur-	1976	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006
teilte insg. nach der Zahl der Tagessätze	492.561	494.114	488.414	512.343	567.195	513.336	545.971	520.791
5 bis unter 15	217.766	158.230	126.699	106.280	91.544	69.187	66.289	61.376
16 bis unter 30	167.555	185.018	188.133	200.965	218.578	192.234	196.367	186.305
31 bis unter 90	100.866	142.347	161.193	189.553	232.168	222.416	250.672	240.709
91 bis unter 180	5.696	7.657	11.053	13.984	22.836	26.850	29.671	29.436
181 bis unter 360	608	748	1.196	1.363	1.806	2.307	2.620	2.657
361 und mehr	70	114	140	198	263	342	352	308
Anteile, bezogen auf zu	Geldstrafe	Verurteilte	insgesamt					
5 bis unter 15	44,2	32,0	25,9	20,7	16,1	13,5	12,1	11,8
16 bis unter 30	34,0	37,4	38,5	39,2	38,5	37,4	36,0	35,8
31 bis unter 90	20,5	28,8	33,0	37,0	40,9	43,3	45,9	46,2
91 bis unter 180	1,2	1,5	2,3	2,7	4,0	5,2	5,4	5,7
181 bis unter 360	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5
361 und mehr	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	0,1	0,1	0,1

Datenquellen: Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Schaubild 12: Nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe Verurteilte nach der Höhe der Tagessätze, 1975 .. 2006.

Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht zu Geldstrafe bis 360 Tagessätzen Verurteilte.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Die Höhe der Geldstrafen mit mehr als 360 Tagessätzen ist in der Strafverfolgungsstatistik nicht ausgewiesen

Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 12:

Zu Geldstrafe bis 360 TS	1976	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006
Verurteilte	492.491	494.000	488.274	512.145	566.932	512.994	545.619	520.483
bis 5€	39.177	33.667	53.661	61.039	61.888	41.598	30.196	23.191
mehr als 5 bis einschl. 10 €	106.934	93.463	115.731	105.928	128.053	116.142	154.366	156.075
mehr als 10 bis einschl. 25 €	322.159	331.393	272.655	265.221	259.268	242.743	221.380	205.494
mehr als 25 bis einschl. 50 €	22.487	33.398	43.466	76.222	111.931	106.223	129.200	125.513
mehr als 50 €	1.734	2.079	2.761	3.735	5.792	6.288	10.477	10.210
Anteile, bezogen auf zu Geldstraf	e bis 360 1	S Verurte	ilte insges	amt				
bis 5 €	8,0	6,8	11,0	11,9	10,9	8,1	5,5	4,5
mehr als 5 bis einschl. 10 €	21,7	18,9	23,7	20,7	22,6	22,6	28,3	30,0
mehr als 10 bis einschl. 25 €	65,4	67,1	55,8	51,8	45,7	47,3	40,6	39,5
mehr als 25 bis einschl. 50 €	4,6	6,8	8,9	14,9	19,7	20,7	23,7	24,1
mehr als 50 €	0,4	0,4	0,6	0,7	1,0	1,2	1,9	2,0

Legende:

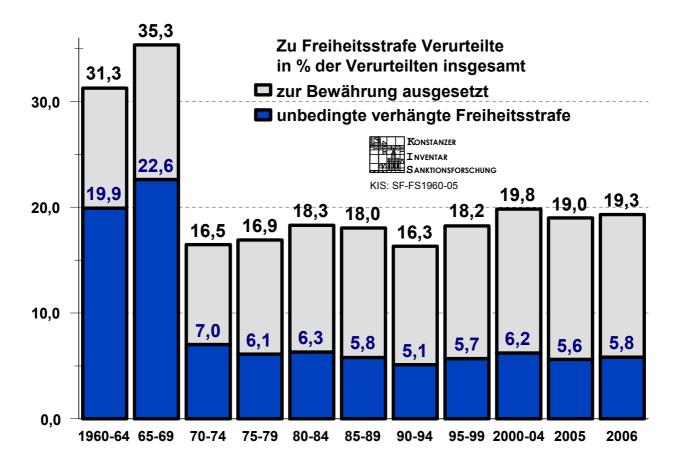
<u>bis 5 €:</u> = bis 10 DM;

mehr als 5 bis einschl. 10 \in : = mehr als 10 DM bis einschließlich 20 DM mehr als 10 bis einschl. 25 \in : = mehr als 20 DM bis einschließlich 50 DM mehr als 25 bis einschl. 50 \in : = mehr als 50 DM bis einschließlich 100 DM mehr als 50 \in : = mehr als 100 DM

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1976 .. 2006.

Schaubild 13: Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte, mit und ohne Strafaussetzung zur Bewährung (5-Jahres-Durchschnitte), 1960 - 2006.

Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafe Verurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 13:

5-Jahres- Zeiträume	Nach	Zu Freiheitsstrafe Verurteilte								
	allgemeinem Strafrecht Verurteilte insgesamt	insgesamt	in % Verur- teilte	Straufaus- setzung zur Bewäh- rung	in % Verur- teilte	unbedingt verhängte Freiheitsstrafen	in % Verur- teilte			
1955-59	491.232	148.651	30,3	56.461	11,5	92.190	18,8			
1960-64	511.527	159.865	31,3	58.021	11,3	101.844	19,9			
1965-69	541.091	191.234	35,3	68.847	12,7	122.387	22,6			
1970-74	583.524	96.070	16,5	55.042	9,4	41.028	7,0			
1975-79	594.572	100.524	16,9	64.105	10,8	36.420	6,1			
1980-84	616.823	112.840	18,3	73.941	12,0	38.899	6,3			
1985-89	600.760	108.396	18,0	73.510	12,2	34.886	5,8			
1990-94	651.963	106.317	16,3	72.943	11,2	33.374	5,1			
1995-99	684.886	124.917	18,2	85.946	12,5	38.970	5,7			
2000-04	636.841	126.271	19,8	86.617	13,6	39.654	6,2			
2005	674.004	127.961	19,0	90.085	13,4	37.876	5,6			
2006	645.485	124.663	19,3	87.058	13,5	37.605	5,8			

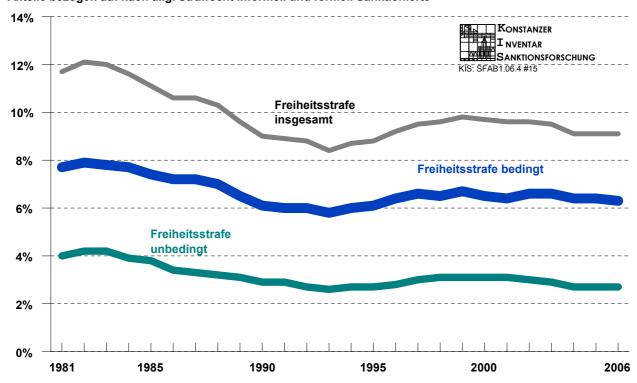
<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1955 .. 2006.

Schaubild 14: Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte, mit und ohne Strafaussetzung zur Bewährung, 1981 - 2006.

Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht (informell und formell) Sanktionierte.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

Anteile bezogen auf nach allg. Strafrecht informell und formell Sanktionierte



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 14:

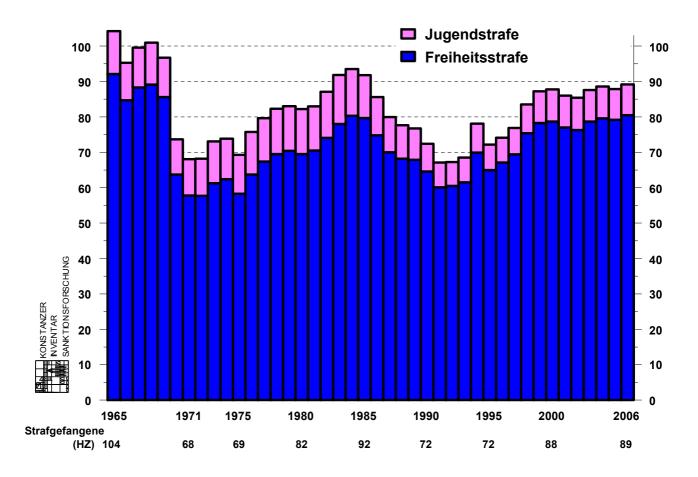
	Nach	;					
	allgemeinem Strafrecht Sanktionierte insgesamt	insgesamt	in % Sanktio- nierte	Straufaus- setzung zur Bewäh- rung	in % Sanktio- nierte	unbedingt verhängte Freiheitsstrafen	in % Sanktio- nierte
1981	923.231	108.390	11,7	37.167	4,0	71.223	7,7
1985	1.004.112	111.876	11,1	37.729	3,8	74.147	7,4
1990	1.143.414	102.454	9,0	32.749	2,9	69.705	6,1
1995	1.312.414	115.767	8,8	35.251	2,7	80.516	6,1
2000	1.294.642	125.305	9,7	40.753	3,1	84.552	6,5
2005	1.399.982	127.981	9,1	37.896	2,7	90.085	6,4
2006	1.374.984	124.663	9,1	37.605	2,7	87.058	6,3

Datenguellen:

Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Schaubild 15: Freiheitsstrafe oder Jugendstrafe verbüßende Gefangene, jeweils am 31. März. Gefangenenrate (pro 100.000 strafmündige Einwohner)
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin



Legende:

Freiheitsstrafe 1965 bis 1970: Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Strafarrest und Haft. Bis 1989 einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 15:

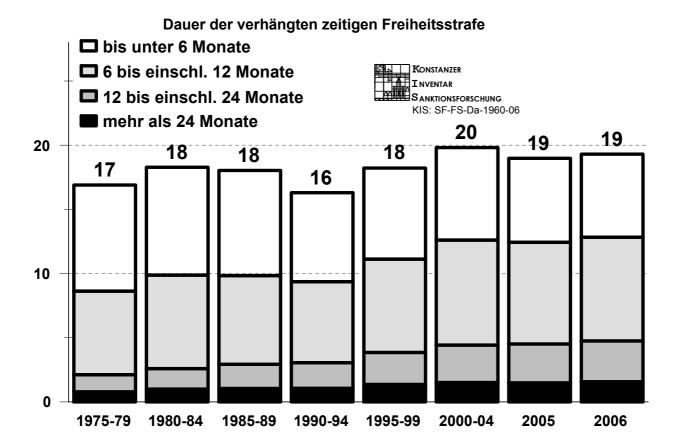
	Freiheit	sstrafe	Jugendstrafe	e insgesamt	Strafgefangene insgesamt		
	N	HZ	N	HZ	N	HZ	
1965	42.541	92,1	5.602	12,1	48.143	104,2	
1970	30.450	63,7	4.759	10,0	35.209	73,7	
1975	28.840	58,3	5.431	11,0	34.271	69,3	
1980	35.537	69,5	6.490	12,7	42.027	82,2	
1985	41.852	79,7	6.360	12,1	48.212	91,8	
1990	34.799	64,6	4.197	7,8	38.996	72,4	
1995	37.153	65,0	4.096	7,2	41.249	72,2	
2000	45.568	78,7	5.243	9,1	50.811	87,7	
2005	47.011	79,2	5.147	8,7	52.158	87,8	
2006	48.001	80,5	5.158	8,7	53.159	89,2	

Datenquelle: Strafvollzugsstatistik 1965 .. 2006.

Schaubild 16: Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer der verhängten Freiheitsstrafen, 1975-2006.

5-Jahres-Durchschnitte; Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt.

5-Jahres-Durchschnitte; Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin.



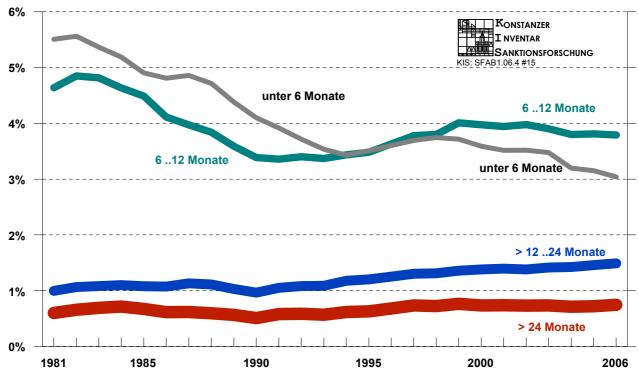
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 16:

			Zu zeitiger	Freiheitsstrafe	Verurteilte		
5-Jahres- Zeiträume	Verurteilte insgesamt	insgesamt	unter 6 Monate	6 bis einschl. 12 Mte	mehr als 12 bis einschl. 24 Mte	mehr als 24 Mte	lebenslang
1975-79	594.572	99.850	49.160	38.031	7.969	4.690	62
1980-84	616.823	112.770	51.881	44.840	9.910	6.139	70
1985-89	600.760	108.319	49.193	41.534	11.295	6.298	77
1990-94	651.963	106.250	45.183	41.115	13.058	6.894	67
1995-99	684.886	124.807	48.607	49.781	17.111	9.309	109
2000-04	636.841	126.164	45.906	52.050	18.603	9.605	106
2005	674.004	127.882	44.098	53.331	20.441	10.012	99
2006	645.485	124.569	41.796	52.100	20.498	10.175	94
Anteile, bezo	gen auf zu Freil	neitsstrafe (ins	sgesamt) Verui	rteilte	1		
1975-79	100.524	99,9	48,9	38,4	7,9	4,7	0,1
1980-84	112.840	99,9	46,0	39,7	8,8	5,4	0,1
1985-89	108.396	99,9	45,4	38,3	10,4	5,8	0,1
1990-94	106.317	99,9	42,5	38,7	12,3	6,5	0,1
1995-99	124.917	99,9	38,9	39,9	13,7	7,5	0,1
2000-04	126.271	99,9	36,4	41,2	14,7	7,6	0,1
2005	127.981	99,9	34,5	41,7	16,0	7,8	0,1
2006	124.663	99,9	33,5	41,8	16,4	8,2	0,1
Anteile, bezo	gen auf Verurte	ilte insgesamt	t				
1975-79	1.040.718	10,4	4,7	4,0	1,1	0,6	0,01
1980-84	1.217.218	8,7	3,7	3,4	1,1	0,6	0,01
1985-89	1.330.890	9,4	3,7	3,7	1,3	0,7	0,01
1990-94	1.329.107	9,5	3,5	3,9	1,4	0,7	0,01
1995-99	1.399.982	9,1	3,1	3,8	1,5	0,7	0,01
2000-04	1.374.984	9,1	3,0	3,8	1,5	0,7	0,01
2005	1.040.718	10,4	4,7	4,0	1,1	0,6	0,01
2006	1.217.218	8,7	3,7	3,4	1,1	0,6	0,01
Anteile, bezo	gen auf (inform	ell und formel	l) Sanktionierte	e insgesamt			
1985-89	1.040.718	10,4	4,7	4,0	1,1	0,6	0,01
1990-94	1.217.218	8,7	3,7	3,4	1,1	0,6	0,01
1995-99	1.330.890	9,4	3,7	3,7	1,3	0,7	0,01
2000-04	1.329.107	9,5	3,5	3,9	1,4	0,7	0,01
2005	1.399.982	9,1	3,1	3,8	1,5	0,7	0,01
2006	1.374.984	9,1	3,0	3,8	1,5	0,7	0,01

Datenquellen: Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Schaubild 17: Nach allgemeinem Strafrecht zu Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer der insgesamt verhängten Freiheitsstrafen, 1981 – 2006
Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt.
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin





Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 17:

Zu zeitiger Freiheitsstrafe Verurteilte Verurteilte										
	Verurteilte insgesamt	insgesamt	unter 6 Monate	6 bis einschl. 12 Mte	mehr als 12 bis einschl. 24 Mte	mehr als 24 Mte	lebenslang			
1981	605.946	108.320	50.837	42.795	9.199	5.489	70			
1985	600.798	111.790	49.228	45.055	10.843	6.664	86			
1990	615.089	102.398	46.873	38.714	11.035	5.776	56			
1995	683.258	115.667	46.018	45.681	15.787	8.181	100			
2000	638.893	125.198	46.459	51.444	17.872	9.423	107			
2005	674.004	127.882	44.098	53.331	20.441	10.012	99			
2006	645.485	124.569	41.796	52.100	20.498	10.175	94			
Anteile, be	zogen auf zu Freil	neitsstrafe (ins	sgesamt) Verui	rteilte						
1981	108.390	99,9	46,9	39,5	8,5	5,1	0,1			
1985	111.876	99,9	44,0	40,3	9,7	6,0	0,1			
1990	102.454	99,9	45,8	37,8	10,8	5,6	0,1			
1995	115.767	99,9	39,8	39,5	13,6	7,1	0,1			
2000	125.305	99,9	37,1	41,1	14,3	7,5	0,1			
2005	127.981	99,9	34,5	41,7	16,0	7,8	0,1			
2006	124.663	99,9	33,5	41,8	16,4	8,2	0,1			
Anteile, be	zogen auf Verurte	ilte insgesamt	l							
1981	605.946	17,9	8,4	7,1	1,5	0,9	0,01			
1985	600.798	18,6	8,2	7,5	1,8	1,1	0,01			
1990	615.089	16,6	7,6	6,3	1,8	0,9	0,01			
1995	683.258	16,9	6,7	6,7	2,3	1,2	0,01			
2000	638.893	19,6	7,3	8,1	2,8	1,5	0,02			
2005	674.004	19,0	6,5	7,9	3,0	1,5	0,01			
2006	645.485	19,3	6,5	8,1	3,2	1,6	0,01			
Anteile, be	zogen auf (inform	ell und formel	l) Sanktionierte	e insgesamt						
1981	923.231	11,7	5,5	4,6	1,0	0,6	0,01			
1985	1.004.112	11,1	4,9	4,5	1,1	0,7	0,01			
1990	1.143.414	9,0	4,1	3,4	1,0	0,5	0,00			
1995	1.312.414	8,8	3,5	3,5	1,2	0,6	0,01			
2000	1.294.642	9,7	3,6	4,0	1,4	0,7	0,01			
2005	1.399.982	9,1	3,1	3,8	1,5	0,7	0,01			
2006	1.374.984	9,1	3,0	3,8	1,5	0,7	0,01			

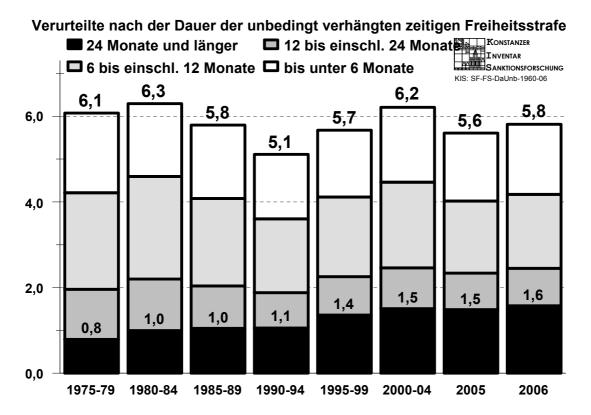
<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Strafverfolgungsstatistik 1981 .. 2006.

Schaubild 18: Nach allgemeinem Strafrecht zu unbedingt verhängten Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer; 1975 – 2006.

5-Jahres-Durchschnitte. Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 18:

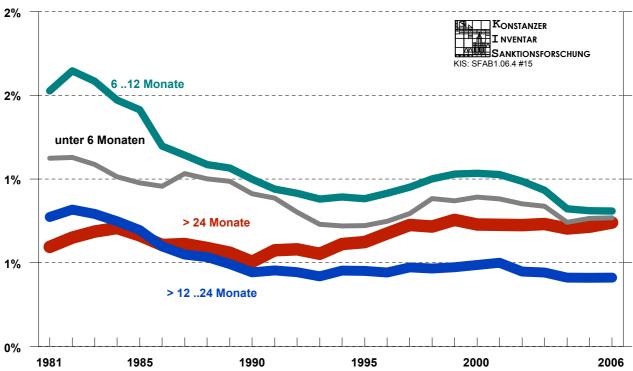
		Zı	ı unbedingter ze	eitiger Freiheits	sstrafe Verurtei	Ite	
5-Jahres- Zeiträume	Verurteilte insgesamt	insgesamt	unter 6 Monate	6 bis einschl. 12 Mte	mehr als 12 bis einschl. 24 Mte	mehr als 24 Mte	lebenslang
1975-79	594.572	36.118	11.079	13.394	6.955	4.690	62
1980-84	616.823	38.829	10.498	14.759	7.433	6.139	70
1985-89	600.760	34.809	10.311	12.256	5.944	6.298	77
1990-94	651.963	33.307	9.797	11.235	5.380	6.894	67
1995-99	684.886	38.861	10.697	12.724	6.132	9.309	109
2000-04	636.841	39.548	11.150	12.727	6.065	9.605	106
2005	674.004	37.797	10.699	11.348	5.738	10.012	99
2006	645.485	37.511	10.564	11.123	5.649	10.175	94
Anteile, bezo	gen auf zu Freil	neitsstrafe (ins	sgesamt) Verui	teilte			
1975-79	100.524	36,2	11,0	13,6	6,9	4,7	0,1
1980-84	112.840	34,4	9,3	13,1	6,6	5,4	0,1
1985-89	108.396	32,1	9,5	11,3	5,5	5,8	0,1
1990-94	106.317	31,3	9,2	10,6	5,1	6,5	0,1
1995-99	124.917	31,1	8,6	10,2	4,9	7,5	0,1
2000-04	126.271	31,3	8,8	10,1	4,8	7,6	0,1
2005	127.981	29,5	8,4	8,9	4,5	7,8	0,1
2006	124.663	30,1	8,5	8,9	4,5	8,2	0,1
Anteile, bezo	gen auf Verurte	ilte insgesamt					
1975-79	594.572	6,1	1,9	2,3	1,2	0,8	0,01
1980-84	616.823	6,3	1,7	2,4	1,2	1,0	0,01
1985-89	600.760	5,8	1,7	2,0	1,0	1,0	0,01
1990-94	651.963	5,1	1,5	1,7	0,8	1,1	0,01
1995-99	684.886	5,7	1,6	1,9	0,9	1,4	0,02
2000-04	636.841	6,2	1,8	2,0	1,0	1,5	0,02
2005	674.004	5,6	1,6	1,7	0,9	1,5	0,01
2006	645.485	5,8	1,6	1,7	0,9	1,6	0,01
Anteile, bezo	gen auf (inform	ell und formel	I) Sanktionierte	e insgesamt			
1985-89	1.040.718	3,3	1,0	1,2	0,6	0,6	0,01
1990-94	1.217.218	2,7	0,8	0,9	0,4	0,6	0,01
1995-99	1.330.890	2,9	0,8	1,0	0,5	0,7	0,01
2000-04	1.329.107	3,0	0,8	1,0	0,5	0,7	0,01
2005	1.399.982	2,7	0,8	0,8	0,4	0,7	0,01
2006	1.374.984	2,7	0,8	0,8	0,4	0,7	0,01

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Schaubild 19: Nach allgemeinem Strafrecht zu unbedingter Freiheitsstrafen Verurteilte nach der Dauer; 1975 – 2006.

Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin





Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 19:

		Zı	unbedingter ze	eitiger Freiheits	sstrafe Verurtei	Ite	
	Verurteilte insgesamt	insgesamt	unter 6 Monate	6 bis einschl. 12 Mte	mehr als 12 bis einschl. 24 Mte	mehr als 24 Mte	lebenslang
1981	605.946	37.167	10.374	14.093	7.141	5.489	70
1985	600.798	37.729	9.809	14.194	6.976	6.664	86
1990	615.089	32.749	10.429	11.424	5.064	5.776	56
1995	683.258	35.251	9.475	11.577	5.918	8.181	100
2000	638.893	40.753	11.543	13.386	6.294	9.423	107
2005	674.004	37.896	10.699	11.348	5.738	10.012	99
2006	645.485	37.605	10.564	11.123	5.649	10.175	94
Anteile, be	zogen auf zu Freil	neitsstrafe (ins	sgesamt) Verui	rteilte			
1981	108.390	34,3	9,6	13,0	6,6	5,1	0,1
1985	111.876	33,7	8,8	12,7	6,2	6,0	0,1
1990	102.454	32,0	10,2	11,2	4,9	5,6	0,1
1995	115.767	30,4	8,2	10,0	5,1	7,1	0,1
2000	125.305	32,5	9,2	10,7	5,0	7,5	0,1
2005	127.981	29,6	8,4	8,9	4,5	7,8	0,1
2006	124.663	30,2	8,5	8,9	4,5	8,2	0,1
Anteile, be	zogen auf Verurte	ilte insgesam	i				
1981	605.946	6,1	1,7	2,3	1,2	0,9	0,01
1985	600.798	6,3	1,6	2,4	1,2	1,1	0,01
1990	615.089	5,3	1,7	1,9	0,8	0,9	0,01
1995	683.258	5,2	1,4	1,7	0,9	1,2	0,01
2000	638.893	6,4	1,8	2,1	1,0	1,5	0,02
2005	674.004	5,6	1,6	1,7	0,9	1,5	0,01
2006	645.485	5,8	1,6	1,7	0,9	1,6	0,01
Anteile, be	zogen auf (inform	ell und formel	l) Sanktionierte	e insgesamt			
1981	923.231	4,0	1,1	1,5	0,8	0,6	0,01
1985	1.004.112	3,8	1,0	1,4	0,7	0,7	0,01
1990	1.143.414	2,9	0,9	1,0	0,4	0,5	0,00
1995	1.312.414	2,7	0,7	0,9	0,5	0,6	0,01
2000	1.294.642	3,1	0,9	1,0	0,5	0,7	0,01
2005	1.399.982	2,7	0,8	0,8	0,4	0,7	0,01
2006	1.374.984	2,7	0,8	0,8	0,4	0,7	0,01

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

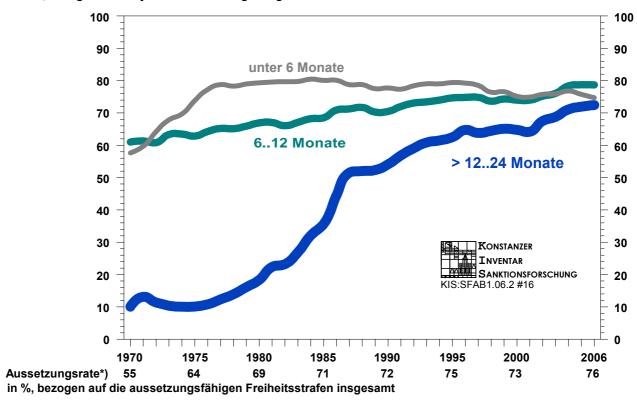
Strafverfolgungsstatistik 1981 .. 2006.

Schaubild 20: Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach der Dauer der zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafen, 1970 – 2006.

Anteile, bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Freiheitsstrafen (Aussetzungsraten).

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

Anteile, bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Freiheitsstrafen



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 20:

	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006
zu Freiheitsstrafe Verurteilte	88.248	94.018	104.850	111.876	102.454	115.767	125.305	127.981	124.663
zu aussetzungsfähiger Freiheits-strafe Verurteilte	85.081	90.018	99.694	105.126	96.622	107.486	115.775	117.870	114.394
unter 6 Monate	55.844	47.152	50.324	49.228	46.873	46.018	46.459	44.098	41.796
6 b. einschl. 12 Mte	23.256	35.632	40.944	45.055	38.714	45.681	51.444	53.331	52.100
mehr als 12 b. einschl. 24 Mte	5.981	7.234	8.426	10.843	11.035	15.787	17.872	20.441	20.498
Zu bedinger Freiheitsstrafe Verurteilte	46.972	57.924	68.878	74.147	69.705	80.516	84.552	90.085	87.058
unter 6 Monate	32.180	34.802	39.922	39.419	36.444	36.543	34.916	33.399	31.232
6 b. einschl. 12 Mte	14.192	22.391	27.410	30.861	27.290	34.104	38.058	41.983	40.977
mehr als 12 b. einschl. 24 Mte	600	731	1.546	3.867	5.971	9.869	11.578	14.703	14.849
Aussetzungsrate insgesamt	53,2	61,6	65,7	66,3	68,0	69,6	67,5	70,4	69,8
Anteile, bezogen auf Verurteilt	e mit aus	setzungs	fähiger F	reiheitsst	rafe (Aus	setzungs	raten)		
Aussetzungsrate (auss.fäh.Strafen)	55,2	64,3	69,1	70,5	72,1	74,9	73,0	76,4	76,1
unter 6 Monate	57,6	73,8	79,3	80,1	77,8	79,4	75,2	75,7	74,7
6 b. einschl. 12 Mte	61,0	62,8	66,9	68,5	70,5	74,7	74,0	78,7	78,7
mehr als 12 b. einschl. 24 Mte	10,0	10,1	18,3	35,7	54,1	62,5	64,8	71,9	72,4

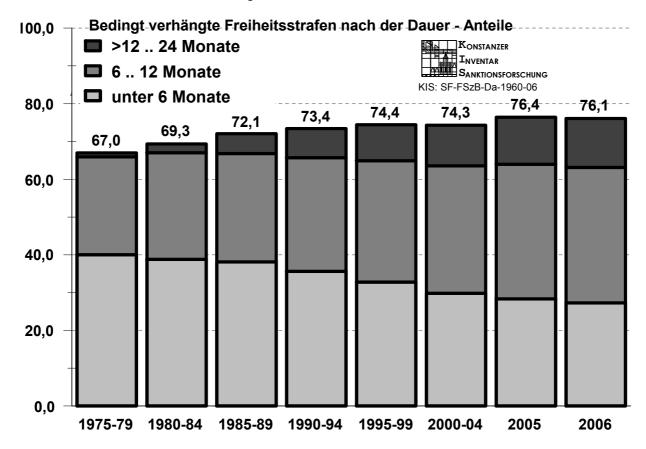
Datenquellen: Strafverfolgungsstatistik 1970 .. 2006.

Schaubild 21: Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach der Dauer der zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafen, 1975-2006.

5-Jahres-Durchschnitte.

Anteile, bezogen auf aussetzungsfähige Freiheitsstrafen bis zwei Jahre insgesamt

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin.

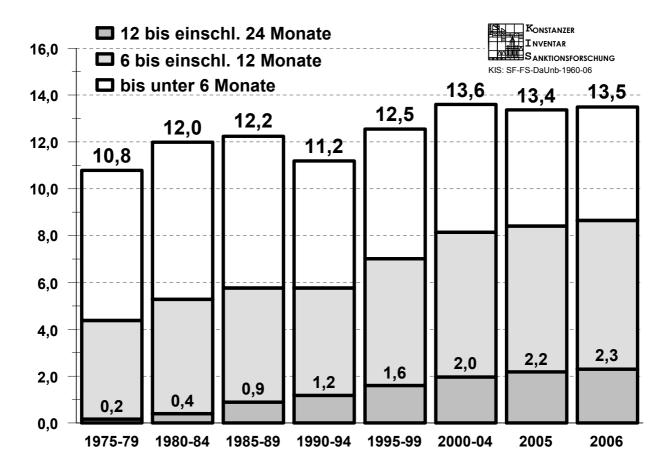


Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 21:

		Verurteilte	mit zur Bewähr	ung ausgesetz	ter Freiheitsst	rafe
5-Jahres- Zeit-räume	Verurteilte insgesamt	aussetzungs- fähige Freiheitsstrafe insgesamt	zur Bewährung ausgesetzt	unter 6 Monate	6 bis einschl. 12 Mte	mehr als 12 Mte bis einschl. 24 Mte
1975-79	594.572	95.160	63.732	38.081	24.637	1.014
1980-84	616.823	106.631	73.941	41.383	30.081	2.478
1985-89	600.760	102.022	73.510	38.881	29.278	5.351
1990-94	651.963	99.356	72.943	35.386	29.880	7.678
1995-99	684.886	115.498	85.946	37.910	37.057	10.979
2000-04	636.841	116.559	86.617	34.756	39.323	12.537
2005	674.004	117.870	90.085	33.399	41.983	14.703
2006	645.485	114.394	87.058	31.232	40.977	14.849
Anteile, l	bezogen auf	Verurteilte	ausse	tzungsfähige	Freiheitsstra	fen
1975-79		16,0	67,0	40,0	25,9	1,1
1980-84		17,3	69,3	38,8	28,2	2,3
1985-89		17,0	72,1	38,1	28,7	5,2
1990-94		15,2	73,4	35,6	30,1	7,7
1995-99		16,9	74,4	32,8	32,1	9,5
2000-04		18,3	74,3	29,8	33,7	10,8
2005		17,5	76,4	28,3	35,6	12,5
2006		17,7	76,1	27,3	35,8	13,0

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Nach allgemeinem Strafrecht zu bedingter Freiheitsstrafe Verurteilte nach der Dauer; 1975 – 2006.
 5-Jahres-Durchschnitte. Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 22:

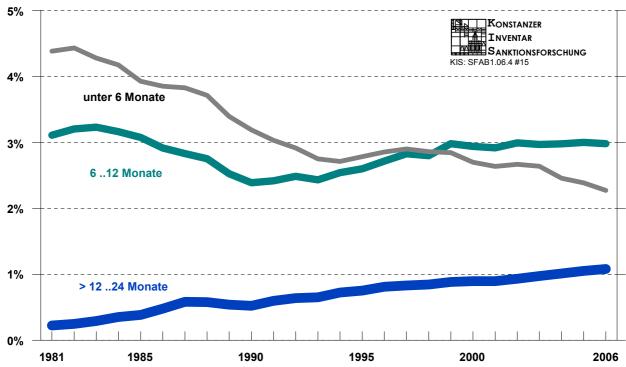
		Aussetzungs-		Zu bedingter Freihe	eitsstrafe Verurteil	te
5-Jahres- Zeiträume	Verurteilte insgesamt	fähige Freiheits- strafen (bis 2 Jahre) insgesamt	insgesamt	unter 6 Monate	6 bis einschl. 12 Mte	mehr als 12 bis einschl. 24 Mte
1975-79	594.572	95.772	64.105	38.081	25.009	1.014
1980-84	616.823	106.631	73.941	41.383	30.081	2.478
1985-89	600.760	102.022	73.510	38.881	29.278	5.351
1990-94	651.963	99.356	72.943	35.386	29.880	7.678
1995-99	684.886	115.498	85.946	37.910	37.057	10.979
2000-04	636.841	116.559	86.617	34.756	39.323	12.537
2005	674.004	117.870	90.085	33.399	41.983	14.703
2006	645.485	114.394	87.058	31.232	40.977	14.849
Anteile, bezog	gen auf zu Freihe	eitsstrafe (insgesar	nt) Verurteilte			
1975-79	100.524	95,3	63,8	37,9	24,9	1,0
1980-84	112.840	94,5	65,5	36,7	26,7	2,2
1985-89	108.396	94,1	67,8	35,9	27,0	4,9
1990-94	106.317	93,5	68,6	33,3	28,1	7,2
1995-99	124.917	92,5	68,8	30,3	29,7	8,8
2000-04	126.271	92,3	68,6	27,5	31,1	9,9
2005	127.981	92,1	70,4	26,1	32,8	11,5
2006	124.663	91,8	69,8	25,1	32,9	11,9
Anteile, bezog	gen auf Verurteil	te insgesamt				
1975-79	594.572	16,1	10,8	6,4	4,2	0,2
1980-84	616.823	17,3	12,0	6,7	4,9	0,4
1985-89	600.760	17,0	12,2	6,5	4,9	0,9
1990-94	651.963	15,2	11,2	5,4	4,6	1,2
1995-99	684.886	16,9	12,5	5,5	5,4	1,6
2000-04	636.841	18,3	13,6	5,5	6,2	2,0
2005	674.004	17,5	13,4	5,0	6,2	2,2
2006	645.485	17,7	13,5	4,8	6,3	2,3
Anteile, bezog	gen auf (informel	l und formell) Sanl	ktionierte insge	esamt		
1985-89	1.040.718	9,8	7,1	3,7	2,8	0,5
1990-94	1.217.218	8,2	6,0	2,9	2,5	0,6
1995-99	1.330.890	8,7	6,5	2,8	2,8	0,8
2000-04	1.329.107	8,8	6,5	2,6	3,0	0,9
2005	1.399.982	8,4	6,4	2,4	3,0	1,1
2006	1.374.984	8,3	6,3	2,3	3,0	1,1

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Schaubild 23: Nach allgemeinem Strafrecht zu bedingter Freiheitsstrafe Verurteilte nach der Dauer; 1981 – 2006.

Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin





Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 23:

		Aussetzungs-	Z	Zu bedingter Freihe	eitsstrafe Verurteil	te
	Verurteilte insgesamt	fähige Freiheits- strafen (bis 2 Jahre) insgesamt	insgesamt	unter 6 Monate	6 bis einschl. 12 Mte	mehr als 12 bis einschl. 24 Mte
1981	605.946	102.831	71.223	40.463	28.702	2.058
1985	600.798	105.126	74.147	39.419	30.861	3.867
1990	615.089	96.622	69.705	36.444	27.290	5.971
1995	683.258	107.486	80.516	36.543	34.104	9.869
2000	638.893	115.775	84.552	34.916	38.058	11.578
2005	674.004	117.870	90.085	33.399	41.983	14.703
2006	645.485	114.394	87.058	31.232	40.977	14.849
Anteile, bez	zogen auf zu Freihe	eitsstrafe (insgesar	nt) Verurteilte			
1981	108.390	94,9	65,7	37,3	26,5	1,9
1985	111.876	94,0	66,3	35,2	27,6	3,5
1990	102.454	94,3	68,0	35,6	26,6	5,8
1995	115.767	92,8	69,6	31,6	29,5	8,5
2000	125.305	92,4	67,5	27,9	30,4	9,2
2005	127.981	92,1	70,4	26,1	32,8	11,5
2006	124.663	91,8	69,8	25,1	32,9	11,9
Anteile, bez	zogen auf Verurteil	te insgesamt				
1981	605.946	17,0	11,8	6,7	4,7	0,3
1985	600.798	17,5	12,3	6,6	5,1	0,6
1990	615.089	15,7	11,3	5,9	4,4	1,0
1995	683.258	15,7	11,8	5,3	5,0	1,4
2000	638.893	18,1	13,2	5,5	6,0	1,8
2005	674.004	17,5	13,4	5,0	6,2	2,2
2006	645.485	17,7	13,5	4,8	6,3	2,3
Anteile, bez	zogen auf (informel	l und formell) Sanl	ktionierte insge	samt		
1981	923.231	11,1	7,7	4,4	3,1	0,2
1985	1.004.112	10,5	7,4	3,9	3,1	0,4
1990	1.143.414	8,5	6,1	3,2	2,4	0,5
1995	1.312.414	8,2	6,1	2,8	2,6	0,8
2000	1.294.642	8,9	6,5	2,7	2,9	0,9
2005	1.399.982	8,4	6,4	2,4	3,0	1,1
2006	1.374.984	8,3	6,3	2,3	3,0	1,1

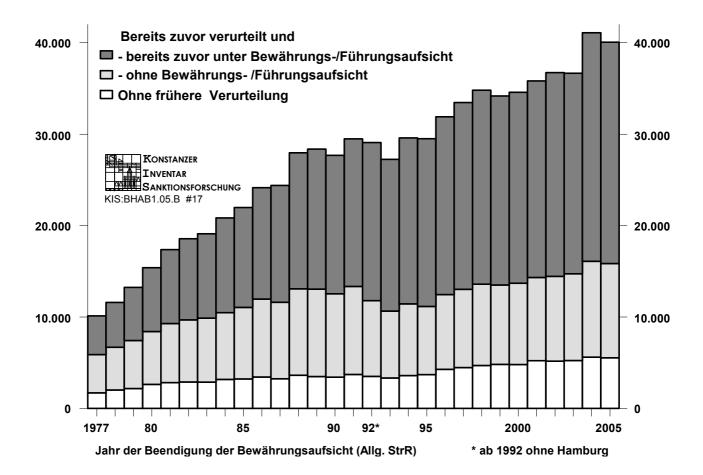
Datenquellen: Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006; Strafverfolgungsstatistik 1981 .. 2006.

Schaubild 24:

Nach allgemeinem Strafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005. Absolute Zahlen.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 24:

		Beendete	Unterstellung	gen unter Be	währungsauf	sicht ¹⁾ nach	allgemeinem	Strafrecht	
Jahr ²⁾	Beendete Unterstellungen, abgeschlossen mit Bei den Bewährungsaufsichten, die beendet wurden durch I (einschl. Aufhebung der Unterstellung) oder Widerruf , w Probanden im Zeitpunkt der Straftat bereits frühe								
			ing ³⁾ oder erruf	nicht ve	erurteilt	veru	rteilt	unter Bew oder Führu	vährungs- ngsaufsicht
	insg.	Bewähr.	Widerruf .	insg. Bewähr. insg. Bewähr.				insg.	Bewähr.
1977	10.111	5.156	4.955	1.699 1.133		8.412	4.023	4.232	1.902
1980	15.387	9.085	6.302	2.622	1.875	12.765	7.210	6.991	3.788
1985	21.978	14.216	7.762	3.212	2.561	18.766	11.655	10.939	6.366
1990	27.686	19.304	8.382	3.402	2.791	24.284	16.513	15.152	9.844
1995	29.498	20.421	9.077	3.690	3.018	25.808	17.403	18.348	12.022
2000	34.588	23.255	11.333	4.791	3.961	29.797	19.294	20.906	12.977
2005	40.059	28.033	12.026	5.525	4.717	34.534	23.316	24.211	15.676

Legende:

Seit 1992 mit Gesamtberlin, aber ohne Hamburg. 1995 Niedersachsen: Ergebnisse aus 1994; 2003-2005 Schleswig-Holstein: Ergebnisse aus 2002.

- 1) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden. Ohne Unterstellungen, die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden.
- 2) Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht.
- 3) Straferlass, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung.

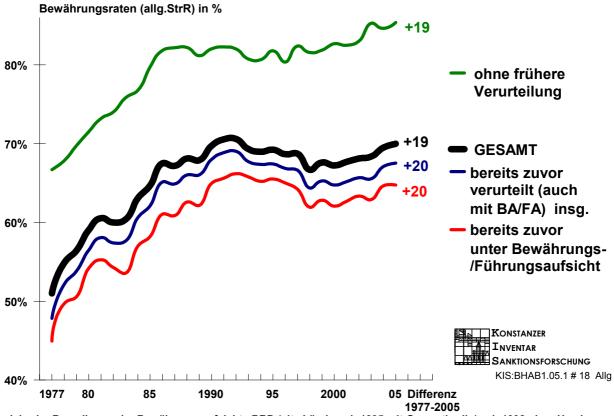
<u>Datenquellen:</u> Bewährungshilfestatistik 1977 .. 1991. Seit 1992 Tabellen RB 30.H und RB 40 H (unveröffentlichte Daten des Statistischen Bundesamtes).

Schaubild 25:

Nach allgemeinem Strafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005.

Bewährungsraten nach Vorverurteilung.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg



Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht BRD (alte Länder, ab 1995 mit Gesamtberlin); ab 1992 ohne Hamburg

Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 25:

		Beendete Unt	terstellun	gen unter Bewäl	hrungsau	fsicht ¹⁾ nach allo	gemeinem	Strafrecht				
Jahr ²⁾		Unterstellu	Beendete Unterstellungen, abgeschlossen mit									
	insgesamt	Bewährung ³⁾		nicht verur	nicht verurteilt		verurteilt		nrungs- saufsicht			
		insg.	Bew. Rate			insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate			
1977	10.111	5.156	51,0	1.699	66,7	8.412	47,8	4.232	44,9			
1980	15.387	9.085	59,0	2.622	71,5	12.765	56,5	6.991	54,2			
1985	21.978	14.216	64,7	3.212	79,7	18.766	62,1	10.939	58,2			
1990	27.686	19.304	69,7	3.402	82,0	24.284	68,0	15.152	65,0			
1995	29.498	20.421	69,2	3.690	81,8	25.808	67,4	18.348	65,5			
2000	34.588	23.255	67,2	4.791	82,7	29.797	64,8	20.906	62,1			
2001	35.823	24.249	67,7	5.211	82,5	30.612	65,2	21.504	62,7			
2002	36.737	25.022	68,1	5.170	83,0	31.567	65,7	22.288	63,3			
2003	36.666	25.061	68,3	5.237	85,3	31.429	65,5	21.941	62,9			
2004	41.095	28.562	69,5	5.602	84,6	35.493	67,1	24.997	64,6			
2005	40.059	28.033	70,0	5.525	85,4	34.534	67,5	24.211	64,7			
Differenz 1997 - 20	der Bewährun 05	gsraten	19,0		18,7		19,7		19,8			

Legende:

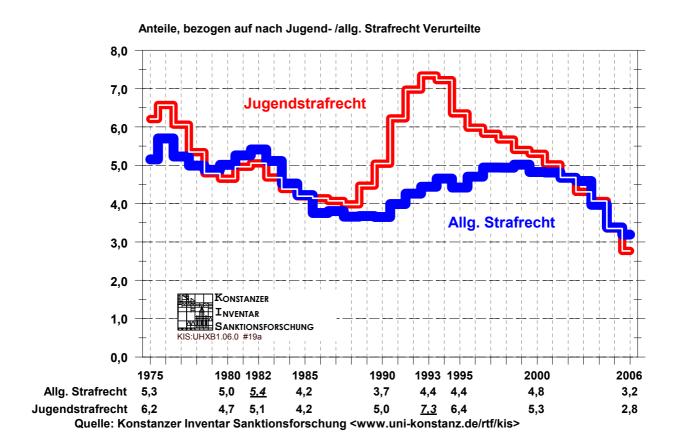
Seit 1992 mit Gesamtberlin, aber ohne Hamburg. 1995 Niedersachsen: Ergebnisse aus 1994; 2003-2005 Schleswig-Holstein: Ergebnisse aus 2002.

- 1) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden. Ohne Unterstellungen, die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden.
- 2) Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht.
- 3) Straferlass, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung.

<u>Datenquellen:</u> Bewährungshilfestatistik 1977 .. 1991. Seit 1992 Tabellen RB 30.H und RB 40 H (unveröffentlichte Daten des Statistischen Bundesamtes).

Schaubild 26: Untersuchungshaftraten nach Jugendstrafrecht und nach allgemeinem Strafrecht, 1975 – 2006.
Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 26:

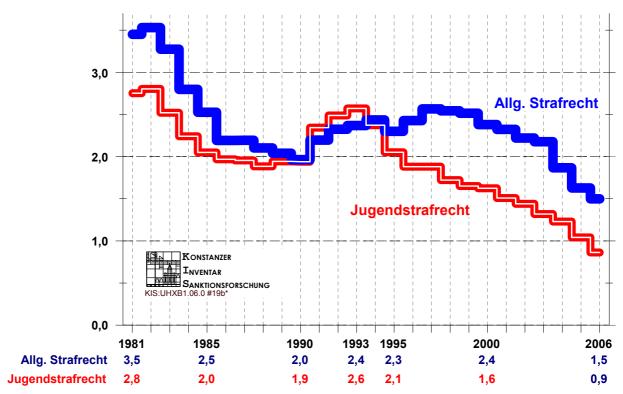
	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006
Nach JGG Verurteilte insg.	96.931	132.649	119.126	77.274	76.731	93.840	106.655	105.902
Nach JGG Verurteilte mit U-Haft	6.013	6.174	4.996	3.898	4.876	4.976	3.573	2.927
U-Haftrate, bez. auf Verurteilte	6,2	4,7	4,2	5,0	6,4	5,3	3,4	2,8
Nach allg. StrafR Verurteilte insg.	567.606	599.832	600.798	615.089	683.258	638.893	674.004	645.485
Nach allg. StrafR Verurteilte mit U-Haft	29.255	30.046	25.368	22.454	30.196	30.818	22.787	20.615
U-Haftrate, bez. auf Verurteilte	5,2	5,0	4,2	3,7	4,4	4,8	3,4	3,2

Datenquelle: Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Schaubild 27: Untersuchungshaftraten nach Jugendstrafrecht und nach allgemeinem Strafrecht, 1981 – 2006.

Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin





Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 27:

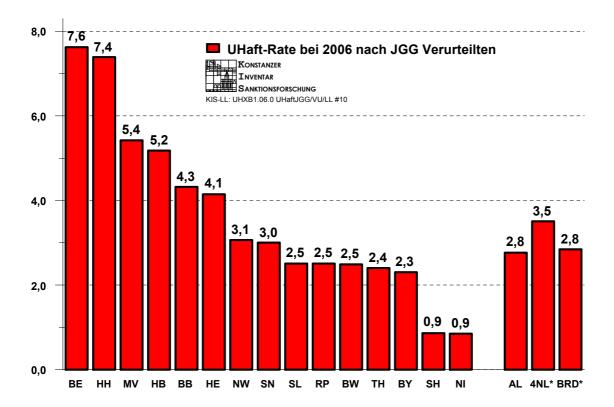
	1981	1985	1990	1995	2000	2005	2006
Nach JGG Sanktionierte insg.	255.107	243.724	201.084	237.742	306.236	343.433	339.138
Nach JGG Verurteilte mit UHaft	7.019	4.996	3.898	4.876	4.976	3.573	2.927
U-Haftrate, bez. auf Sanktionierte	2,8	2,0	1,9	2,1	1,6	1,0	0,9
Nach allg. StrafR Sanktionierte insg.	923.231	1.004.112	1.143.414	1.312.414	1.294.642	1.399.982	1.374.984
Nach allg. StrafR Verurteilte mit UHaft	31.855	25.368	22.454	30.196	30.818	22.787	20.615
U-Haftrate, bez. auf Sanktionierte	3,5	2,5	2,0	2,3	2,4	1,6	1,5

Datenquelle:

Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006; Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Strafverfolgungsstatistik 1981 ...2006

Schaubild 28: Untersuchungshaftraten bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten, nach Ländern, 2006
Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte insgesamt



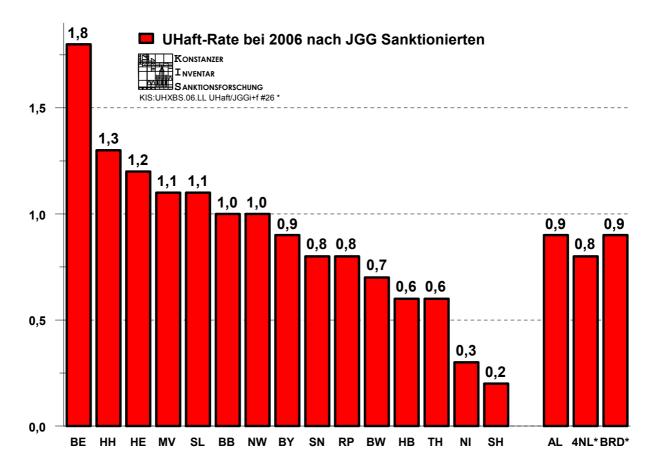
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 28:

2006	Nach JGG	Nach JGG	Nach JGG	U-Haftrate, bezogen auf		
2006	Sanktionierte	Verurteilte	Verurteilte mit U-Haft	Sanktionierte	Verurteilte	
Baden-Württemberg	49.637	14.631	364	0,7	2,5	
Bayern	54.230	20.599	475	0,9	2,3	
Berlin	17.931	4.196	320	1,8	7,6	
Bremen	4.266	502	26	0,6	5,2	
Hamburg	13.819	2.517	186	1,3	7,4	
Hessen	24.702	7.161	297	1,2	4,1	
Niedersachsen	45.131	15.706	134	0,3	0,9	
Nordrhein-Westfalen	92.407	29.382	901	1,0	3,1	
Rheinland-Pfalz	18.288	5.543	139	0,8	2,5	
Saarland	5.074	2.192	55	1,1	2,5	
Schleswig-Holstein	13.653	3.473	30	0,2	0,9	
Brandenburg	12.082	2.754	119	1,0	4,3	
Mecklenburg-Vorpommern	9.835	2.065	112	1,1	5,4	
Sachsen	21.109	5.428	163	0,8	3,0	
Sachsen-Anhalt						
Thüringen	12.901	3.122	75	0,6	2,4	
Alte Länder	339.138	105.902	2.927	0,9	2,8	
neue Länder	55.927	13.369	469	0,8	3,5	
Deutschland	395.065	119.271	3.396	0,9	2,8	

Datenquelle: Staatsanwaltschaftsstatistik 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 2006; Strafverfolgungsstatistik 2006 und unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik für

Schaubild 29: Untersuchungshaftraten bei den nach Jugendstrafrecht (formell oder informell)
Sanktionierten, nach Ländern, 2006
Anteile, bezogen auf nach JGG Sanktionierte insgesamt



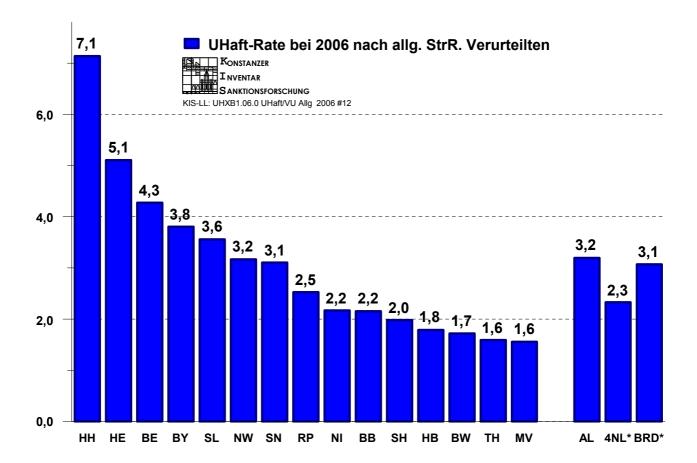
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 29:

2000	Nach JGG	Nach JGG	Nach JGG	U-Haftrate, bezogen auf		
2006	Sanktionierte	Verurteilte	Verurteilte mit U-Haft	Sanktionierte	Verurteilte	
Baden-Württemberg	49.637	14.631	364	0,7	2,5	
Bayern	54.230	20.599	475	0,9	2,3	
Berlin	17.931	4.196	320	1,8	7,6	
Bremen	4.266	502	26	0,6	5,2	
Hamburg	13.819	2.517	186	1,3	7,4	
Hessen	24.702	7.161	297	1,2	4,1	
Niedersachsen	45.131	15.706	134	0,3	0,9	
Nordrhein-Westfalen	92.407	29.382	901	1,0	3,1	
Rheinland-Pfalz	18.288	5.543	139	0,8	2,5	
Saarland	5.074	2.192	55	1,1	2,5	
Schleswig-Holstein	13.653	3.473	30	0,2	0,9	
Brandenburg	12.082	2.754	119	1,0	4,3	
Mecklenburg-Vorpommern	9.835	2.065	112	1,1	5,4	
Sachsen	21.109	5.428	163	0,8	3,0	
Sachsen-Anhalt						
Thüringen	12.901	3.122	75	0,6	2,4	
Alte Länder	339.138	105.902	2.927	0,9	2,8	
neue Länder	55.927	13.369	469	0,8	3,5	
Deutschland	395.065	119.271	3.396	0,9	2,8	

Datenquelle:

Staatsanwaltschaftsstatistik 2006; Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 2006; Strafverfolgungsstatistik 2006 und unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik für

Schaubild 30: Untersuchungshaftraten bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten, nach Ländern, 2006
Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte insgesamt



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 30:

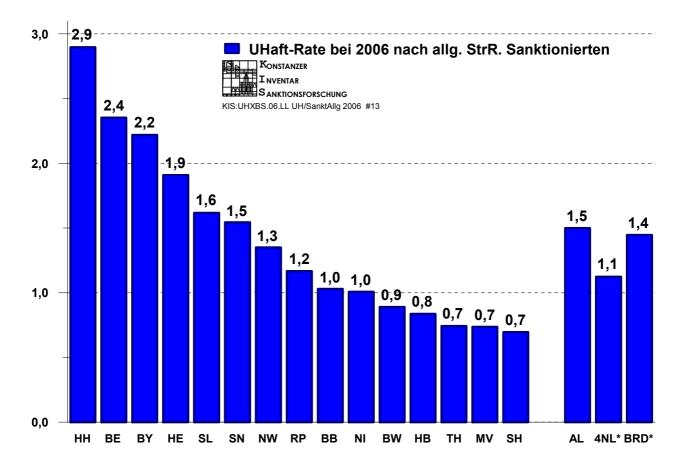
	Nach	Nach	Nach	U-Haftrate, bezogen auf		
2006	allgemeinem Strafrecht Sanktionierte	allgemeinem Strafrecht Verurteilte	allgemeinem Strafrecht Verurteilte mit U-Haft	Sanktionierte	Verurteilte	
Baden-Württemberg	207.117	107.132	1.841	0,9	1,7	
Bayern	206.136	120.254	4.574	2,2	3,8	
Berlin	76.790	42.295	1.807	2,4	4,3	
Bremen	18.894	8.850	158	0,8	1,8	
Hamburg	52.828	21.439	1.530	2,9	7,1	
Hessen	128.404	47.979	2.450	1,9	5,1	
Niedersachsen	162.247	75.403	1.634	1,0	2,2	
Nordrhein-Westfalen	374.811	159.810	5.056	1,3	3,2	
Rheinland-Pfalz	76.589	35.364	893	1,2	2,5	
Saarland	19.239	8.741	311	1,6	3,6	
Schleswig-Holstein	51.929	18.218	361	0,7	2,0	
Brandenburg	60.620	28.971	624	1,0	2,2	
Mecklenburg-Vorpommern	37.092	17.562	273	0,7	1,6	
Sachsen	86.728	43.154	1.339	1,5	3,1	
Sachsen-Anhalt						
Thüringen	43.236	20.201	321	0,7	1,6	
Alte Länder	1.374.984	645.485	20.615	1,5	3,2	
neue Länder	227.676	109.888	2.557	1,1	2,3	
Deutschland	1.602.660	755.373	23.172	1,4	3,1	

Datenquelle: Staatsanwaltschaftsstatistik 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 2006; Strafverfolgungsstatistik 2006 und unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik für

Schaubild 31: Untersuchungshaftraten bei den nach allgemeinem Strafrecht (formell oder informell) Sanktionierten, nach Ländern, 2006.

Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht Sanktionierte insgesamt



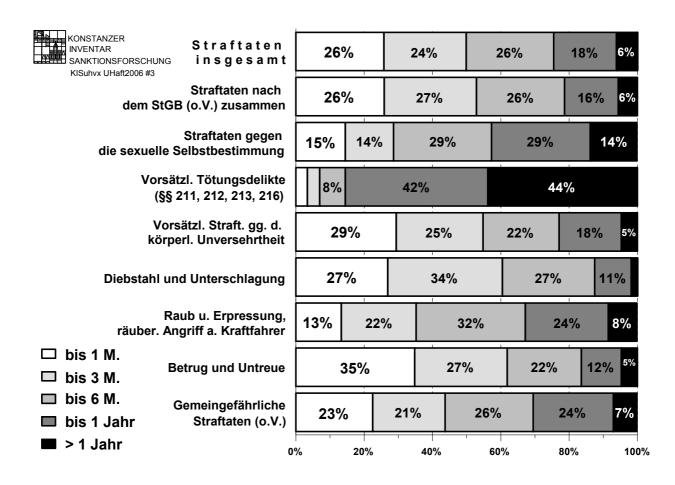
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 31:

	Nach	Nach	Nach	U-Haftrate, bezogen auf		
2006			Strafrecht Verurteilte mit	Sanktionierte	Verurteilte	
Baden-Württemberg	207.117	107.132	1.841	0,9	1,7	
Bayern	206.136	120.254	4.574	2,2	3,8	
Berlin	76.790	42.295	1.807	2,4	4,3	
Bremen	18.894	8.850	158	0,8	1,8	
Hamburg	52.828	21.439	1.530	2,9	7,1	
Hessen	128.404	47.979	2.450	1,9	5,1	
Niedersachsen	162.247	75.403	1.634	1,0	2,2	
Nordrhein-Westfalen	374.811	159.810	5.056	1,3	3,2	
Rheinland-Pfalz	76.589	35.364	893	1,2	2,5	
Saarland	19.239	8.741	311	1,6	3,6	
Schleswig-Holstein	51.929	18.218	361	0,7	2,0	
Brandenburg	60.620	28.971	624	1,0	2,2	
Mecklenburg-Vorpommern	37.092	17.562	273	0,7	1,6	
Sachsen	86.728	43.154	1.339	1,5	3,1	
Sachsen-Anhalt						
Thüringen	43.236	20.201	321	0,7	1,6	
Alte Länder	1.374.984	645.485	20.615	1,5	3,2	
neue Länder	227.676	109.888	2.557	1,1	2,3	
Deutschland	1.602.660	755.373	23.172	1,4	3,1	

Datenquelle: Staatsanwaltschaftsstatistik 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 2006; Strafverfolgungsstatistik 2006 und unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik für

<u>Schaubild 32:</u> Dauer der Untersuchungshaft, nach Deliktsgruppen Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin, 2006.

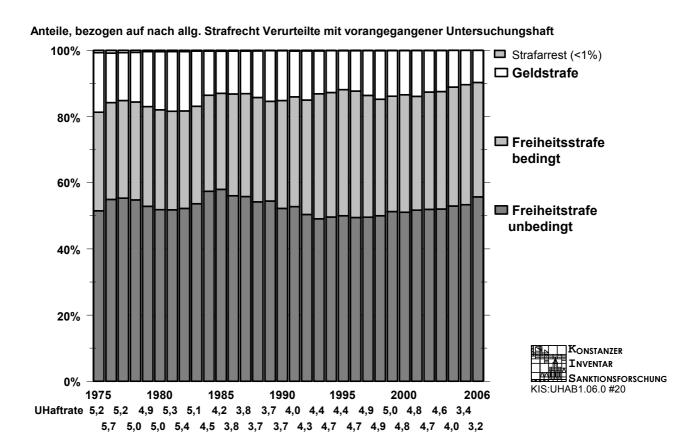


Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 32:

	Dauer der Untersuchungshaft					
		mehr als				
2006	bis 1	1 Monat	3 Monate	6 Monate	mehr als	
	Monat	bis einschließlich			1 Jahr	
		3 Monate	6 Monate	1 Jahr		
Straftaten insgesamt	6.272	5.869	6.227	4.485	1.499	
Straftaten nach dem StGB (o.V.) zusammen	4.919	5.124	4.895	2.987	1.066	
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	179	174	353	356	169	
Vorsätzliche Straftaten gegen das Leben (o.V.) (§§ 211-213, 216 StGB)	15	16	33	184	193	
Vors. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (o.V.) (223-227 StGB)	611	527	464	377	98	
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c StGB)	1.922	2.404	1.931	765	136	
Raub und Erpressung, Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	363	597	871	662	230	
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	712	554	444	240	97	
Gemeingefährliche Straftaten (o.V.) (§§ 306-323c StGB)	69	65	79	72	21	
Anteile, bezogen auf Personen mit Untersuchungshaft de	er jeweilige	n Deliktsgı	ruppe			
Straftaten insgesamt	25,8	24,1	25,6	18,4	6,2	
Straftaten nach dem StGB (o.V.) zusammen	25,9	27,0	25,8	15,7	5,6	
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	14,5	14,1	28,7	28,9	13,7	
Vorsätzliche Straftaten gegen das Leben (o.V.) (§§ 211-213, 216 StGB)	3,4	3,6	7,5	41,7	43,8	
Vors. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (o.V.) (223-227 StGB)	29,4	25,4	22,3	18,2	4,7	
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c StGB)	26,9	33,6	27,0	10,7	1,9	
Raub und Erpressung, Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	13,3	21,9	32,0	24,3	8,4	
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	34,8	27,1	21,7	11,7	4,7	
Gemeingefährliche Straftaten (o.V.) (§§ 306-323c StGB)	22,5	21,2	25,8	23,5	6,9	

Datenquelle: Strafverfolgungsstatistik 2006.

Schaubild 33: Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte mit vorangegangener Untersuchungshaft, nach Art der Sanktion, 1975 - 2006.
Anteile, bezogen auf nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte mit vorangegangener Untersuchungshaft
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 33:

	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte mit vorangegangener Untersuchungshaft							
				Freiheitsstrafe				
	insgesamt	Strafarrest	Geldstrafe	zur Bewährung ausgesetzt	ohne Bewährung			
1975	29.255	213	5.255	8.721	15.066			
1980	30.046	130	5.278	9.069	15.569			
1985	25.368	71	3.230	7.362	14.705			
1990	22.454	32	3.382	7.314	11.726			
1995	30.196	50	3.545	11.495	15.106			
2000	30.818	31	4.109	10.935	15.743			
2005	22.787	4	2.369	8.258	12.156			
2006	20.615	2	1.998	7.131	11.484			
Anteile, b	Anteile, bezogen auf Verurteilte insgesamt							
1975	100	0,7	18,0	29,8	51,5			
1980	100	0,4	17,6	30,2	51,8			
1985	100	0,3	12,7	29,0	58,0			
1990	100	0,1	15,1	32,6	52,2			
1995	100	0,2	11,7	38,1	50,0			
2000	100	0,1	13,3	35,5	51,1			
2005	100	<0,05	10,4	36,2	53,3			
2006	100	<0,05	9,7	34,6	55,7			

Datenquellen: Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

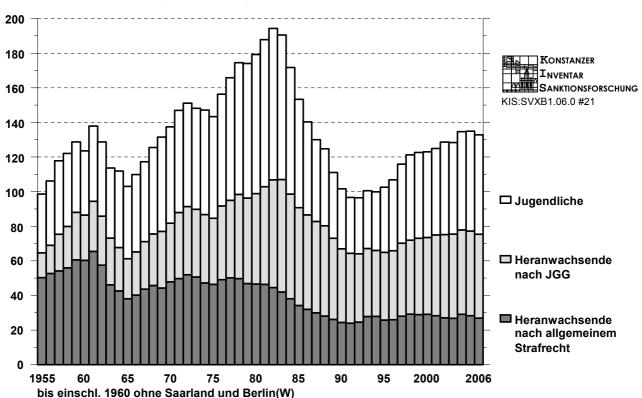
Schaubild 34:

Durch die Jugendgerichte Verurteilte, 1955 - 2006.

Absolute Zahlen der jugendlichen und der heranwachsenden (nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht) Verurteilten (abs. Zahlen, in Tausend)

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



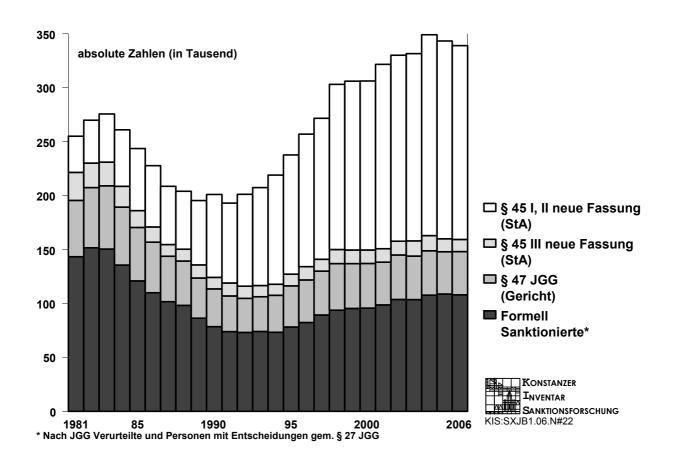


Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 34:

	Durch die Jugendliche		dliche	Heranwa	chsende	Heranwachsende			
	Jugend- gerichte Verurteilte insg.	insg.	in % VU Jugend- gerichte	Nach JGG Verurt. insg.	in % VU Jugend- gerichte	Nach allgemeine m Strafrecht Verurt.	in % VU Jugend- gerichte	in % Heranw. Insg.	
1955	98.547	33.882	34,4	14.380	14,6	50.283	51,0	77,8	
1960	123.560	37.089	30,0	26.204	21,2	60.267	48,8	69,7	
1965	103.007	41.846	40,6	23.105	22,4	38.056	36,9	62,2	
1970	137.425	55.657	40,5	33.936	24,7	47.832	34,8	58,5	
1975	143.349	58.750	41,0	38.181	26,6	46.418	32,4	54,9	
1980	179.269	80.424	44,9	52.225	29,1	46.620	26,0	47,2	
1985	153.312	62.645	40,9	56.481	36,8	34.186	22,3	37,7	
1990	101.656	34.684	34,1	42.590	41,9	24.382	24,0	36,4	
1995	102.555	37.668	36,7	39.063	38,1	25.824	25,2	39,8	
2000	122.997	49.510	40,3	44.330	36,0	29.157	23,7	39,7	
2005	134.916	57.687	42,8	48.968	36,3	28.261	20,9	36,6	
2006	132.795	57.456	43,3	48.446	36,5	26.893	20,3	35,7	

<u>**Datenquellen:**</u> Strafverfolgungsstatistik 1955 .. 2006.

Schaubild 35: Nach Jugendstrafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 – 2006. Absolute Zahlen (in Tausend). Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 35:

			Nach JGG inform	nell Sanktionierte			
Nach JGG Sanktionierte		insgesamt	Einstellunge Staatsanv		Einstellungen durch das	Nach JGG formell Sanktionierte	
	insgesamt	insyesami	ohne Auflagen (§ 45 I, II JGG)	mit Auflagen (§ 45 III JGG)	Gericht (§ 47 JGG	insgesamt	
1981	255.107	111.787	33.475	26.053	52.259	143.320	
1985	243.724	122.796	57.555	15.604	49.636	120.928	
1990	201.084	122.621	76.792	10.767	35.062	78.463	
1995	237.742	159.570	110.529	10.858	38.183	78.172	
2000	306.236	210.567	156.712	12.453	41.403	95.669	
2005	343.433	234.641	183.503	11.967	39.171	108.792	
2006	339.138	231.079	179.694	11.326	40.059	108.059	
Anteile	, bezogen auf (int	formell und forme	ll) Sanktionierte i	nsgesamt			
1981	100	43,8	13,1	10,2	20,5	56,2	
1985	100	50,4	23,6	6,4	20,4	49,6	
1990	100	61,0	38,2	5,4	17,4	39,0	
1995	100	67,1	46,5	4,6	16,1	32,9	
2000	100	68,8	51,2	4,1	13,5	31,2	
2005	100	68,3	53,4	3,5	11,4	31,7	
2006	100	68,1	53,0	3,3	11,8	31,9	

Legende:

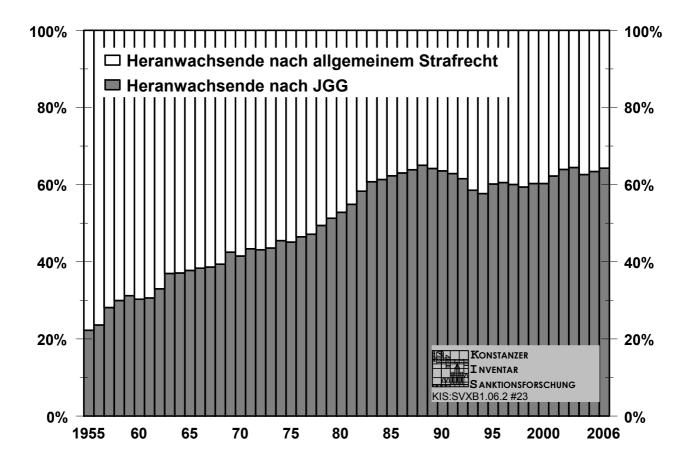
Formell: Nach Jugendstrafrecht Verurteilte, einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. § 27 JGG. Informell: Einstellungen durch StA oder Gericht gem. §§ 45, 47 JGG.

§ 45 I. II JGG n.F.: Einstellungen durch die StA gem. § 45 Abs. 1 und 2 JGG (bzw. § 45 Abs. 2 JGG a.F.). § 45 III JGG n.F.: Einstellungen durch die StA gem. § 45 Abs. 3 JGG n.F. (bzw. § 45 Abs. 1 JGG a.F.). § 47 JGG: Einstellungen durch das Gericht gem. § 47 JGG.

Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 . 2006; Datenquellen:

Strafverfolgungsstatistik 1981 . 2006.

Schaubild 36: Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, 1955 - 2006 Anteile, bezogen auf verurteilte Heranwachsende insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 36:

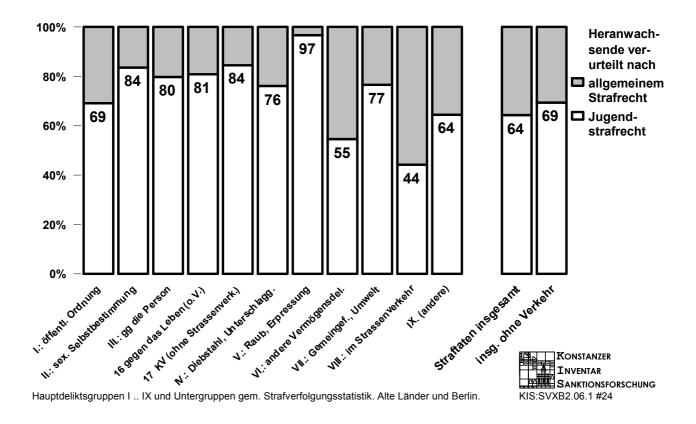
	Verurteilte	Nach JGG verurteilte	e Heranwachsende	Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Heranwachsende		
	Heranwachsende insgesamt	insgesamt	in % Heranwachsende insg.	insgesamt	in % Heranwachsende insg	
1955	64.663	14.380	22,2	50.283	77,8	
1960	86.471	26.204	30,3	60.267	69,7	
1965	61.161	23.105	37,8	38.056	62,2	
1970	81.768	33.936	41,5	47.832	58,5	
1975	84.599	38.181	45,1	46.418	54,9	
1980	98.845	52.225	52,8	46.620	47,2	
1985	90.667	56.481	62,3	34.186	37,7	
1990	66.972	42.590	63,6	24.382	36,4	
1995	64.887	39.063	60,2	25.824	39,8	
2000	73.487	44.330	60,3	29.157	39,7	
2005	77.229	48.968	63,4	28.261	36,6	
2006	75.339	48.446	64,3	26.893	35,7	

Schaubild 37:

Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, nach Hauptdeliktsgruppen, 2006.

Anteile der nach Jugendstrafrecht und der nach allgemeinem Strafrecht verurteilten Heranwachsenden (bezogen auf verurteilte Heranwachsende insgesamt); nach Hauptdeliktsgruppen

Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin



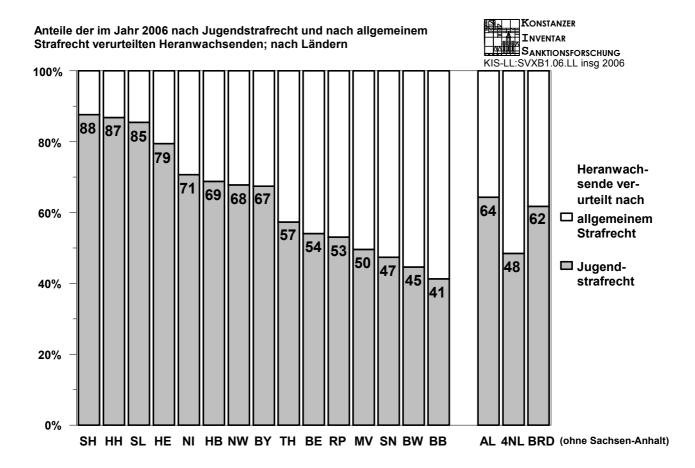
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 37:

Hauptdeliktsgruppen	Verurteilte Heranwach-		verurteilte achsende		emeinem verurteilte ichsende
2006	sende insgesamt	insgesamt	in % Heranwach- sende insg.	insgesamt	in % Heranwach- sende insg
I. Straftaten gegen die Staat, die öffentliche Ordnung (o.V.) und im Amt (§§ 80-168, 331- 357 StGB, ohne § 142 StGB)	2.510	1.734	69,1	776	30,9
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	431	360	83,5	71	16,5
III. Sonstige Straftaten gegen die Person (§§ 169-173, 201-206, 185-200, 211-222, 223-231, 234-241a StGB) o.V.	13.839	11.037	79,8	2.802	20,2
Straftaten gegen das Leben (o.V.) (§§ 211-222 StGB)	73	59	80,8	14	19,2
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (o.V.) (§§ 223-231 StGB)	11 394	9 619	84,4	1 775	15,6
IV. Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	13 251	10 086	76,1	3 165	23,9
V. Raub und Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	2 060	1 991	96,7	69	3,3
VI. Sonstige Straftaten gegen das Vermögen (§§ 257-261, 263-266b, 267-281, 283-305a StGB)	16 486	9 004	54,6	7 482	45,4
VII. Gemeingefährliche Straftaten (o.V.), Straftaten gegen die Umwelt (§§ 306-323c o. 316a, 324-330a StGB)	435	333	76,6	102	23,4
VIII. Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142,315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V. mit Verkehrsunfall, außerdem nach dem StVG)	15 168	6 709	44,2	8 459	55,8
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB/StVG)	11 159	7 192	64,5	3 967	35,5
Straftaten insgesamt	75 339	48 446	64,3	26 893	35,7
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	60.171	41.737	69,4	18.434	30,6

Schaubild 38:

Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, Straftaten insgesamt, nach Ländern 2006.

Anteile der nach Jugendstrafrecht und der nach allgemeinem Strafrecht verurteilten Heranwachsenden, bezogen auf verurteilte Heranwachsende insgesamt



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 38:

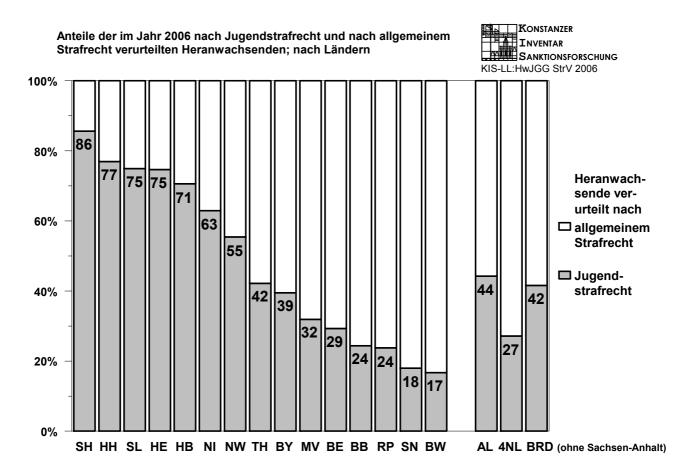
Hauptdeliktsgruppen	Verurteilte Heranwach-		verurteilte achsende	Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Heranwachsende		
2006	sende insgesamt	insgesamt	in % Heranwach- sende insg.	insgesamt	in % Heranwach- sende insg	
Baden-Württemberg	13.279	5.926	44,6	7.353	55,4	
Bayern	14.769	9.959	67,4	4.810	32,6	
Berlin	3.795	2.051	54,0	1.744	46,0	
Brandenburg	3.137	1.295	41,3	1.842	58,7	
Bremen	391	269	68,8	122	31,2	
Hamburg	1.674	1.453	86,8	221	13,2	
Hessen	4.582	3.640	79,4	942	20,6	
Mecklenburg-Vorpommern	2.350	1.165	49,6	1.185	50,4	
Niedersachsen	9.986	7.059	70,7	2.927	29,3	
Nordrhein-Westfalen	19.355	13.116	67,8	6.239	32,2	
Rheinland-Pfalz	4.575	2.428	53,1	2.147	46,9	
Saarland	1.120	957	85,4	163	14,6	
Sachsen	5.906	2.799	47,4	3.107	52,6	
Schleswig-Holstein	1.813	1.588	87,6	225	12,4	
Thüringen	3.011	1.725	57,3	1.286	42,7	
Alte Länder	75.339	48.446	64,3	26.893	35,7	
neue Länder	14.404	6.984	48,5	7.420	51,5	
Deutschland (ohne Sachsen-Anhalt)	89.743	55.430	61,8	34.313	38,2	

<u>Datenquelle:</u> Strafverfolgungsstatistik 2006 und unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik für Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

Schaubild 39:

Die Einbeziehung der Heranwachsenden in das Jugendstrafrecht, nach Ländern 2006.

Hauptdeliktsgruppe VIII. Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142,315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V. mit Verkehrsunfall, außerdem nach dem StVG). Anteile der nach Jugendstrafrecht und nach allgemeinem Strafrecht verurteilten Heranwachsenden



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 39:

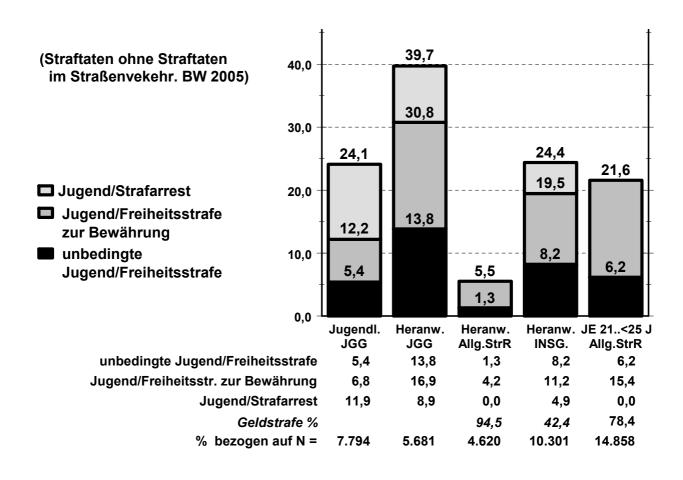
Hauptdeliktsgruppe VIII. Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142,315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V. mit Verkehrsunfall,	Verurteilte Heranwach-		verurteilte achsende	Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Heranwachsende		
außerdem nach dem StVG) 2006	sende insgesamt	insgesamt	in % Heranwach- sende insg.	insgesamt	in % Heranwach- sende insg	
Baden-Württemberg	3.344	558	16,7	2.786	83,3	
Bayern	3.122	1.233	39,5	1.889	60,5	
Berlin	406	119	29,3	287	70,7	
Brandenburg	558	136	24,4	422	75,6	
Bremen	51	36	70,6	15	29,4	
Hamburg	156	120	76,9	36	23,1	
Hessen	1.121	837	74,7	284	25,3	
Mecklenburg-Vorpommern	533	170	31,9	363	68,1	
Niedersachsen	1.721	1.083	62,9	638	37,1	
Nordrhein-Westfalen	3.456	1.915	55,4	1.541	44,6	
Rheinland-Pfalz	1.119	266	23,8	853	76,2	
Saarland	311	233	74,9	78	25,1	
Sachsen	1.095	197	18,0	898	82,0	
Schleswig-Holstein	361	309	85,6	52	14,4	
Thüringen	600	253	42,2	347	57,8	
Alte Länder	15.168	6.709	44,2	8.459	55,8	
neue Länder	2.786	756	27,1	2.030	72,9	
Deutschland (ohne Sachsen-Anhalt)	17.954	7.465	41,6	10.489	58,4	

<u>Datenquelle:</u> Strafverfolgungsstatistik 2006 und unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik für Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

Sanktionierung von Heranwachsenden nach Jugendstrafrecht und allgemeinem Strafrecht im Vergleich (Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr).

Anteile der zu unbedingter, bedingter Jugend-/Freiheitsstrafe oder zu Jugendarrest Verurteilten an den insgesamt Verurteilten.

Baden-Württemberg 2005: N=32.953



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 40:

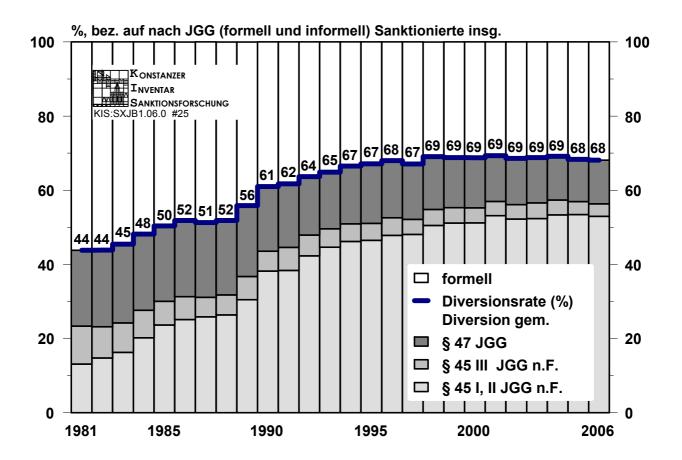
	Verurteilte	Verurte	eilte Heranwach	nsende	Jung-
	Jugendliche insg.	nach JGG	nach allg. Strafrecht	insgesamt	erwachsene 21 b.u. 25 J.
Verurteilte insgesamt	7.794	5.681	4.620	10.301	14.858
unbedingte oder bedingte freiheitsent- ziehende Sanktion	1.880	2.256	256	2.512	3.205
unbedingte Jugend-/Freiheitsstrafe	420	786	61	847	918
bedingte Jugend-/Freiheitsstrafe	531	962	195	1.157	2.287
Jugendarrest	929	508		508	
Geldstrafe			4.364	4.364	11.653
ambul. Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	5.914	3.425		3.425	
Anteile, bezogen auf die jeweiligen Verurtei	lten				
Verurteilte insgesamt	100	100	100	100	100
unbedingte oder bedingte freiheitsent- ziehende Sanktion	24,1	39,7	5,5	24,4	21,6
unbedingte Jugend-/Freiheitsstrafe	5,4	13,8	1,3	8,2	6,2
bedingte Jugend-/Freiheitsstrafe	6,8	16,9	4,2	11,2	15,4
Jugendarrest	11,9	8,9	0,0	4,9	0,0
Geldstrafe			94,5	42,4	78,4
ambul. Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	75,9	60,3	0,0	33,2	0,0

<u>Datenquelle:</u> Berechnung nach unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik Baden-Württemberg 2005.

Schaubild 41: Nach Jugendstrafrecht informell und formell Sanktionierte, 1981 - 2006.

Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (formell und informell) Sanktionierte.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 41:

				Nach JGG inform	nell Sanktionierte		
	Nach JGG Sanktionierte	Nach JGG formell Sanktionierte	insgesamt	Einstellungen durch das	Einstellungen durch die Staatsanwaltschaft		
	insgesamt	insgesamt	ilisyesailit	Gericht (§ 47 JGG	ohne Auflagen (§ 45 I, II JGG)	mit Auflagen (§ 45 III JGG)	
1981	255.107	143.320	111.787	52.259	33.475	26.053	
1985	243.724	120.928	122.796	49.636	57.555	15.604	
1990	201.084	78.463	122.621	35.062	76.792	10.767	
1995	237.742	78.172	159.570	38.183	110.529	10.858	
2000	306.236	95.669	210.567	41.403	156.712	12.453	
2005	343.433	108.792	234.641	39.171	183.503	11.967	
2006	339.138	108.059	231.079	40.059	179.694	11.326	
Anteile	, bezogen auf (in	formell und forme	ell) Sanktionierte i	nsgesamt			
1981	100	56,2	43,8	20,5	13,1	10,2	
1985	100	49,6	50,4	20,4	23,6	6,4	
1990	100	39,0	61,0	17,4	38,2	5,4	
1995	100	32,9	67,1	16,1	46,5	4,6	
2000	100	31,2	68,8	13,5	51,2	4,1	
2005	100	31,7	68,3	11,4	53,4	3,5	
2006	100	31,9	68,1	11,8	53,0	3,3	

Legende:

Formell: Nach Jugendstrafrecht Verurteilte (Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, Jugendstrafe), einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. § 27 JGG (§ 27 JGG ist nicht eigens darstellbar).

Informell: Einstellungen durch StA oder Gericht gem. §§ 45, 47 JGG. § 47 JGG: Einstellungen durch das Gericht gem. § 47 JGG. § 45 III JGG n.F.: Einstellungen durch die StA gem. § 45 Abs. 3 JGG n.F. (bzw. § 45 Abs. 1 JGG a.F.).

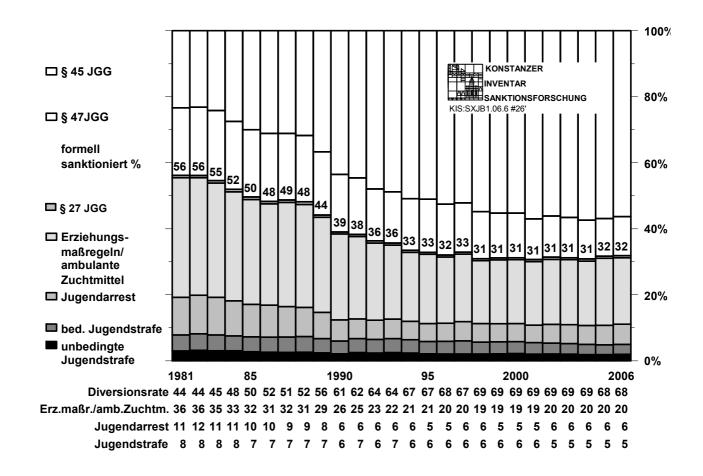
§ 45 I, II JGG n.F.: Einstellungen durch die StA gem. § 45 Abs. 1 und 2 JGG (bzw. § 45 Abs. 2 JGG a.F.).

Datenquellen: Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 . 2006;

Strafverfolgungsstatistik 1981 . 2006.

Schaubild 42: Entwicklung der informellen und formellen Sanktionierungspraxis im Jugendstrafrecht, 1981 - 2006.

Anteile, bezogen auf nach JGG (formell und informell) Sanktionierte. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 42:

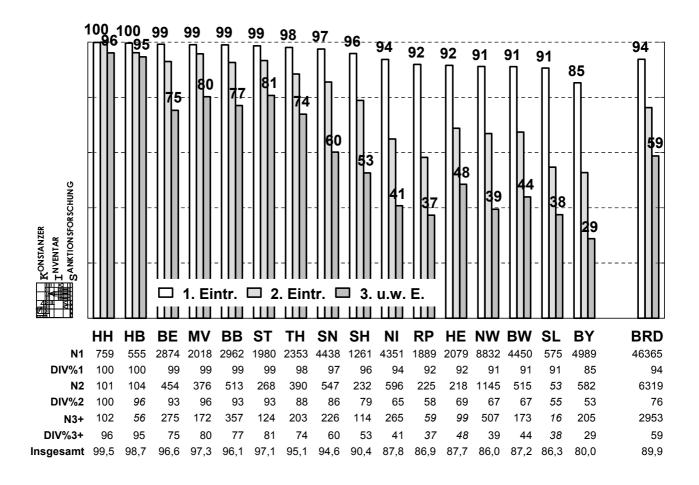
	Nach	Nach JG	informell		Nach JG0	G formell San	ktionierte ir	nsgesamt	
	JGG Sanktio-		onierte		Ausset-	Erziehungs		Jugen	dstrafe
	nierte insge- samt	§ 45 JGG	§ 47 JGG	insge- samt	zung (§ 27 JGG)	maßregeln/ ambulante Zuchtmittel	Jugend- arrest	bedingt	unbeding t
1981	255.107	59.528	52.259	143.320	1.803	92.423	29.072	12.437	7.585
1985	243.724	73.160	49.636	120.928	1.802	77.464	23.990	10.936	6.736
1990	201.084	87.559	35.062	78.463	1.189	52.386	12.785	7.784	4.319
1995	237.742	121.387	38.183	78.172	1.441	49.898	12.953	8.875	5.005
2000	306.236	169.164	41.403	95.669	1.829	59.255	16.832	11.028	6.725
2005	343.433	195.470	39.171	108.792	2.137	69.651	20.363	10.106	6.535
2006	339.138	191.020	40.059	108.059	2.157	68.260	20.756	10.211	6.675
Anteile	, bezogen a	auf (informe	ell und forme	ell) Sanktion	ierte insge	samt			
1981	100	23,3	20,5	56,2	0,7	36,2	11,4	4,9	3,0
1985	100	30,0	20,4	49,6	0,7	31,8	9,8	4,5	2,8
1990	100	43,5	17,4	39,0	0,6	26,1	6,4	3,9	2,1
1995	100	51,1	16,1	32,9	0,6	21,0	5,4	3,7	2,1
2000	100	55,2	13,5	31,2	0,6	19,3	5,5	3,6	2,2
2005	100	56,9	11,4	31,7	0,6	20,3	5,9	2,9	1,9
2006	100	56,3	11,8	31,9	0,6	20,1	6,1	3,0	2,0

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 . 2006;

Strafverfolgungsstatistik 1981 . 2006.

Schaubild 43: Diversionsraten bei deutschen Jugendlichen wegen leichter Eigentumsdelikte (§ 242, 247, 248a StGB als einziges oder schwerstes Delikt) in Abhängigkeit von der Vorbelastung, nach Ländern (1994).

Totalerhebung Eintragungen im Zentral- oder Erziehungsregister



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 43:

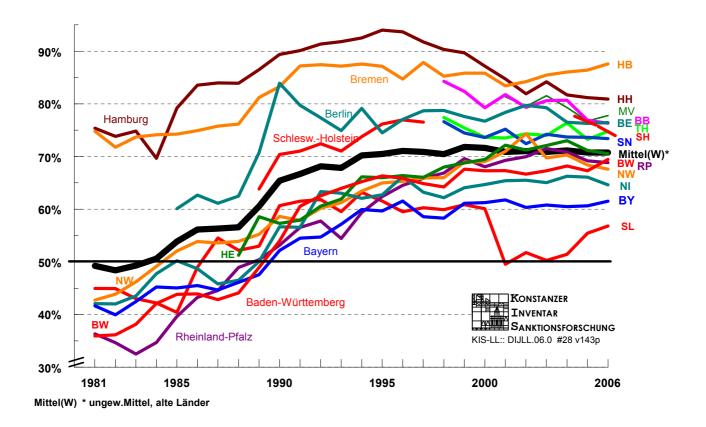
	Entsch	eidungsa	rt nach Fo		er des Eir gsregister		Zentral- o	der im
	Insge	samt	1. Eir	1. Eintrag		ntrag	und weitere Eintragungen	
	N	Div. Rate	N	Div. Rate	N	Div. Rate	N	Div. Rate
Baden-Württemberg	5.138	87,2	4.450	91,1	515	67,4	173	43,9
Bayern	5.776	80,0	4.989	85,3	582	52,7	205	28,8
Berlin	3.603	96,6	2.874	99,2	454	93,0	275	75,3
Brandenburg	3.832	96,1	2.962	99,0	513	92,6	357	77,0
Bremen	715	98,7	555	99,6	104	96,2	56	94,6
Hamburg	962	99,5	759	99,9	101	100,0	102	96,1
Hessen	2.396	87,7	2.079	91,6	218	68,8	99	48,5
Mecklenburg-Vorpommern	2.566	97,3	2.018	99,1	376	95,7	172	80,2
Niedersachsen	5.212	87,8	4.351	93,7	596	64,9	265	40,8
Nordrhein-Westfalen	10.484	86,0	8.832	91,1	1.145	66,9	507	39,4
Rheinland-Pfalz	2.173	86,9	1.889	91,9	225	58,2	59	37,3
Saarland	644	86,3	575	90,6	53	54,7	16	37,5
Sachsen	5.211	94,6	4.438	97,5	547	85,6	226	60,2
Sachsen-Anhalt	2.372	97,1	1.980	98,6	268	93,3	124	80,6
Schleswig-Holstein	1.607	90,4	1.261	95,9	232	78,9	114	52,6
Thüringen	2.946	95,1	2.353	98,0	390	88,5	203	73,9
BRD	55.637	89,9	46.365	93,8	6.319	76,3	2.953	58,8

Datenquelle:

Daten der Rückfallstatistik (Jehle, Jörg-Martin; Heinz, Wolfgang; Sutterer, Peter [unter Mitarbeit von Sabine Hohmann, Martin Kirchner und Gerhard Spiess]: Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen - Eine kommentierte Rückfallstatistik, Mönchengladbach 2003) (Bezugsjahr 1994) (Sonderauswertung durch Verf.).

Schaubild 44: Nach Jugendstrafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern, 1981 – 2006.

Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem. §§ 45, 47 JGG, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (informell und formell) Sanktionierte



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 44:

	1985		199	5	200	0	200	5	2006	;
			Na	ach JGG	informell un	d formell S	Sanktionierte	Э		
	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate	insges.	Div. Rate
Alte Länder ¹⁾	243.724	50,4	237.742	67,1	306.236	68,8	343.433	68,3	339.138	68,1
Baden- Württemberg	33.598	43,8	32.458	66,3	41.965	67,3	49.107	67,3	49.637	69,5
Bayern	38.349	45,0	38.247	59,7	48.869	61,3	53.937	60,6	54.230	61,5
Berlin	8.692	60,1	17.187	74,5	21.198	76,7	17.966	76,3	17.931	76,5
Bremen	4.471	74,2	4.490	87,1	5.004	85,8	5.035	86,4	4.266	87,6
Hamburg	10.058	79,2	12.509	94,0	12.627	87,2	14.393	81,2	13.819	80,9
Hessen			18.443	66,0	22.534	69,5	26.747	71,2	24.702	70,5
Niedersachsen	34.600	50,2	30.132	62,7	38.480	64,7	44.911	66,1	45.131	64,6
Nordrhein- Westfalen	66.166	52,1	60.191	65,0	83.660	69,0	94.428	68,4	92.407	67,6
Rheinland-Pfalz	10.980	39,6	9.801	62,4	16.349	68,0	18.898	69,2	18.288	68,8
Saarland	4.096	40,4	3.199	61,6	4.330	60,1	4.522	55,4	5.074	56,8
Schleswig- Holstein			10.917	76,2			13.489	76,2	13.653	74,0
neue Länder ²⁾					57.619	75,3	63.154	74,8	55.927	75,1
Brandenburg					16.752	79,3	13.621	76,9	12.082	76,3
Mecklenburg- Vorpommern					9.485	0,0	11.422	76,7	9.835	77,8
Sachsen					24.606	73,6	23.669	73,7	21.109	73,4
Thüringen					16.261	73,7	14.442	73,3	12.901	74,8

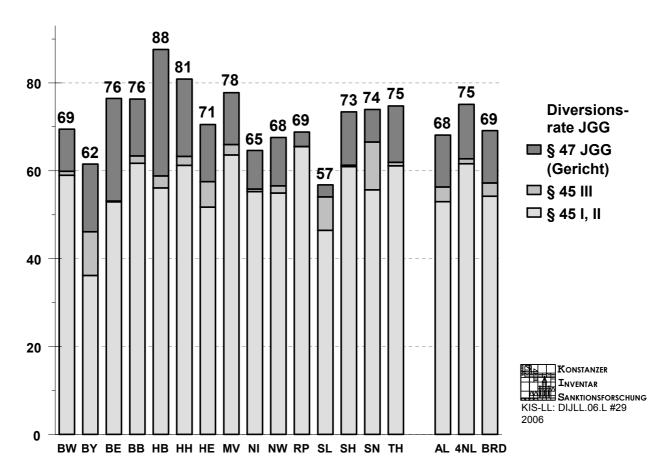
Legende:

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006; Strafverfolgungsstatistik 1981 .. 2006.

^{1) 1985:} Hoch- und umgerechnete Werte. 1995 umgerechnete Werte.

^{2) 2000} Brandenburg, Sachsen und Thüringen; 2005, 2006 neue Länder ohne Sachsen-Anhalt.

Schaubild 45: Nach Jugendstrafrecht informell Sanktionierte, nach Ländern, 2006. Anteile der staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einstellungen gem. . §§ 45, 47 JGG, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (informell und formell) Sanktionierte



Legende:

Diversionsrate JGG:

Mit Diversionsrate (im Jugendstrafrecht) wird der Anteil der Personen bezeichnet, bei denen das Verfahren nach §§ 45, 47 JGG eingestellt worden ist (informell Sanktionierte) an allen formell (nach Jugendstrafrecht Verurteilte einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. § 27 JGG) oder informell Sanktionierten.

Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 45:

2006	§ 45 I JGG	§ 45 II JGG	§45 III JGG	§ 47 JGG	Informell Sankt.	Formell Sankt.	Sanktio- nierte	Div. Rate
Baden-Württemberg	12.793	16.491	453	4.739	34.476	15.161	49.637	69,5
Bayern	5.203	14.424	5.376	8.357	33.360	20.870	54.230	61,5
Berlin	6.846	2.642	34	4.187	13.709	4.222	17.931	76,5
Brandenburg	3.818	3.638	205	1.560	9.221	2.861	12.082	76,3
Bremen	1.648	746	116	1.227	3.737	529	4.266	87,6
Hamburg	5.317	3.145	282	2.435	11.179	2.640	13.819	80,9
Hessen	6.532	6.244	1.429	3.220	17.425	7.277	24.702	70,5
Mecklenburg- Vorpommern	3.108	3.146	235	1.162	7.651	2.184	9.835	77,8
Niedersachsen	11.083	13.862	267	3.954	29.166	15.965	45.131	64,6
Nordrhein- Westfalen	27.872	22.913	1.485	10.189	62.459	29.948	92.407	67,6
Rheinland-Pfalz	3.840	8.137	8	603	12.588	5.700	18.288	68,8
Saarland	1.171	1.185	387	139	2.882	2.192	5.074	56,8
Sachsen	4.458	8.406	72	2.560	15.496	5.613	21.109	73,4
Schleswig-Holstein	4.838	2.762	1.489	1.009	10.098	3.555	13.653	74,0
Thüringen	3.023	4.864	101	1.659	9.647	3.254	12.901	74,8
Alte Länder	87.143	92.551	11.326	40.059	231.079	108.059	339.138	68,1
neue Länder	14.407	20.054	613	6.941	42.015	13.912	55.927	75,1
Deutschland	101.550	112.605	11.939	47.000	273.094	121.971	395.065	69,1

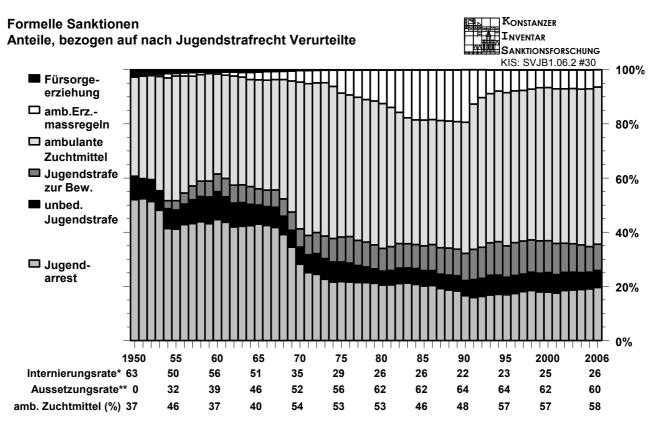
Datenquellen:

Staatsanwaltschaftsstatistik 2006;

Strafverfolgungsstatistik 2006 (sowie unveröff. Daten der Strafverfolgungsstatistik in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen).

Schaubild 46: Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach der Art der formellen Sanktionen, 1950 – 2006.

Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



^{*} Internierungsrate: (unbedingte Jugendstrafe + Arrest + FE) / Verurteilte (%)

^{**} Aussetzungsrate: zur Bewährung ausgesetzte / Jugendstrafen insg. (%)

Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 46:

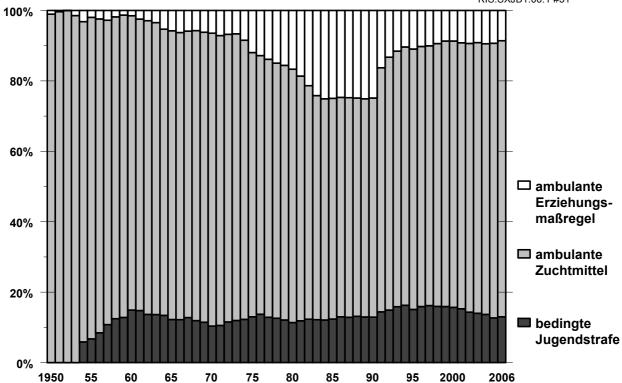
		Jugeno	dstrafe			Fürsorge-	ambulante
	Nach JGG Verurteilte	unbedingt	bedingt	Jugendarrest	ambulante Zuchtmittel	/Heim- erziehung	Erziehungs- maßregel
1950	21.174	1.835	0	11.014	7.750	494	81
1955	48.262	3.417	1.637	19.863	22.219	651	475
1960	63.293	6.502	4.163	28.285	23.318	606	419
1965	64.951	4.545	3.901	27.949	26.137	578	1.841
1970	89.593	5.635	6.052	25.270	48.571	292	3.773
1975	96.931	7.051	8.932	21.092	51.480	177	8.199
1980	132.649	6.790	11.192	27.183	70.907	133	16.444
1985	119.126	6.736	10.936	23.990	55.340	82	22.042
1990	77.274	4.319	7.784	12.785	37.408	30	14.948
1995	76.731	5.005	8.875	12.953	43.404	68	6.426
2000	93.840	6.725	11.028	16.832	53.060	90	6.105
2005	106.655	6.535	10.106	20.363	62.153	69	7.429
2006	105.902	6.675	10.211	20.756	61.477	38	6.745
Anteile,	bezogen auf na	ch Jugendstraf	recht Verurteilt	e insgesamt			
1950	100	8,7	0,0	52,0	36,6	2,3	0,4
1955	100	7,1	3,4	41,2	46,0	1,3	1,0
1960	100	10,3	6,6	44,7	36,8	1,0	0,7
1965	100	7,0	6,0	43,0	40,2	0,9	2,8
1970	100	6,3	6,8	28,2	54,2	0,3	4,2
1975	100	7,3	9,2	21,8	53,1	0,2	8,5
1980	100	5,1	8,4	20,5	53,5	0,1	12,4
1985	100	5,7	9,2	20,1	46,5	0,1	18,5
1990	100	5,6	10,1	16,5	48,4	0,0	19,3
1995	100	6,5	11,6	16,9	56,6	0,1	8,4
2000	100	7,2	11,8	17,9	56,5	0,1	6,5
2005	100	6,1	9,5	19,1	58,3	0,1	7,0
2006	100	6,3	9,6	19,6	58,1	0,0	6,4

Schaubild 47: Nach Jugendstrafrecht zu formellen ambulanten Sanktionen Verurteilte, 1950 - 2006 .

Anteile, bezogen auf ambulante Sanktionen insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin





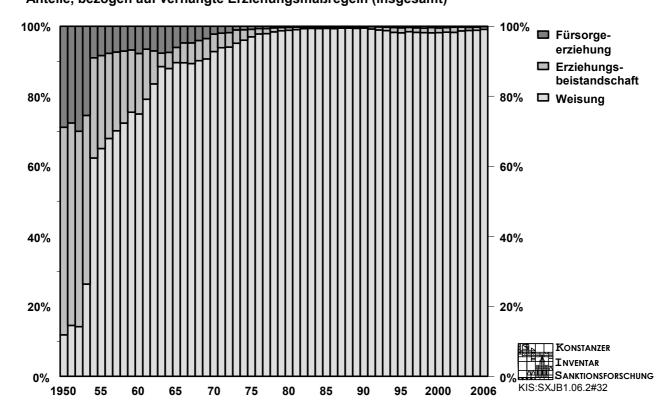


Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 47:

	Zu ambulante Sanktionen		ambulanta	ambulante Erziehungs- maßregel	Anteile, bezogen auf zu ambulanten Sanktionen Verurteilte			
	als schwerste Sanktion Verurteilte	Jugendstrafe	ambulante Zuchtmittel		bedingte Jugendstrafe	ambulante Zuchtmittel	ambulante Erziehungs- maßregel	
1950	7.831	81	7.750		1,0	99,0		
1955	24.331	475	22.219	1.637	2,0	91,3	6,7	
1960	27.900	419	23.318	4.163	1,5	83,6	14,9	
1965	31.879	1.841	26.137	3.901	5,8	82,0	12,2	
1970	58.396	3.773	48.571	6.052	6,5	83,2	10,4	
1975	68.611	8.199	51.480	8.932	11,9	75,0	13,0	
1980	98.543	16.444	70.907	11.192	16,7	72,0	11,4	
1985	88.318	22.042	55.340	10.936	25,0	62,7	12,4	
1990	60.140	14.948	37.408	7.784	24,9	62,2	12,9	
1995	58.705	6.426	43.404	8.875	10,9	73,9	15,1	
2000	70.193	6.105	53.060	11.028	8,7	75,6	15,7	
2005	79.688	7.429	62.153	10.106	9,3	78,0	12,7	
2006	78.433	6.745	61.477	10.211	8,6	78,4	13,0	

Schaubild 48: Nach Jugendstrafrecht zu Erziehungsmaßregeln Verurteilte, 1950-2006. Anteile, bezogen auf verhängte Erziehungsmaßregeln insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

Erziehungsmaßregeln Anteile, bezogen auf verhängte Erziehungsmaßregeln (insgesamt)



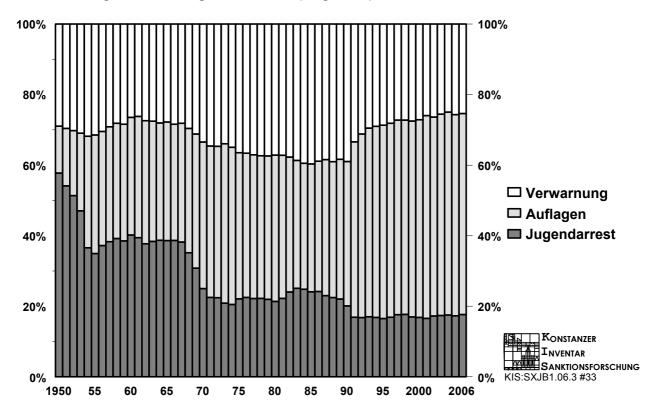
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 48:

	Ambulante	Lircorgo	Erziehungs- beistand- schaft	Weisungen	Anteile, bez. auf Verurteilte, bei denen (auch) Erziehungsmaßregeln verhängt wurden			
	Erziehungs- maßregeln insgesamt	/Heim- erziehung			Fürsorge- /Heim- erziehung	Erziehungs- beistand- schaft	Weisungen	
1950	1.711	494	1.014	203	28,9	59,3	11,9	
1955	7.767	651	2.061	5.055	8,4	26,5	65,1	
1960	7.816	606	1.352	5.858	7,8	17,3	74,9	
1965	9.613	578	420	8.615	6,0	4,4	89,6	
1970	13.153	292	654	12.207	2,2	5,0	92,8	
1975	20.954	177	456	20.321	0,8	2,2	97,0	
1980	41.312	133	339	40.840	0,3	0,8	98,9	
1985	49.951	82	214	49.655	0,2	0,4	99,4	
1990	32.861	30	129	32.702	0,1	0,4	99,5	
1995	15.045	68	214	14.763	0,5	1,4	98,1	
2000	19.026	90	257	18.679	0,5	1,4	98,2	
2005	25.221	69	223	24.929	0,3	0,9	98,8	
2006	25.740	38	185	25.517	0,1	0,7	99,1	

Schaubild 49: Nach Jugendstrafrecht zu Zuchtmitteln Verurteilte, 1950 - 2006 .

Anteile, bezogen auf verhängte Zuchtmittel insgesamt
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

Zuchtmittel Anteile, bezogen auf verhängte Zuchtmittel (insgesamt)



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 49:

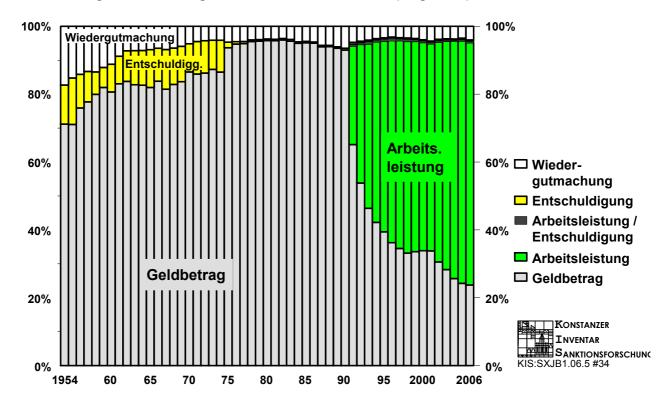
	Zuchtmittel			.,	Anteile, bezogen auf zu Verurteilte, bei denen (auch) Zuchtmittel verhängt wurden			
	insgesamt	t Jugendarrest	Auflagen	Verwarnung	Jugendarrest	Auflagen	Verwarnung	
1950	19.062	11.014	2.529	5.519	57,8	13,3	29,0	
1955	56.847	19.863	19.122	17.862	34,9	33,6	31,4	
1960	70.343	28.285	23.451	18.607	40,2	33,3	26,5	
1965	72.391	27.949	24.342	20.100	38,6	33,6	27,8	
1970	101.061	25.270	42.003	33.788	25,0	41,6	33,4	
1975	95.326	21.092	39.488	34.746	22,1	41,4	36,4	
1980	127.115	27.183	52.697	47.235	21,4	41,5	37,2	
1985	99.534	23.990	36.061	39.483	24,1	36,2	39,7	
1990	63.507	12.785	25.967	24.755	20,1	40,9	39,0	
1995	78.318	12.953	42.899	22.466	16,5	54,8	28,7	
2000	99.797	16.832	55.910	27.055	16,9	56,0	27,1	
2005	117.837	20.363	67.230	30.244	17,3	57,1	25,7	
2006	117.410	20.756	66.905	29.749	17,7	57,0	25,3	

Schaubild 50: Nach Jugendstrafrecht zu Auflagen Verurteilte, 1954 – 2005.

Anteile, bezogen auf insgesamt verhängte Auflagen (als Zuchtmittel).

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

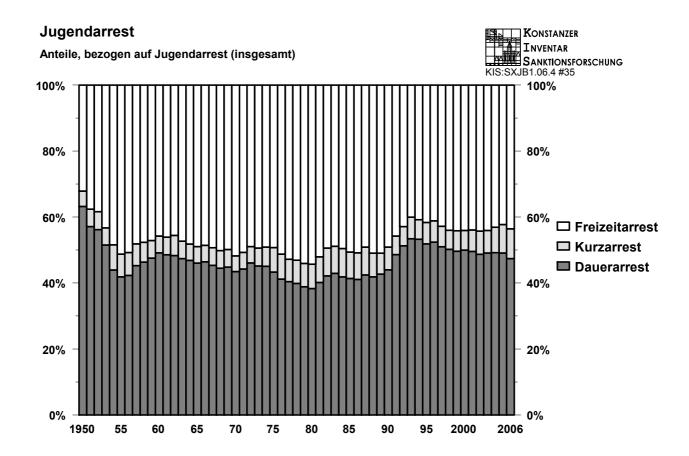
Nach JGG zu Auflagen Verurteilte Anteile, bezogen auf zu Auflagen als Zuchtmittel Verurteilte (insgesamt)



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 50:

	Auflagen	flagen Wieder-	Entschul-	Arbeits- leistung/	Arbeits-	Geld- betrag	Anteile, bez, auf (auch) zu Auflagen Verurteilte		
	insgesamt	gut- machung	digung	Entschul- digung	leistung		Wieder- gutm.	Arbeits- leistung	Geld- betrag
1955	19.122	2.913	2.622			13.587	15,2		71,1
1960	23.451	2.627	1.911			18.913	11,2		80,6
1965	24.342	1.680	2.711			19.951	6,9		82,0
1970	42.003	2.173	3.476			36.354	5,2		86,6
1975	39.488	1.839	669			36.980	4,7		93,6
1980	52.697	1.972	256			50.469	3,7		95,8
1985	36.061	1.605	148			34.308	4,5		95,1
1990	25.967	1.678	135			24.154	6,5		93,0
1995	42.899	1.466	108	296	24.114	16.915	3,4	56,2	39,4
2000	55.910	2.224	119	325	34.315	18.927	4,0	61,4	33,9
2005	67.230	2.358	240	294	48.050	16.288	3,5	71,5	24,2
2006	66.905	2.686	217	338	47.750	15.914	4,0	71,4	23,8

Schaubild 51: Nach Jugendstrafrecht zu Jugendarrest Verurteilte, 1950 – 2006. Anteile, bezogen auf durch Urteil verhängte Jugendarreste. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 51:

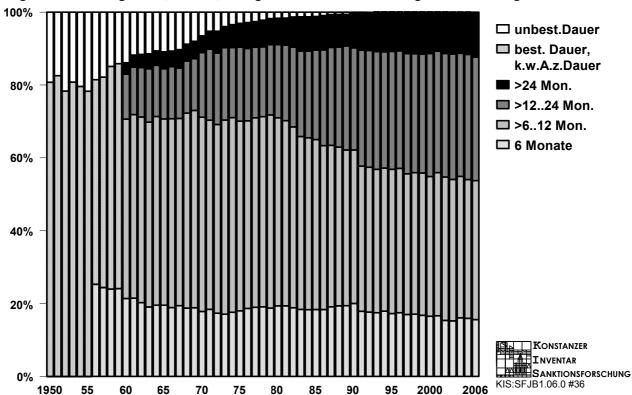
	Zu	Freizeit-	Kurz-	Dauer-	Anteile, bez. auf Verurteilte, bei denen (auch) Jugendarrest verhängt wurden			
	Jugendarrest Verurteilte	arrest	arrest	arrest	Freizeit- arrest	Kurz- arrest	Dauer- arrest	
1950	11.014	3.538	514	6.962	32,1	4,7	63,2	
1955	19.863	10.184	1.364	8.315	51,3	6,9	41,9	
1960	28.285	12.948	1.443	13.894	45,8	5,1	49,1	
1965	27.949	13.684	1.407	12.858	49,0	5,0	46,0	
1970	25.270	13.091	1.196	10.983	51,8	4,7	43,5	
1975	21.092	10.392	1.567	9.133	49,3	7,4	43,3	
1980	27.183	14.758	2.012	10.413	54,3	7,4	38,3	
1985	23.990	12.145	1.914	9.931	50,6	8,0	41,4	
1990	12.785	6.281	879	5.625	49,1	6,9	44,0	
1995	12.953	5.395	841	6.717	41,7	6,5	51,9	
2000	16.832	7.417	1.003	8.412	44,1	6,0	50,0	
2005	20.363	8.607	1.761	9.995	42,3	8,6	49,1	
2006	20.756	9.042	1.880	9.834	43,6	9,1	47,4	

Schaubild 52: Nach Jugendstrafrecht zu Jugendstrafe Verurteilte nach der Dauer der insgesamt verhängten Jugendstrafen, 1950 - 2006.

Anteile, bezogen auf verhängte Jugendstrafen.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

Dauer der nach Jugendstrafrecht verhängten Jugendstrafen Jugendstrafen insgesamt; Anteile, bezogen auf Verurteilte mit Jugendstrafen insgesamt

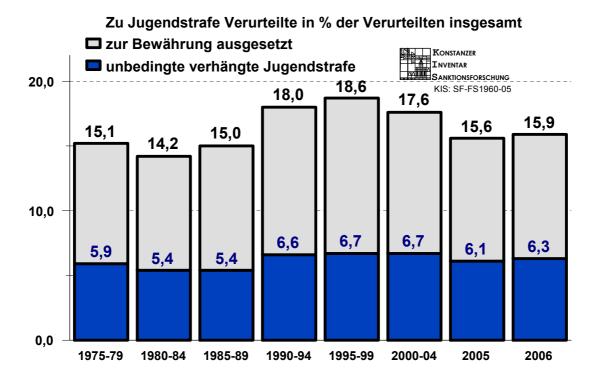


Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 52:

		Jugend-	11	Jugendstrafe				
	Zu Jugendstrafe	strafe von unbe-	Jugend- strafe von bestimmter Dauer		mehr als bi	mehr als 24		
	Verurteilte	ailte I stimmter I		Dauer 6	6 Monate genau	6 12 Monate	12 24 Monate	Monate
1950	1.835	353	1.482	0	0	0	0	
1955	5.054	1.097	3.957	0	0	0	0	
1960	10.665	1.479	9.186	2.282	5.254	1.317	333	
1965	8.446	920	7.526	1.650	4.323	1.160	393	
1970	11.687	757	10.930	2.081	6.237	2.071	541	
1975	15.983	490	15.493	2.879	8.326	3.252	1.036	
1980	17.982	297	17.685	3.483	9.288	3.607	1.307	
1985	17.672	209	17.463	3.247	8.246	4.343	1.627	
1990	12.103	53	12.050	2.425	5.099	3.393	1.133	
1995	13.880	0	13.880	2.393	5.497	4.496	1.494	
2000	17.753	0	17.753	2.933	6.811	5.993	2.016	
2005	16.641	0	16.641	2.654	6.340	5.723	1.924	
2006	16.886	0	16.886	2.631	6.442	5.732	2.081	
Anteile,	bezogen auf Ju	gendstrafe insç	gesamt					
1950	100	19,2	80,8	0,0	0,0	0,0	0,0	
1955	100	21,7	78,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
1960	100	13,9	86,1	21,4	49,3	12,3	3,1	
1965	100	10,9	89,1	19,5	51,2	13,7	4,7	
1970	100	6,5	93,5	17,8	53,4	17,7	4,6	
1975	100	3,1	96,9	18,0	52,1	20,3	6,5	
1980	100	1,7	98,3	19,4	51,7	20,1	7,3	
1985	100	1,2	98,8	18,4	46,7	24,6	9,2	
1990	100	0,4	99,6	20,0	42,1	28,0	9,4	
1995	100	0,0	100,0	17,2	39,6	32,4	10,8	
2000	100	0,0	100,0	16,5	38,4	33,8	11,4	
2005	100	0,0	100,0	15,9	38,1	34,4	11,6	
2006	100	0,0	100,0	15,6	38,1	33,9	12,3	

Schaubild 53:

Nach Jugendstrafrecht zu Jugendstrafe Verurteilte, mit und ohne
Strafaussetzung zur Bewährung (5-Jahres-Durchschnitte), 1975-2006
Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte insgesamt.
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



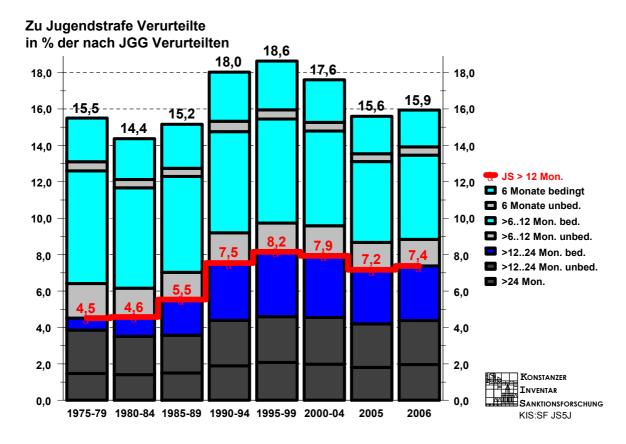
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 53:

	Nach	Zı	u bestimmter	und unbestimm	iter Jugends	trafe Verurteilte	
5-Jahres- Zeiträume	Jugendstraf- recht Verurteilte insgesamt	insgesamt	in % Verur- teilte	Straufaus- setzung zur Bewäh- rung	in % Verur- teilte	unbedingt verhängte Jugendstrafen	in % Verur- teilte
1975-79	114.361	17.733	15,5	10.581	9,3	7.153	6,3
1980-84	141.215	20.296	14,4	12.447	8,8	7.849	5,6
1985-89	101.832	15.437	15,2	9.820	9,6	5.617	5,5
1990-94	73.294	13.214	18,0	8.358	11,4	4.856	6,6
1995-99	86.197	16.058	18,6	10.301	12,0	5.757	6,7
2000-04	99.816	17.573	17,6	10.907	10,9	6.666	6,7
2005	106.655	16.641	15,6	10.106	9,5	6.535	6,1
2006	105.902	16.886	15,9	10.211	9,6	6.675	6,3

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Schaubild 54: Nach Jugendstrafrecht zu Jugendstrafe Verurteilte, mit und ohne Strafaussetzung zur Bewährung, nach der Dauer der Jugendstrafe

(5-Jahres-Durchschnitte), 1975-2006 Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



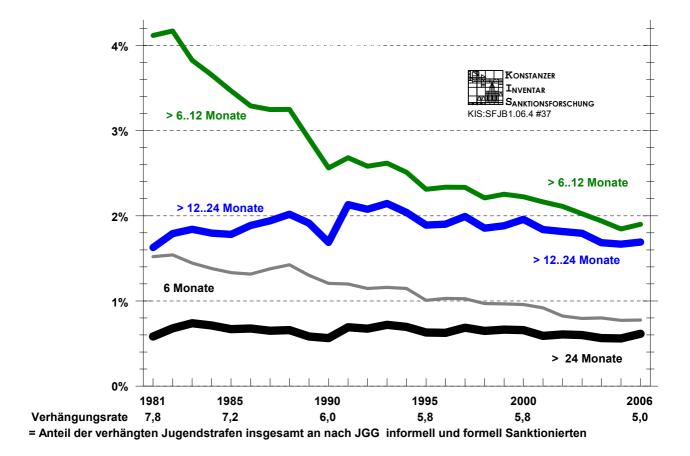
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 54:

	Nach		Zu	bestimmte	r und unbe	stimmter J	lugendstraf	e Verurteilt	te	
5-Jahres-	Jugend- strafrecht		mehr		hr als bis					mehr als
Zeit- räume	Verur- teilte	insge- samt	als 24 Monate	12 24	Monate	6 12	Monate	6 IVIC	onate	12 Monate
	insg			unbed.	bediingt	unbed.	bediingt	unbed.	bed.	insg.
1975-79	114.361	17.733	1.684	2.725	751	2.175	7.079	569	2.751	5.160
1980-84	141.215	20.296	1.990	2.975	1.500	2.230	7.778	653	3.170	6.465
1985-89	101.832	15.437	1.525	2.114	1.998	1.521	5.365	457	2.457	5.637
1990-94	73.294	13.214	1.388	1.830	2.305	1.220	4.072	418	1.981	5.523
1995-99	86.197	16.058	1.791	2.166	3.069	1.363	4.924	436	2.308	7.027
2000-04	99.816	17.573	1.974	2.570	3.377	1.652	5.193	469	2.337	7.922
2005	106.655	16.641	1.924	2.549	3.174	1.601	4.739	461	2.193	7.647
2006	105.902	16.886	2.081	2.561	3.171	1.546	4.896	487	2.144	7.813
Anteile, be	zogen auf z	u Jugendst	rafe (insge	esamt) Ve	rurteilte					
1975-79		100	9,50	15,37	4,23	12,26	39,92	3,21	15,51	29,10
1980-84		100	9,80	14,66	7,39	10,99	38,32	3,22	15,62	31,85
1985-89		100	9,88	13,69	12,94	9,85	34,75	2,96	15,92	36,52
1990-94		100	10,51	13,85	17,44	9,23	30,82	3,17	14,99	41,80
1995-99		100	11,15	13,49	19,11	8,49	30,67	2,72	14,37	43,76
2000-04		100	11,24	14,63	19,22	9,40	29,55	2,67	13,30	45,08
2005		100	11,56	15,32	19,07	9,62	28,48	2,77	13,18	45,95
2006		100	12,32	15,17	18,78	9,16	28,99	2,88	12,70	46,27
Anteile, be	zogen auf n	ach Jugend	Istrafrecht	t Verurteilt	te insgesa	mt				
1975-79	215.924	7,15	0,71	0,98	0,93	0,70	2,48	0,21	1,14	2,61
1980-84	205.039	6,44	0,68	0,89	1,12	0,60	1,99	0,20	0,97	2,69
1985-89	275.136	5,84	0,65	0,79	1,12	0,50	1,79	0,16	0,84	2,55
1990-94	327.804	5,36	0,60	0,78	1,03	0,50	1,58	0,14	0,71	2,42
1995-99	343.433	4,85	0,56	0,74	0,92	0,47	1,38	0,13	0,64	2,23
2000-04	339.138	4,98	0,61	0,76	0,94	0,46	1,44	0,14	0,63	2,30
2005	215.924	7,15	0,71	0,98	0,93	0,70	2,48	0,21	1,14	2,61
2006	205.039	6,44	0,68	0,89	1,12	0,60	1,99	0,20	0,97	2,69
Anteile, be	zogen auf r	ach Jugeno	Istrafrecht	t (informel	I und form	ell) Sankt	ionierte in	sgesamt		
1985-89	215.924	7,15	0,71	0,98	0,93	0,70	2,48	0,21	1,14	2,61
1990-94	205.039	6,44	0,68	0,89	1,12	0,60	1,99	0,20	0,97	2,69
1995-99	275.136	5,84	0,65	0,79	1,12	0,50	1,79	0,16	0,84	2,55
2000-04	327.804	5,36	0,60	0,78	1,03	0,50	1,58	0,14	0,71	2,42
2005	343.433	4,85	0,56	0,74	0,92	0,47	1,38	0,13	0,64	2,23
2006	339.138	4,98	0,61	0,76	0,94	0,46	1,44	0,14	0,63	2,30

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006; Strafverfolgungsstatistik 1981-2006.

Schaubild 55: Nach Jugendstrafrecht zu Jugendstrafe Verurteilte nach der Dauer der insgesamt verhängten Jugendstrafen, 1950 - 2006. Anteile, bezogen auf nach Jugendstrafrecht (informell und formell) Sanktionierte.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 55:

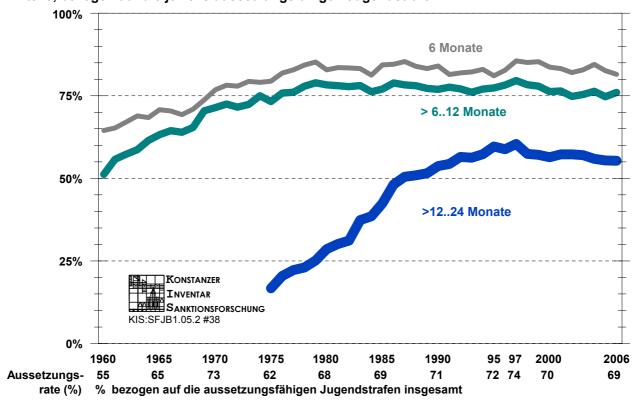
				besti	mmte und unbes	stimmte Jugends	trafe
	Sanktionierte	Nach JGG	Zu Jugend- strafe		mehr als b Mon		mehr als 24 Monate
	insgesamt	Verurteilte	Verurteilte	6 Monate genau	6 12	12 24	(einschl. unbestimmte Jugendstrafe)
1981	255.107	141.517	20.022	3.877	10.180	4.153	1.812
1985	243.724	119.126	17.672	3.247	8.246	4.343	1.836
1990	201.084	77.274	12.103	2.425	5.099	3.393	1.186
1995	237.742	76.731	13.880	2.393	5.497	4.496	1.494
2000	306.236	93.840	17.753	2.933	6.811	5.993	2.016
2005	343.433	106.655	16.641	2.654	6.340	5.723	1.924
2006	339.138	105.902	16.886	2.631	6.442	5.732	2.081
Anteile, I	bezogen auf zu	Jugendstrafe	(insgesamt) Vo	erurteilte			
1981	100	55,5	7,8	1,5	4,0	1,6	0,7
1985	100	48,9	7,3	1,3	3,4	1,8	0,8
1990	100	38,4	6,0	1,2	2,5	1,7	0,6
1995	100	32,3	5,8	1,0	2,3	1,9	0,6
2000	100	30,6	5,8	1,0	2,2	2,0	0,7
2005	100	31,1	4,8	0,8	1,8	1,7	0,6
2006	100	31,2	5,0	0,8	1,9	1,7	0,6
Anteile, I	oezogen auf na	ch Jugendstra	afrecht Verurte	ilte insgesamt			
1981		100	14,1	2,7	7,2	2,9	1,3
1985		100	14,8	2,7	6,9	3,6	1,5
1990		100	15,7	3,1	6,6	4,4	1,5
1995		100	18,1	3,1	7,2	5,9	1,9
2000		100	18,9	3,1	7,3	6,4	2,1
2005		100	15,6	2,5	5,9	5,4	1,8
2006		100	15,9	2,5	6,1	5,4	2,0
Anteile, I	pezogen auf na	ch Jugendstra	afrecht (inform	ell und formell)	Sanktionierte in	ısgesamt	
1981	100	55,5	7,8	1,5	4,0	1,6	0,7
1985	100	48,9	7,3	1,3	3,4	1,8	0,8
1990	100	38,4	6,0	1,2	2,5	1,7	0,6
1995	100	32,3	5,8	1,0	2,3	1,9	0,6
2000	100	30,6	5,8	1,0	2,2	2,0	0,7
2005	100	31,1	4,8	0,8	1,8	1,7	0,6
2006	100	31,2	5,0	0,8	1,9	1,7	0,6

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006; Strafverfolgungsstatistik 1981-2006.

<u>Schaubild 56:</u> Nach Jugendstrafrecht verhängte, aussetzungsfähige Jugendstrafen mit Strafaussetzung zur Bewährung, 1960 – 2006. Anteile, bezogen auf aussetzungsfähige Jugendstrafen der jeweiligen Kategorie (Aussetzungsraten).

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin

Aussetzungsraten bei aussetzungsfähigen Jugendstrafen, 1960 .. 2006 Anteile, bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Jugendstrafen



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 56:

		Jugendstrafe										
		Manada			mehr als bis einschl Monate							
	6	6 Monate genau			6 12			12 24				
	insges.	bedingt	Rate	insges.	bedingt	Rate	insges.	bedingt	Rate			
1960	2.282	1.472	64,5	5.254	2.691	51,2	1.317	0	0,0			
1965	1.650	1.168	70,8	4.323	2.733	63,2	1.160	0	0,0			
1970	2.081	1.598	76,8	6.237	4.454	71,4	2.071	0	0,0			
1975	2.879	2.287	79,4	8.326	6.101	73,3	3.252	544	16,7			
1980	3.483	2.886	82,9	9.288	7.275	78,3	3.607	1.031	28,6			
1985	3.247	2.740	84,4	8.246	6.353	77,0	4.343	1.843	42,4			
1990	2.425	2.038	84,0	5.099	3.923	76,9	3.393	1.823	53,7			
1995	2.393	1.940	81,1	5.497	4.253	77,4	4.496	2.682	59,7			
2000	2.933	2.455	83,7	6.811	5.194	76,3	5.993	3.379	56,4			
2005	2.654	2.193	82,6	6.340	4.739	74,7	5.723	3.174	55,5			
2006	2.631	2.144	81,5	6.442	4.896	76,0	5.732	3.171	55,3			

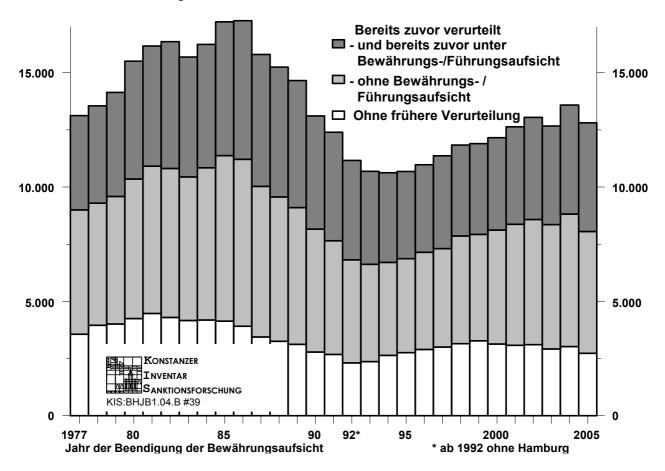
Datenquellen: Strafverfolgungsstatistik 1960 .. 2006.

Schaubild 57:

Nach Jugendstrafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005.

Absolute Zahlen.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 57:

		Beende	ete Unterstel	lungen unter	Bewährungs	aufsicht ¹⁾ na	ch Jugendstr	afrecht				
Jahr ²⁾	insgesamt	Beendete Unterstellungen, abgeschlossen mit			Bei den Bewährungsaufsichten, die beendet wurden durch Bewährung (einschl. Aufhebung der Unterstellung) waren die Probanden im Zeitpunkt der Straftat bereits früher							
		Bewährung ³⁾ oder Widerruf nicht verurteilt ver						unter Bewährungs- oder Führungsaufsic				
	insg.	Bewähr .	Widerruf.	insg.	Bewähr.	insg.	insg.	Bewähr.				
1977	13.125	7.657	5.468	3.566	2.509	9.559	5.148	4.124	2.027			
1980	15.505	9.889	5.616	4.248	3.339	11.257	6.550	5.154	2.704			
1985	17.228	12.321	4.907	4.139	3.566	13.089	8.755	5.853	3.489			
1990	13.109	9.793	3.316	2.784	2.436	10.325	7.357	4.946	3.234			
1995	10.685	8.071	2.614	2.757	2.395	7.928	5.676	3.820	2.522			
2000	12.158	9.167	2.991	3.139	4.039	2.716						
2005	12.813	9.857	2.956	2.734	2.423	10.079	7.434	4.758	3.289			

Legende:

Seit 1992 mit Gesamtberlin, aber ohne Hamburg. 1995 Niedersachsen: Ergebnisse aus 1994; 2003-2005 Schleswig-Holstein: Ergebnisse aus 2002.

- 1) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden. Ohne Unterstellungen, die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden.
- 2) Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht.
- 3) Straferlass, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung.

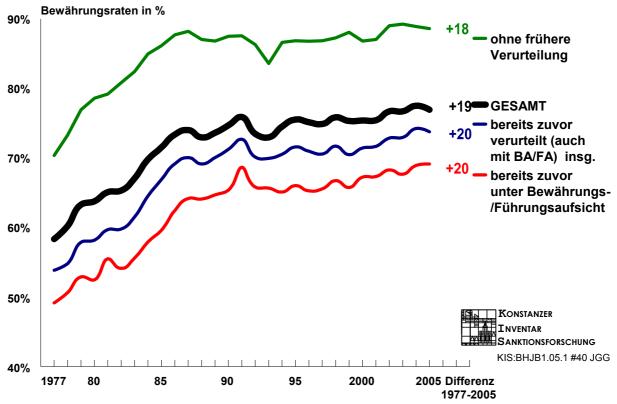
<u>Datenquellen:</u> Bewährungshilfestatistik 1977 .. 1991. Seit 1992 Tabellen RB 30.H und RB 40 H (unveröffentlichte Daten des Statistischen Bundesamtes).

Schaubild 58:

Nach Jugendstrafrecht erfolgte Unterstellungen unter einen hauptamtlichen Bewährungshelfer – beendete Unterstellungen nach früherer Verurteilung der Probanden, 1977 - 2005.

Bewährungsraten nach Vorverurteilung.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin, ohne Hamburg



Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht BRD (alte Länder, ab 1995 mit Gesamtberlin); ab 1992 ohne Hamburg

Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 58:

		Beendete	Unterstel	lungen unter Be	währungs	saufsicht ¹⁾ nach	Jugendstr	afrecht			
Jahr ²⁾		Beende Unterstellu	ngen,								
			abgeschlossen mit Bewährung ³⁾		nicht verurteilt		ilt	unter Bewährungs- oder Führungsaufsich			
		insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate		
1977	13.125	7.657	58,3	3.566	70,4	9.559	53,9	4.124	49,2		
1980	15.505	9.889	63,8	4.248	78,6	11.257	58,2	5.154	52,5		
1985	17.228	12.321	71,5	4.139	86,2	13.089	66,9	5.853	59,6		
1990	13.109	9.793	74,7	2.784	87,5	10.325	71,3	4.946	65,4		
1995	10.685	8.071	75,5	2.757	86,9	7.928	71,6	3.820	66,0		
2000	12.158	9.167	75,4	3.139	86,8	9.019	71,4	4.039	67,2		
2001	12.637	9.531	75,4	3.081	87,0	9.556	71,7	4.264	67,3		
2002	13.046	10.007	76,7	3.106	89,0	9.940	72,9	4.465	68,3		
2003	12.674	9.722	76,7	2.921	89,3	9.753	73,0	4.319	67,7		
2004	13.583	10.529	77,5	3.027	88,9	10.556	74,3	4.759	68,9		
2005	12.813	9.857	76,9 2.734 88,6 10.079 73,8 4.758						69,1		
Differenz 1997 - 20	der Bewährun 05	gsraten	18,6		18,3		19,9		20,0		

<u>Legende:</u>

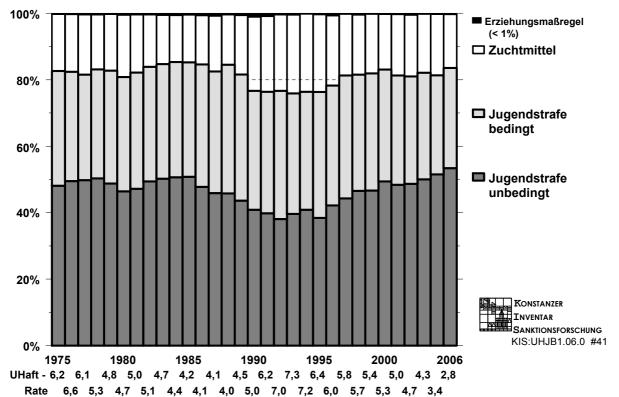
Seit 1992 mit Gesamtberlin, aber ohne Hamburg. 1995 Niedersachsen: Ergebnisse aus 1994; 2003-2005 Schleswig-Holstein: Ergebnisse aus 2002.

- 1) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden. Ohne Unterstellungen, die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden.
- 2) Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht.
- 3) Straferlass, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung.

Datenquelle:Bewährungshilfestatistik. Seit 1992 Tabellen RB 30.H und RB 40 H (unveröffentlichte Daten des Statistischen Bundesamtes).

Schaubild 59: Nach Jugendstrafrecht Verurteilte mit vorangegangener Untersuchungshaft, nach Art der Sanktion, 1975 - 2006. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin





Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 59:

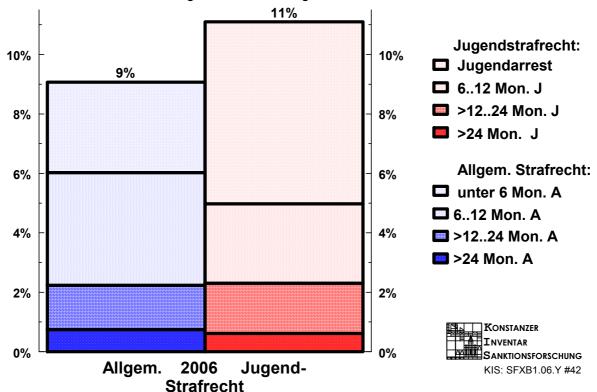
	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte mit U-Haft										
		E. M		Jugen	dstrafe						
	insgesamt	Erziehungs- maßregeln	Zuchtmittel	zur Bewährungs ausges.	ohne Bewährung						
1975	6.013	17	1.026	2.078	2.892						
1980	6.174	30	1.155	2.123	2.866						
1985	4.996	22	716	1.721	2.537						
1990	3.898	43	867	1.394	1.594						
1995	4.876	17	1.136	1.850	1.873						
2000	4.976	13	829	1.676	2.458						
2005	3.573	10	657	1.065	1.841						
2006	2.927	9	472	883	1.563						
Anteile, b	ezogen auf Verurteilte	insgesamt									
1975	100	0,3	17,1	34,6	48,1						
1980	100	0,5	18,7	34,4	46,4						
1985	100	0,4	14,3	34,4	50,8						
1990	100	1,1	22,2	35,8	40,9						
1995	100	0,3	23,3	37,9	38,4						
2000	100	0,3	16,7	33,7	49,4						
2005	100	0,3	18,4	29,8	51,5						
2006	100	0,3	16,1	30,2	53,4						

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1975 .. 2006.

Schaubild 60: Dauer der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht verhängten Freiheitsstrafen, 2006.

Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin

Dauer der nach allg./nach Jugendstrafrecht verhängten Freiheitsstrafen 2006 Freiheitsentziehende Strafen insgesamt. Anteile bezogen auf informell und formell Sanktionierte



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 60:

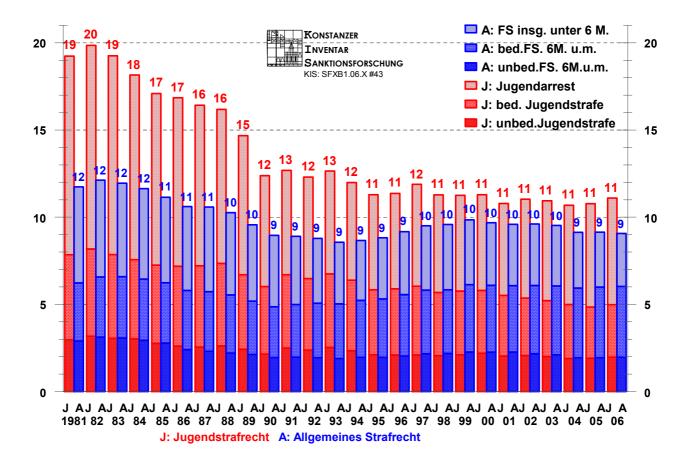
		ngen nach strafrecht	Verurteilungen nach allgemeinem Strafrecht		
2006	N	% bez. auf Sanktioniert e insgesamt	N	% bez. auf Sanktioniert e insgesamt	
Sanktionierte insgesamt	339.138		1.374.984		
Jugendarrest / Freiheitsstrafe bis unter 6 Monate	20.756	6,1	41.796	3,0	
Jugendstrafe / Freiheitsstrafe 6 Monate bis einschl. 12 Monate	9.073	2,7	52.100	3,8	
Jugendstrafe / Freiheitsstrafe mehr als 12 Monate bis einschl. 24 Monate	5.732	1,7	20.498	1,5	
Jugendstrafe / Freiheitsstrafe mehr als 24 Monate	2.081	0,6	10.269	0,7	

<u>Datenquellen:</u> Staatsanwaltschaftsstatistik 2006;

Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 2006;

Strafverfolgungsstatistik 2006.

Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 61:

			N	lach Jugend	strafrecht Sa	nktionierte				
	Sanktionierte insgesamt	freiheitsentziehende Sanktion		Jugeno	darrest	bedingte Ju	ugendstrafe		unbedingte Jugendstrafe	
	N	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.	
1981	255.107	49.094	19,2	29.072	11,4	12.437	4,9	7.585	3,0	
1985	243.724	41.662	17,1	23.990	9,8	10.936	4,5	6.736	2,8	
1990	201.084	24.888	12,4	12.785	6,4	7.784	3,9	4.319	2,1	
1995	237.742	26.833	11,3	12.953	5,4	8.875	3,7	5.005	2,1	
2000	306.236	34.585	11,3	16.832	5,5	11.028	3,6	6.725	2,2	
2005	343.433	37.004	10,8	20.363	5,9	10.106	2,9	6.535	1,9	
2006	339.138	37.642	11,1	20.756	6,1	10.211	3,0	6.675	2,0	
			Nach	n allgemeine	m Strafrecht	Sanktioniert	е			
	Sanktionierte insgesamt	freiheitser San	ntziehende ktion	Freihei unter 6 I	tsstrafe Vonaten	bedi Freihei 6 Monate	tsstrafe		dingte tsstrafe und mehr	
	N	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.	
1981	923.231	108.390	11,7	50.837	5,5	30.760	3,3	26.793	2,9	
1985	1.004.112	111.876	11,1	49.228	4,9	34.728	3,5	27.920	2,8	
1990	1.143.414	102.454	9,0	46.873	4,1	33.261	2,9	22.320	2,0	
1995	1.312.414	115.767	8,8	46.018	3,5	43.973	3,4	25.776	2,0	
2000	1.294.642	125.305	9,7	46.459	3,6	49.636	3,8	29.210	2,3	
2005	1.399.982	127.981	9,1	44.098	3,1	56.686	4,0	27.197	1,9	
2006	1.374.984	124.663	9,1	41.796	3,0	55.826	4,1	27.041	2,0	

Datenquellen:

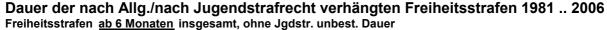
Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006; Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

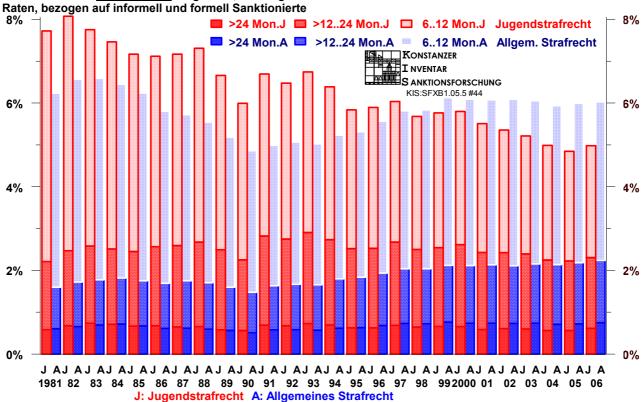
Strafverfolgungsstatistik 1981 .. 2006.

Schaubild 62:

Dauer der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht verhängten Freiheits- bzw. Jugendstrafen ab 6 Monaten (ohne Jugendstrafen von unbestimmter Dauer), 1981 – 2006.

Anteile, bezogen auf (informell und formell) Sanktionierte insgesamt Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin





Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 62:

			N	lach Jugends	strafrecht Sa	nktionierte			
			ntziehende			Jugeno	dstrafe		
	Sanktionierte insgesamt	(Jugends	ktion strafe und darrest)	6 Monate t 12 Mo			12 Monate 24 Monate	mehr als 24 Monate	
	N	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.
1981	255.107	49.094	19,2	14.057	5,5	4.153	1,6	1.812	0,7
1985	243.724	41.662	17,1	11.493	4,7	4.343	1,8	1.836	0,8
1990	201.084	24.888	12,4	7.524	3,7	3.393	1,7	1.186	0,6
1995	237.742	26.833	11,3	7.890	3,3	4.496	1,9	1.494	0,6
2000	306.236	34.585	11,3	9.744	3,2	5.993	2,0	2.016	0,7
2005	343.433	37.004	10,8	8.994	2,6	5.723	1,7	1.924	0,6
2006	339.138	37.642	11,1	9.073	2,7	5.732	1,7	2.081	0,6
			Nach	n allgemeine	m Strafrecht	Sanktioniert	е		
	Sanktionierte insgesamt	Freihei	tsstrafe	Freiheit unter 6 I		bedi Freihei 6 Monate	tsstrafe	unbed Freihei 6 Monate	tsstrafe
	N	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.	N	% Sankt.
1981	923.231	108.390	11,7	50.837	5,5	30.760	3,3	26.793	2,9
1985	1.004.112	111.876	11,1	49.228	4,9	34.728	3,5	27.920	2,8
1990	1.143.414	102.454	9,0	46.873	4,1	33.261	2,9	22.320	2,0
1995	1.312.414	115.767	8,8	46.018	3,5	43.973	3,4	25.776	2,0
2000	1.294.642	125.305	9,7	46.459	3,6	49.636	3,8	29.210	2,3
2005	1.399.982	127.981	9,1	44.098	3,1	56.686	4,0	27.197	1,9
2006	1.374.984	124.663	9,1	52.100	3,8	20.498	1,5	10.269	0,7

Datenquellen:

Staatsanwaltschaftsstatistik 1981 .. 2006;

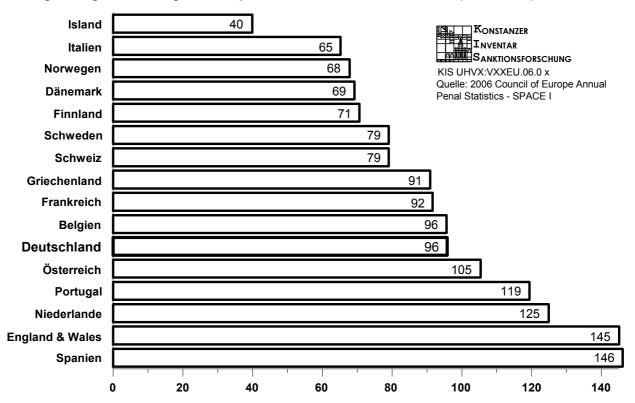
Justizgeschäftsstatistik in Strafsachen 1981 .. 2006;

Strafverfolgungsstatistik 1981 .. 2006.

<u>Schaubild 63:</u> Gefangene in westeuropäischen Staaten – 2006 Gefangenenraten pro 100.000 der Wohnbevölkerung

Gefangene in westeuropäischen Staaten

Gefangene insgesamt. Gefangenenraten pro 100.000 Einwohner. Stand:1.9.2006 (D: 31.3.2006)



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 63:

	Zahl der Gefangenen	Gefangenenrate (pro 100.000 Einwohner)
Island	119	40,5
Norwegen	3.097	67,2
Finnland	3.823	73
Dänemark	4.132	76,4
Schweden	7.054	78,3
Schweiz	6.111	82,4
Griechenland	9.589	86,6
Belgien	9.371	89,7
Frankreich	57.582	91,8
Deutschland	78.992	95,7
Italien	59.649	102
Österreich	8.767	106,8
Portugal	12.889	122,4
Niederlande	21.826	133,9
Spanien	61.269	142,4
England & Wales	76.190	142,7

Datenquelle:

SPACE I (Annual Penal Statistics of the Council Of Europe) – 2005, S. 16.

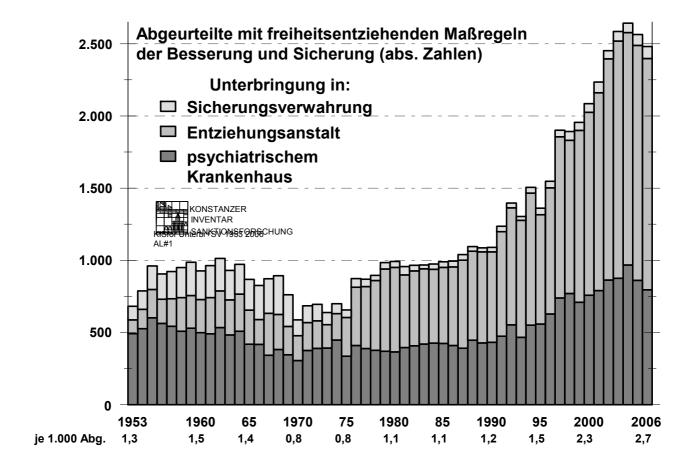
http://www.coe.int/t/e/legal_affairs/legal_co%2Doperation/prisons_and_alternatives/statistics_space_i/Council%20of%20Europe_SPACE%20I%20-%202005%20-

%20final%20version.pdf

Schaubild 64: Abgeurteilte mit Anordnung einer Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in Sicherungsverwahrung, 1955 .. 2006.

Absolute Zahlen.

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1995 mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 64:

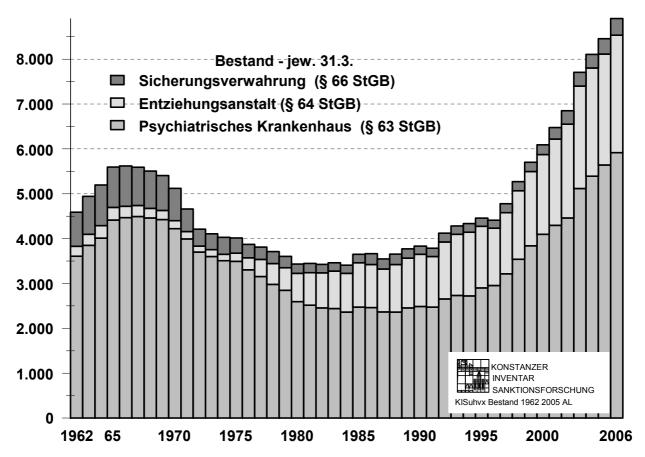
	1955	1965	1975	1985	1995	2005	2006
Abgeurteilte	620.730	643.948	779.219	924.912	937.385	964.754	932.352
§§ 63, 64, 66 StGB	961	868	656	990	1.361	2.564	2.481
§ 63 StGB	602	419	336	425	559	861	796
§ 64 StGB	196	236	268	526	757	1.628	1.602
§ 66 StGB	163	213	52	39	45	75	83
auf 1.000 Abgeurteilte I	kommen						
§§ 63, 64, 66 StGB	1,55	1,35	0,84	1,07	1,45	2,66	2,66
§ 63 StGB	0,97	0,65	0,43	0,46	0,60	0,89	0,85
§ 64 StGB	0,32	0,37	0,34	0,57	0,81	1,69	1,72
§ 66 StGB	0,26	0,33	0,07	0,04	0,05	0,08	0,09

<u>Datenquellen:</u> Strafverfolgungsstatistik 1955 .. 2006.

Schaubild 65:

Im psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt aufgrund strafrichterlicher Anordnung Untergebrachte (Stichtagszählung, Bestandszahlen jeweils 31.3. eines jeden Jahres)

Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 (Sicherungsverwahrte) bzw. seit 1996 (Maßregelvollzug) mit Gesamtberlin



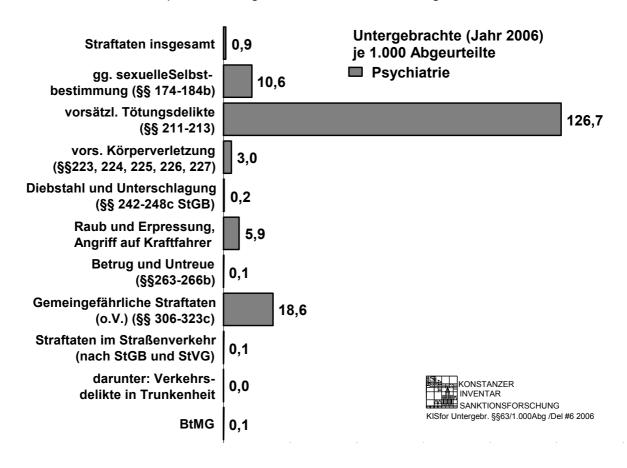
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 65:

Untergebrachte, jew. 31.3.	1965	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2007
Psychiatrie	4.413	4.222	3.494	2.593	2.472	2.489	2902	4.098	5.640	6.061
Entziehungsanstalt	281	179	183	644	990	1.160	1373	1.774	2.473	2.603
Sicherungsverwahrung	902	718	337	208	190	182	182	219	344	
§§ 63, 64, 66 insg.	5.596	5.119	4.014	3.445	3.652	3.831	4.457	6.091	8.457	

<u>Hinweise zu den Daten:</u> Aktualisierte Bundesergebnisse; Rheinland-Pfalz 2000, 2001 = Ergebnisse aus 1998.

<u>Datenquellen:</u> Maßregelvollzugsstatistik, Tab. St 1 B, 1962 .. 2006.

Schaubild 66: Anordnung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB) nach ausgewählten Deliktsgruppen, 2006
Anteile pro 1.000 Abgeurteilte. Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 66:

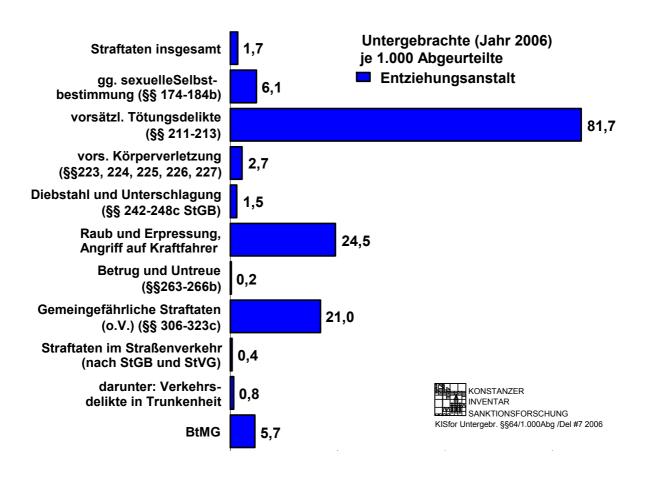
2006	Abgeur- teilte insge- samt	Unterbringungsan- ordnung in psychiatrischem Krankenhaus zusammen						
	N	N	Pro 1.000 Abgeur- teilte					
Straftaten insgesamt	932.352	796	0,85					
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	9.328	99	10,61					
Vorsätzliche Straftaten gegen das Leben (o.V.) (§§ 211-213 StGB)	734	93	126,70					
Vors. Straftaten gg d körperl. Unversehrtheit (o.V.) (223-227 StGB)	99.449	294	2,96					
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c StGB)	166.969	37	0,22					
Raub u. Erpressung, Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	12.448	73	5,86					
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	179.942	12	0,07					
Gemeingefährliche Straftaten (o.V.) (§§ 306-323c StGB)	5.001	93	18,60					
Straftaten im Straßenverkehr (nach StGB und StVG)	200.349	15	0,07					
Verkehrsdelikte in Trunkenheit	98.245	-	0,00					
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	58.892	4	0,07					
Anteile, bezogen auf Unterbringungsanordnungen gem. § 63 StGB								
Summe Sexual-, vors. Tötungs-, und vors. Körperverletzungsdelikte	109.511	486	61,06					
Eigentumskriminalität (Diebstahl, Unterschlag., Betrug, Raub u. Erpr.)	359.359	122	15,33					

Datenquelle: Strafverfolgungsstatistik 2006.

Schaubild 67:

Anordnung der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) nach ausgewählten Deliktsgruppen, 2006.

Anteile pro 1.000 Abgeurteilte.
Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin



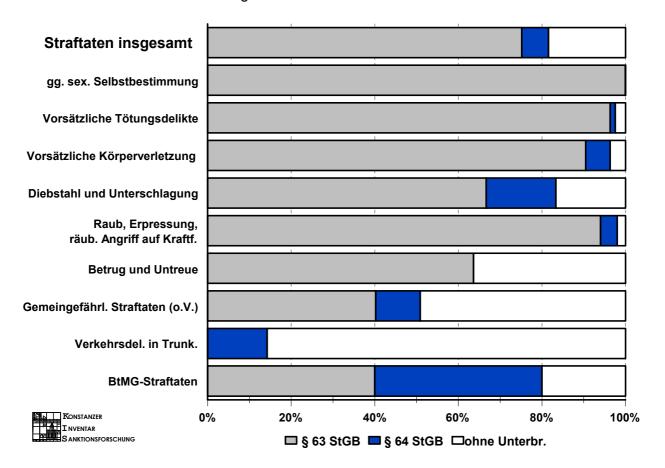
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 67:

	Insge-	Entziehungs- anstalt						
2006	Saiiil	zus	sammen					
2000	N	N	Pro 1.000 Abgeur- teilte					
Straftaten insgesamt	932.352	1.602	1,72					
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	9.328	57	6,11					
Vorsätzliche Straftaten gegen das Leben (o.V.) (§§ 211-213 StGB)	734	60	81,74					
Vors. Straftaten gg d körperl. Unversehrtheit (o.V.) (223-227 StGB)	99.449	271	2,73					
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c StGB)	166.969	249	1,49					
Raub und Erpressung, Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	12.448	305	24,50					
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	179.942	42	0,23					
Gemeingefährliche Straftaten (o.V.) (§§ 306-323c StGB)	5.001	105	21,00					
Straftaten im Straßenverkehr (nach StGB und StVG)	200.349	86	0,43					
Verkehrsdelikte in Trunkenheit	98.245	79	0,80					
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	58.892	337	5,72					
Anteile, bezogen auf Unterbringungsanordnungen gem. § 64 StGB								
Summe Sexual-, vors. Tötungs-, und vors. Körperverletzungsdelikte	109.511	388	24,22					
Eigentumskriminalität (Diebstahl, Unterschlag., Betrug, Raub u. Erpr.)	359.359	596	37,20					

<u>Datenquelle:</u> Strafverfolgungsstatistik 2006.

Schaubild 68: Abgeurteilte Schuldunfähige mit Anordnung der Unterbringung gem. § 63 und § 64 StGB nach Deliktsgruppen, 2006.

Anteile, bezogen auf die Schuldunfähigen der jeweiligen Deliktsgruppe. Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 68:

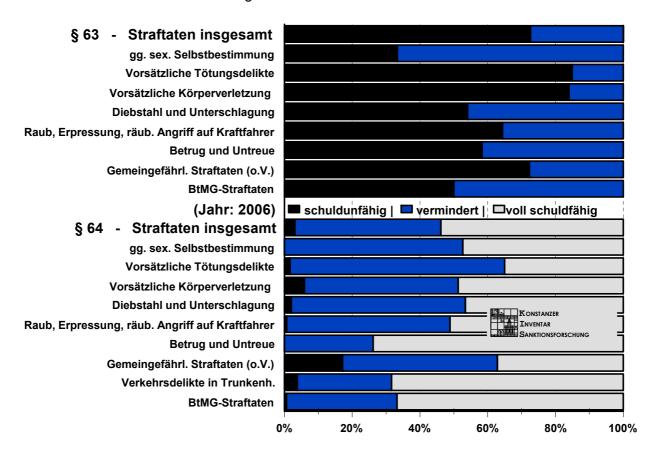
			Darunte	r: mit Untert	oringungsan	ordnung	
	Schuldunfähige Abgeurteilte	(§§ 63, 6	64 StGB)	§ 63 ins	StGB sg.	§ 64 StGB insg.	
	insges.	insg.	in % Schuld- unf. Abg	insg.	in % Schuld- unf. Abg	insg.	in % Schuld- unf. Abg
Straftaten insgesamt	770	628	81,6	579	75,2	49	6,4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	33	33	100,0	33	100,0	0	0,0
Vorsätzliche Tötungs- delikte (§§ 211-213 StGB)	82	80	97,6	79	96,3	1	1,2
Vorsätzliche Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (ohne Verkehrsdelikte) (§§ 223- 227 StGB)	273	263	96,3	247	90,5	16	5,9
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB))	30	25	83,3	20	66,7	5	16,7
Raub, Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	50	49	98,0	47	94,0	2	4,0
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	11	7	63,6	7	63,6	0	0,0
Gemeingefährliche. Straftaten (ohne Verkehr) (§§ 306-323c [ohne 316a] StGB)	169	86	50,9	68	40,2	18	10,7
Verkehrsdelikte in Trunkenheit	21	3	14,3	0	0,0	3	14,3
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	5	4	80,0	2	40,0	2	40,0

<u>Datenquelle:</u> Strafverfolgungsstatistik 2006.

Schaubild 69: Abgeurteilte mit Anordnung der Unterbringung gem. § 63 und § 64 StGB nach Deliktsgruppen und nach Schuldunfähigkeit, verminderter bzw. voller Schuldfähigkeit, 2006.

Anteile, bezogen auf die Unterbringungsanordnungen der jeweiligen Deliktsgruppe.

Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 69:

	Unter	bringungs	anordnung	gem. § 63 St	GB	
2006	inagaaamt		unfähig StGB	vermindert schuldfähig (§ 21 StGB)		
2000	insgesamt	insg.	in % Sp. (1)	insg.	in % Sp. (1)	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
Straftaten insgesamt	796	579	72,7	218	27,4	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	99	33	33,3	66	66,7	
Vorsätzliche Straftaten gegen das Leben (o.V.) (§§ 211-213 StGB)	93	79	84,9	14	15,1	
Vors. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (o.V.) (223-227 StGB)	294	247	84,0	47	16,0	
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB))	37	20	54,1	17	45,9	
Raub, Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	73	47	64,4	26	35,6	
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	12	7	58,3	5	41,7	
Gemeingefährliche. Straftaten (o.V.) (§§ 306-323c [ohne 316a] StGB)	93	68	73,1	26	28,0	
Straftaten nach BtMG	4	2	50,0	2	50,0	

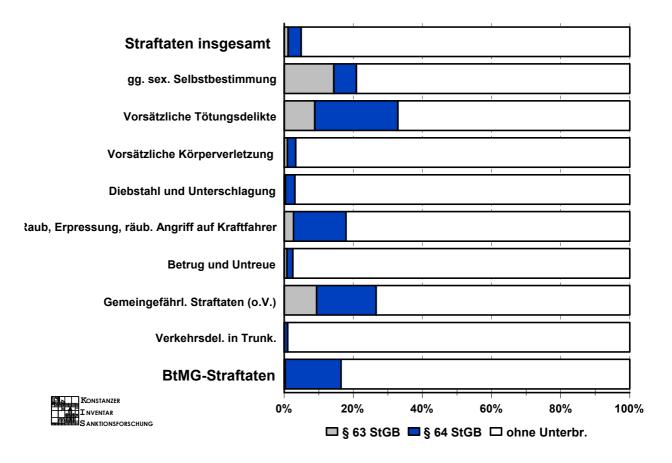
Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 69:

		Unterbr	ingungsar	nordnung	gem. § 64	StGB	
2006			unfähig StGB	schul	indert dfähig StGB)	schuldfähig	
	insgesamt	insg.	in % Sp. (1)	insg.	in % Sp. (1)	insg.	in % Sp. (1)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Straftaten insgesamt	1.602	49	3,1	691	43,1	862	43,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184b StGB)	57	0	0,0	30	52,6	27	52,6
Vorsätzliche Straftaten gegen das Leben (o.V.) (§§ 211-213 StGB)	60	1	1,7	38	63,3	21	63,3
Vors. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (o.V.) (223-227 StGB)	271	16	5,9	123	45,4	132	45,4
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB))	249	5	2,0	128	51,4	116	51,4
Raub, Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	305	2	0,7	147	48,2	156	48,2
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	42	0	0,0	11	26,2	31	26,2
Gemeingefährliche. Straftaten (o.V.) (§§ 306-323c [ohne 316a] StGB)	105	18	17,1	48	45,7	39	45,7
Verkehrsdelikte insg. In Trunkenheit	79	3	3,8	22	27,8	54	27,8
Straftaten nach BtMG	337	2	0,6	110	32,6	225	32,6

<u>**Datenquelle:**</u> Strafverfolgungsstatistik 2006.

Schaubild 70: Verurteilte mit verminderter Schuldfähigkeit, 2006
Anordnung der Unterbringung gem. § 63 und § 64 StGB nach Deliktsgruppen
Anteile, bezogen auf die vermindert Schuldfähigen der jeweiligen Deliktsgruppe.

Früheres Bundesgebiet mit Gesamtberlin

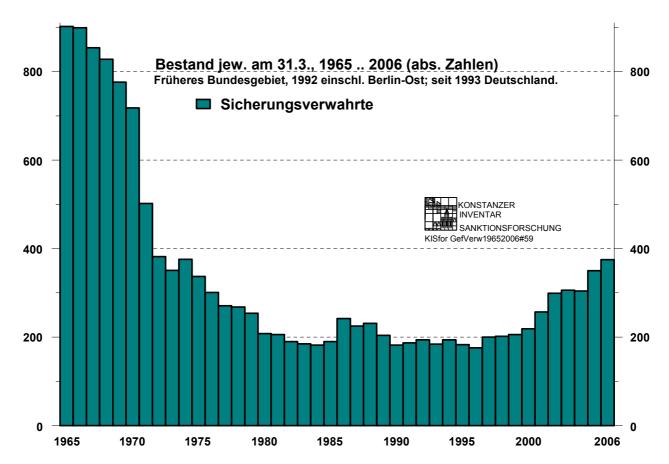


Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 70:

		Darunter: mit Unterbringungsanordnung								
2006	Vermindert Schuldfähige	(§§ 63, 6	64 StGB)	§ 63 ins	StGB sg.	§ 64 ins	StGB sg.			
	insges.	insg.	in % vermind. Schuldf.	insg.	in % vermind. Schuldf	insg.	in % vermind. Schuldf			
Straftaten insgesamt	18.493	909	4,9	218	1,2	691	3,7			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestim- mung (§§ 174-184b StGB)	459	96	20,9	66	14,4	30	6,5			
Vorsätzliche Tötungs- delikte (§§ 211-213 StGB)	158	52	32,9	14	8,9	38	24,1			
Vorsätzliche Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (ohne Verkehrsdelikte) (§§ 223- 227 StGB)	5.105	170	3,3	47	0,9	123	2,4			
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB))	4.672	145	3,1	17	0,4	128	2,7			
Raub, Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	967	173	17,9	26	2,7	147	15,2			
Betrug und Untreue (§§ 263-266b StGB)	644	16	2,5	5	0,8	11	1,7			
Gemeingefährliche. Straftaten (ohne Verkehr) (§§ 306-323c [ohne 316a] StGB)	278	74	26,6	26	9,4	48	17,3			
Verkehrsdelikte in Trunkenheit	2.188	22	1,0	0	0,0	22	1,0			
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	682	112	16,4	2	0,3	110	16,1			

<u>Datenquelle:</u> Strafverfolgungsstatistik 2006.

Schaubild 71: In Sicherungsverwahrung Untergebrachte (Stichtagszählung, jeweils 31.3. eines jeden Jahres), absolute Zahlen Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, 1992 mit Gesamtberlin, seit 1993 Deutschland



Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 71:

		1965	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006
Sicherungs-	abs. Z.	902	718	337	208	190	182	183	219	350	375
verwahrte	HZ	1,5	1,2	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,5

Datenquelle: Strafvollzugsstatistik 1965 .. 2006.

* * *